

Projektarbeit Sommersemester 2012

50 Jahre Hochschule Offenburg

Eventkonzeption

Eine Arbeit in Zusammenarbeit mit Herrn Professor Dr. Thomas Breyer-Mayländer. 2014 feiert die Hochschule Offenburg ihr 50-jähriges Jubiläum. Im Rahmen der Projektarbeit wurde ein Eventkonzept für die Veranstaltungen während der Jubiläumswoche entwickelt.

Erarbeitet von Melanie Mikl 170534, Benjamin Welp 170588, Sarina Ottenbacher 170556, Kathrin Lienhart 170533 und Stefanie Herp170906.

Inhaltsverzeichnis

1 Zieldefinition und Zielgruppen	5
2 Modulbauplan	11
2.1 Aktivität	13
2.2 Kultur	33
2.3 Gewinnspiel	53
2.4 Kulinarisches	67
3 Formate	77
4 Lagepläne	87
5 Beispielausarbeitung	93
6 Marketing und Kommunikationsmaßnahmen	99
7 Corporate Identity	109
8 Organisation	125
9 Themen für Projektarbeiten	129

Einleitung und Erläuterung

Die Ihnen vorliegende Ausarbeitung entstand im Rahmen einer Projektarbeit des Studienganges Medien- und Informationswesen an der Hochschule Offenburg. Das aus fünf Personen bestehende Projektteam, arbeitete im Sommersemester 2012 über einen Zeitraum von vier Monaten intensiv an der konzeptionellen Auseinandersetzung mit der nachfolgend aufgeführten Thematik. Betreut wurde das Projekt von Prof. Dr. Breyer-Mayländer.

Anlass der schriftlichen Ausarbeitung ist das 2014 stattfindende 50-jährige Jubiläum der Hochschule Offenburg. Die Feierlichkeiten sollen sich Ende Mai 2014 über mehrere Tage erstrecken und auf verschiedene Personenkreise ausgerichtet sein. Innerhalb dieses Rahmens sollte laut Aufgabenstellung, die Konzeption und der gesamte Programmablauf für die Veranstaltungen während der Jubiläumswoche entwickelt werden. Dabei schließt eine detaillierte Planung folgende Teilausführungen mit ein:

Im ersten Schritt werden die allgemeinen Ziele der Veranstaltung dargestellt und dazu alle relevanten Zielgruppen der Jubiläumsfeierlichkeiten beschrieben. Auf dieser Grundlage ist dann die nachfolgende Konzeption aufgebaut. Darauf folgt die Präsentation des Formates der Veranstaltung, in Form einer Sammlung vieler verschiedener Programmpunkte, welche mittels Lageplänen gezielt auf dem Hochschulgelände platziert sind. Ergänzt wird dieser Teil von einem konkret ausgearbeiteten Programmablaufplan, der als optimales Ergebnis zur Zielerreichung der Veranstaltung zu betrachten ist. Zusätzlich können auf alle Programmpakete unterschiedliche Mottos angewendet werden, welche als umfangreiche Sammlung von Vorschlägen gezeigt werden. Nachfolgend werden Marketingmaßnahmen dargestellt und das Gesicht der Veranstaltung durch eine stimmige Corporate Identity abgerundet.

Um der Vielfalt der Aufgabenstellung dieser Projektarbeit gerecht zu werden, ist dieses Buch nach einem bestimmten Prinzip aufgebaut. Es soll als eine Art Baukasten fungieren. Somit lassen sich sämtliche Teilkapitel je nach Wunsch modular neu zusammenfügen und so leicht neue Inhalte generieren.

Das Hauptkapitel, in welchem die verschieden möglichen Programmpunkte für die Jubiläumsfeier erläutert werden ist in vier Kategorien gegliedert. Die erste Kategorie umfasst den Bereich Kultur. Die zweite Gruppe bezieht sich auf den Oberbegriff Gewinnspiele. Desweiteren wird aufgeteilt in Aktivitäten und den Bereich Kulinarisches. Die verschiedenen Aktionen sind jeweils rechts oben mit der entsprechenden Kategorie gekennzeichnet. Durch die lose Bindung des Buches lassen sich so nun alle gewünschten Inhalte problemlos herausnehmen und neu ordnen.

Zudem finden sich weitere Kennzeichnungen auf den Aktionen wieder. So kann schnell ein Überblick gewonnen werden über die verschiedenen Aspekte der Aktion. Der maximale

Aufwand wird durch drei Symbole verdeutlicht analog bedeutet nur ein Symbol einen eher geringen Aufwand. Die Figuren in Form einer Person spiegeln den Personenbedarf für die Aktion wieder. Der Hammer steht für den Materialbedarf, der für die technische Realisierung von Nöten ist. Zuletzt gibt es noch eine Stoppuhr, die den zeitlichen Aufwand von Planung über Aufbau und Betreuung der Aktion vor Ort veranschaulicht.

Die Linien, die sich im Hintergrund durch die Seiten ziehen, stellen die verschiedenen Zielgruppen dar, die bei der jeweiligen Aktion angesprochen werden. Die Zuordnung der Farben zu den entsprechenden Zielgruppen wird im Kapitel Zieldefinitionen und Zielgruppen erläutert. Des Weiteren findet sich zu jeder Aktion eine Kurzbeschreibung und ein Piktogramm, welches den geschätzten Aufwand an Arbeitskräften und den Schwierigkeitsgrad der Realisierung der Aktion darstellt. Im Kapitel Formate finden sich verschiedene Optionen, wie die Veranstaltung 'eingefärbt' werden könnte. Die transparenten Folien, lassen sich wie eine Art Schleier über die gesamte Veranstaltung legen. Die verschiedenen Aktionen werden dann individuell an die Thematik des Formates angepasst.

Im Laufe des Buches stellen wir auch einen konkreten Vorschlag, wie die Feier real ablaufen könnte. Wir wünschen viel Spaß beim Lesen und generieren von neuen Inhalten.

Das Projektteam.



1 Zieldefinition und Zielgruppen

Betrachten wir zunächst einmal was für Kommunikationsziele im Rahmen der Hochschulfeier realisiert werden können und in der Umsetzung mit berücksichtigt werden sollten.

50 Jahre Hochschule Offenburg feiern

Vor einem halben Jahrhundert beschließt der Landtag Baden-Württembergs die Gründung einer staatlichen Ingenieurschule in Offenburg und legt damit den Grundstein für die bis heute bestehende Bildungseinrichtung. Schon zwei Jahre später beginnt der Vorlesungsbetrieb mit einer Hand voll Dozenten und knapp hundert Studierenden, welche 1967 als erste Absolventen gefeiert werden. Nachdem anfänglich ausschließlich die Fachbereiche Maschinenbau und Nachrichtentechnik unterrichtet wurden, kommen schnell weitere Laboratorien für Physik und Elektronik hinzu. Wenige Jahre darauf wird der Neubau in der Badstraße als neues Verwaltungs- und Vorlesungsgebäude eingeweiht. Im gleichen Zug erfolgt Anfang der 70er die Umbenennung der Staatlichen Ingenieursschule in die Fachhochschule Offenburg, durch das Land Baden-Württemberg.

In den nächsten Jahren werden die bereits vorhandenen Räumlichkeiten durch weitere Hochschul- und Laborgebäude ergänzt. Mit der Erweiterung des technisch orientierten Lehrangebotes um das Gebiet der Wirtschaftswissenschaften, wird 1978 das Klostergebäude in Gengenbach als zweiter Hochschulstandort erschlossen. Im April 1989 feiert die Fachhochschule Offenburg 25-jähriges Bestehen und kann bis zu diesem Zeitpunkt bereits über 1000 Studierende verzeichnen.

Sieben Jahre danach wird das Studienangebot um die Fakultät Medien und Informationswesen erweitert. Im Jahr 2005 verfügt die Fachhochschule über ein so großes Spektrum an Fachbereichen, dass sie mit Inkrafttreten des neuen Hochschulgesetzesrahmen in Hochschule Offenburg umbenannt wird. Von 1962 bis heute sind viele Jahre vergangen und es war nicht immer einfach alle aufkommenden Krisen zu überstehen. Vom holprigen Start in einer Zigarrenfabrik bis zu vom Finanzministerium auferlegten Rezessionen. Bis die Hochschule zu dem wurde, was sie heute ist, war es ein langer Weg, doch trotz aller Hindernisse kann heute mit Stolz auf eine angesehene und etablierte Bildungseinrichtung geblickt werden, an der rund 4000 Studierende eingeschrieben sind. Das interdisziplinäre und praxisorientierte Lehrangebot erstreckt sich mittlerweile über vier Fakultäten und ermöglicht die Absolvierung eines Studiums im Bachelor- sowie Mastersystem.

Mit gutem Grund können wir auf unsere Hochschule stolz sein und möchten ihr 50-jähriges Bestehen gebührend feiern. Bei der Umsetzung wird deshalb die historische Entwicklung bis zum heutigen Zeitpunkt von Bedeutung sein und als wichtiger Aspekt in die Planung von konkreten Aktionen mit einbezogen. Dabei wird der Werdegang der Hochschule Offenburg mit Hilfe verschiedener eingesetzter Plattformen aufbereitet und veranschaulicht.

Gezielt Entwicklung und Erfolge hervorheben

Bei der Konzeption des Hochschuljubiläums zum 50-jährigen Bestehen der Hochschule Offenburg, sollen vor allem große Erfolge hervorgehoben und auf die fortschreitende Entwicklungen der 1964 gegründeten Bildungseinrichtung eingegangen werden. Hierzu gehören neben herausragenden Leistungen von Studenten unter anderem auch die

erfolgreiche Rekrutierung von kompetentem Fachpersonal und bedeutende Kooperationen mit regionalen und überregionalen Wirtschaftspartnern. Bereits seit der Gründung 1964 besteht der 'Verein der Freunde, Förderer und Absolventen der staatlichen Ingenieursschule Offenburg'. Diese aus Firmen, Unternehmerpersönlichkeiten, Absolventen und Mitarbeitern bestehende Vereinigung steht der Hochschule beratend zur Seite und ist stets bestrebt Projekte und Aktivitäten zugunsten der Studierenden insbesondere finanziell zu fördern und zu realisieren. Hierzu gehören beispielsweise technische Ausbildungseinrichtungen, Hochschulveranstaltungen, Exkursionen und Auslandsstipendien.

Der Verein ist fest in die Strukturen der Hochschule etabliert und stellt einen wichtigen Pfeiler für die ständige Weiterentwicklung und Realisierung erfolgversprechender Projekte dar. Neben Förderungs- und Unterstützungsmaßnahmen, vermittelt die Gemeinschaft wertvolle Kontakte und trägt damit wesentlich zur Vernetzung der Hochschule mit Unternehmen und dem daraus entstehenden Wissensaustausch bei. Institutionen dieser Art spielten bis zum heutigen Zeitpunkt für die Entwicklung der Hochschule eine bedeutende Rolle und werden auch in der Zukunft einen wichtigen Part einnehmen. Im Laufe der Jahre konnte sich die Hochschule Offenburg regional in bestehende Wirtschaftsstrukturen des Ortenaukreises und darüber hinaus verankern. Der Standort der Bildungseinrichtung am Oberrhein bietet vielfältige Chancen und Möglichkeiten, für Kooperationen mit Wirtschaftspartnern. Immer häufiger kommt es zu wertvollem Wissensaustausch und dem Einwirken von Studenten in die Praxis, woraus beide Seiten gleichermaßen profitieren können.

Mit diesem Hintergrund läuft seit dem Wintersemester 2011/12 die Veranstaltungsreihe 'Pioniere der Region' an der Hochschule Offenburg. Die Vortragsreihe wird in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau unter dem Forum für Technik, Wissenschaft und Medien realisiert. Neben Studenten und Professoren können auch andere Interessenten aus der Region die Veranstaltung besuchen und wertvolle Erfahrungsberichte der sogenannten 'Pioniere' miterleben. Bei der 50-jährigen Jubiläumsfeier der Hochschule Offenburg soll auch auf diese Zielgruppe eingegangen werden und dabei potentiellen Interessenten aus Wirtschaft und Technik die Bildungseinrichtung und die Macher der Hochschule näher bringen. Deshalb wird diese Interessengruppe in der Planung berücksichtigt und in die Programmgestaltung ergänzend mit einbezogen.

Mittels Ausstellungen und Präsentationen werden erfolgreiche, ehemalige sowie aktuelle Projekte den Besuchern der Jubiläumsveranstaltung vorgestellt. Dabei wird zusätzlich darauf Wert gelegt, dass es zur Kommunikation zwischen den Projektteams und Interessenten kommen kann, falls dazu Interesse besteht.

So prägen erfolgreiche studentische Arbeiten, wie zum Beispiel die Erfolge des 'Schluckspecht-Teams' wesentlich die Öffentlichkeitswahrnehmung der Hochschule. Die Jubiläumsveranstaltung ist eine gute Gelegenheit solche Projekte auch einer breiteren Masse zu präsentieren und für die Arbeit und das Potential der Hochschule Offenburg zu begeistern. Durch die Gegenüberstellung der verschiedenen Projekte wird gleichzeitig die Entwicklung der technischen Möglichkeiten und der steigende Anspruch an die Leistungserbringung erkennbar.

Image festigen und Bekanntheitsgrad steigern

Ein weiteres zentrales Ziel der Jubiläumsveranstaltung zielt auf die Wahrnehmung der Hochschule

in ihrem unmittelbarem Umfeld, als auch in der Öffentlichkeit ab. In dem Rahmen der Jubiläumsfeier soll die Lehranstalt mit den Studienrichtungen Technik, Wirtschaft und Medien für verschiedene Zielgruppen geöffnet werden und mit einem attraktiven Programm die unterschiedlichen Bedürfnisse der Teilnehmenden befriedigen. In den letzten Jahren ist die Bildungseinrichtung räumlich, personell und anhand ihrer Ausstattung sichtbar, enorm gewachsen und hat sich als eine der bedeutendsten Bildungseinrichtungen am südlichen Oberrhein etablieren können. Damit einher geht der Aufbau eines positiven Images, welches die Vorzüge der Hochschule widerspiegelt und somit vor allem deren Beliebtheit bei potentiellen Studenten und Wirtschaftspartnern steigert. Derzeit sind es ca. 4000 Studenten an den beiden Standorten Offenburg und Gengenbach. Die Stadt Offenburg entwickelt sich weiter zu einem beliebten Studienort in Baden- Württemberg und darüber hinaus.

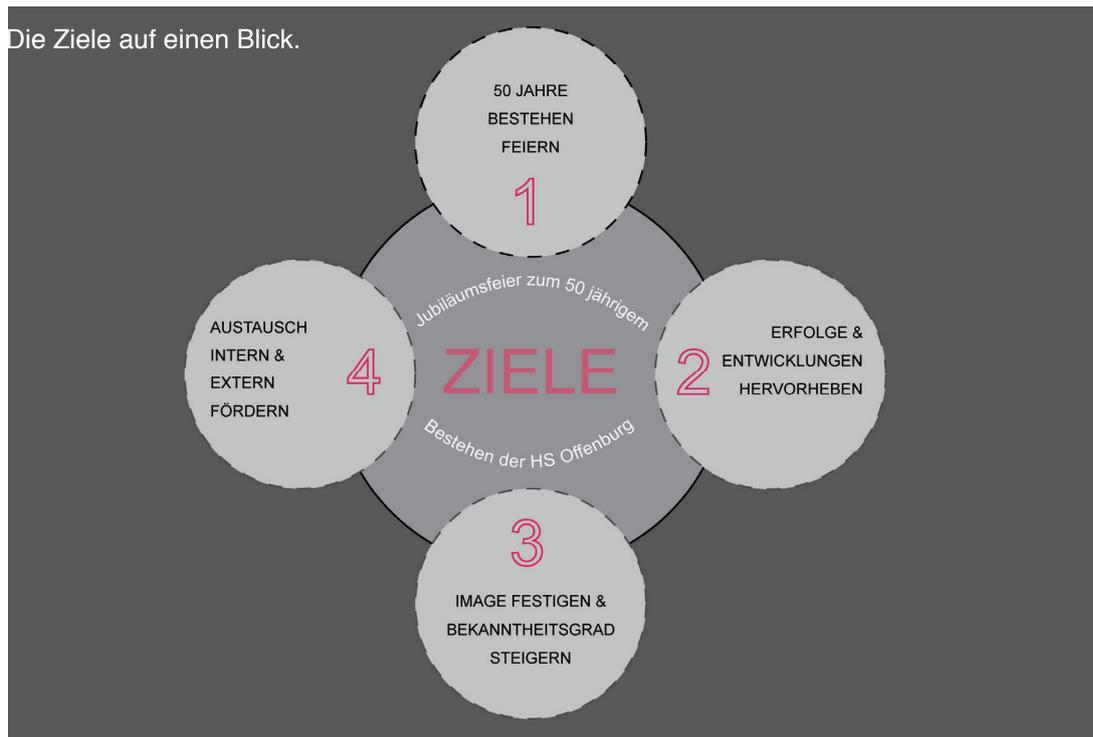
Dabei profitieren die Offenburger Studenten von den Vorzügen, welcher dieser überschaubare und international geprägte Campus bietet. Durch die bisher gegebene Übersichtlichkeit, kann es zu einer intensiven Betreuung durch Professoren und Lehrbeauftragte kommen. Auch die große Bedeutung des Praxisbezuges in allen Studienfächern, ist ein entscheidender Punkt, welcher bei erfolgreicher Kommunikation nach außen, zu einer erheblichen Imagesteigerung führt. Deshalb sollte die Herausstellung dieser besonderen Vorzüge wirksam im Rahmen der Feierlichkeiten platziert werden.

Die Jubiläumsfeier hat unter anderem zum Ziel diese Vorzüge aufzuzeigen und Interessenten einen Einblick in das Hochschulgeschehen zu vermitteln. Denn nur durch hochqualifizierten und motiviertem Nachwuchs an Studierenden, kann die Hochschule ihren Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit im Süddeutschen Raum leisten. Als maßgeblichen Kennwert für die Überprüfung der Wirkung nach außen, wird dabei das Abschneiden bei verschiedenen bundesweiten Hochschulrankings angesehen. Die Präsentationen von überragenden Projekten und Leistungen der Hochschule im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten vor bedeutendem Publikum trägt hier ihren Teil dazu bei. Allerdings nehmen viele Offenburger Einwohner die Hochschule als potentielle Bildungseinrichtung nicht wahr. Es fehlt hierbei oftmals der Einblick und Bezug zur Stadt, welche die tatsächliche Präsenz mindert. Um diesem Zustand entgegen zu wirken und einen Annäherung herbeizuführen, werden immer wieder Projekte seitens der Hochschule in Kooperation mit der Stadt realisiert. Bei den Jubiläumsfeierlichkeiten sollten diese attraktiv platziert werden.

Austausch intern und extern fördern

Mittlerweile verfügt die Hochschule Offenburg über ein breites Fächerspektrum, welches sich über vier Fakultäten erstreckt. Es werden dabei wirtschaftliche, technische und mediale Bereiche abgedeckt. Die verschiedenen Disziplinen sind dabei leider oftmals voneinander separiert und es findet kaum Kommunikation zwischen Studierenden der unterschiedlichen Bereiche statt. Vor allem die Zweiteilung des Campus ist hierfür ein großes Hindernis. Die meisten Offenburger Studenten haben noch nie den Gegenbacher Campus betreten und umgekehrt. Aber auch innerhalb des Standortes Offenburg kommt es durch die klare räumliche Abgrenzung nur zu einer geringen Kommunikation. Zum Beispiel hat kaum ein Student der Fakultät Medien und Informationswesen eine Vorstellung von den Studieninhalten der Fakultät Elektro- und Informationstechnik und dass, obwohl die beiden Gebäude nicht weit von einander entfernt sind. Die klar vorhandenen Defizite und nicht selten existierende Vorurteile zwischen Studenten verschiedener Fachrichtungen, sollen bei der Jubiläumsveranstaltung aufgreifen und gezielt aufgearbeitet werden. Deshalb wird die Veranstaltung so

konzipiert, dass alle Fakultäten in den Programmablauf mit einbezogen werden und zu der Rahmengestaltung des Programmes an sich beitragen. Über zwei Tage hinweg wird unter Einbeziehung des Campus in Gegenbach, der Fokus auf den internen und externen Austausch der Studenten untereinander gelegt. Dabei werden die Räumlichkeiten geöffnet und somit jedem Angehörigem der Hochschule die Möglichkeit gegeben in die für ihn bis dahin Fremde Welt einzutauchen und die Bildungseinrichtung mit allen ihren Facetten kennenzulernen. Da ein nicht unbedeutender Teil der Studierenden aus dem Ausland kommt, werden auch diese in das Rahmenprogramm mit einbezogen um den internationalen Austausch auf dem Campus zu fördern.



Zielgruppen

Nach der Betrachtung der Ziele kommen wir zur Zielgruppenerschließung. Welche Personengruppen sind relevant für die Veranstaltung?

Als erste Gruppe sind die Hochschulinternen zu nennen. Dieser Personenkreis umfasst Studierende, Professoren, Hochschulangestellte und Angehörige. Mit einer Altersspanne von 18 bis 65 Jahren. Sie zeichnen sich aus, durch eine hohe Identifikation mit der Hochschule und sind involviert in aktuelle Geschehnisse, die die Hochschule betreffen. Diese Gruppe wird im folgenden Buch jeweils durch eine blaue Linie symbolisiert.

Die zweite Zielgruppe betrifft Alumni. Also ehemalige Studenten, Professoren oder Hochschulmitarbeiter bis 99 Jahre. Dieser Personenkreis ist ebenfalls wichtig. Sie verkörpern den erlangten Erfolg über die letzten Jahre der Hochschule. Sie haben zum 50. jährigen Bestehen beigetragen und schlagen einen Bogen von damals zum heutigen Hochschulgeschehen. Zudem ergänzen Sie eine historische Komponente, die unabdingbar ist für das Jubiläum. Sie werden mit Hilfe der grauen Linie dargestellt.

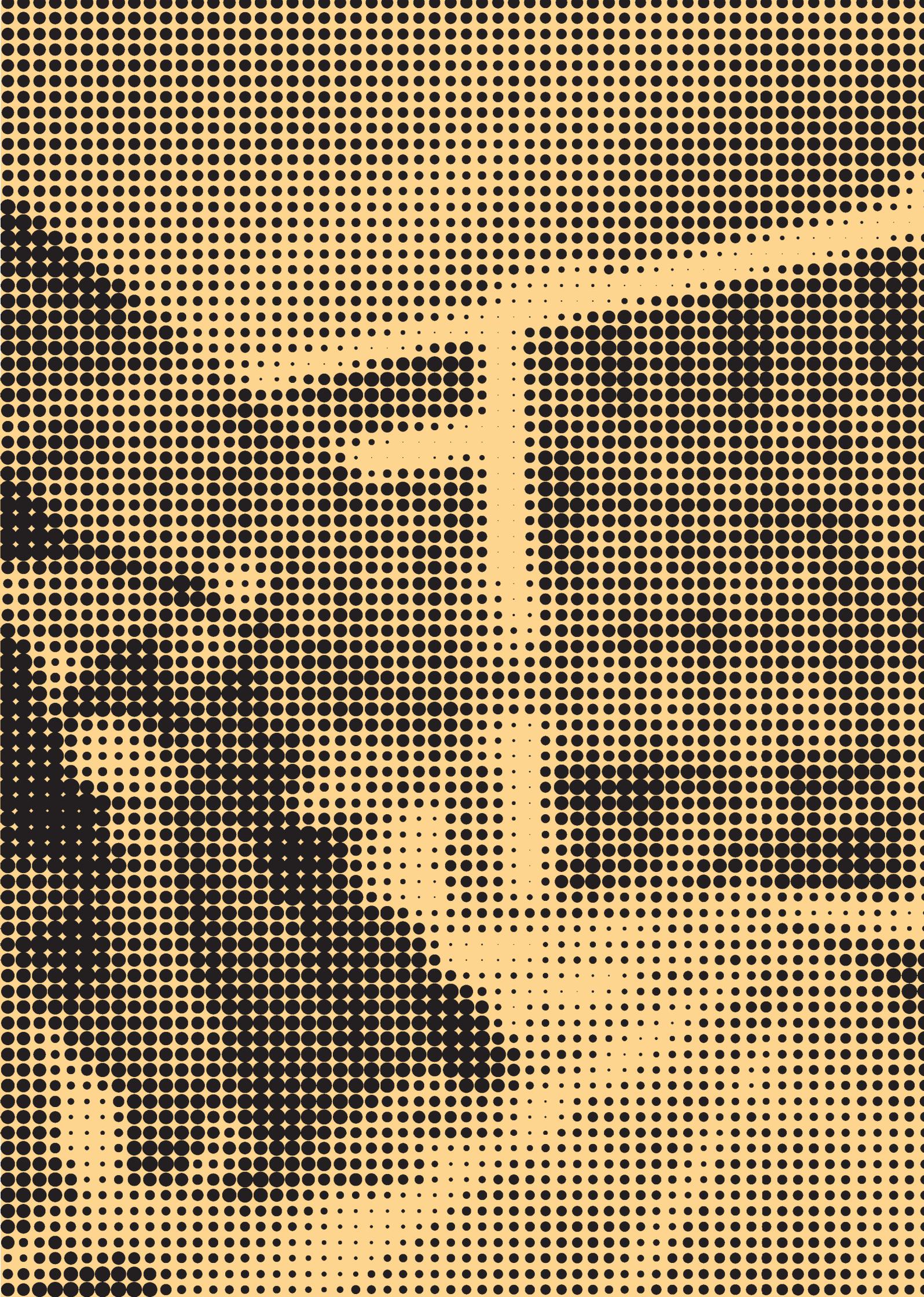
Die breite Öffentlichkeit aus der Region Ortenau aber auch überregional stellt ebenfalls eine wichtige Komponente dar. Diese Gruppe (0-99 Jahre) weist ein geringes bis gar kein Wissen über die Hochschule auf. Durch gezieltes Ansprechen kann eine deutliche Steigerung der Bekanntheit der Hochschule generiert werden. Da immer noch eine Vielzahl Menschen in der Region Ortenau nicht genau wissen, was die Hochschule Offenburg macht, ist dies eine gute Gelegenheit, den Bürgern der Region die Hochschule von ihrer besten Seite zu präsentieren. Die Kennzeichnung im späteren Teil erfolgt über die roten Linien.

Die Gruppe der 16- 25 Jährigen weist die möglicherweise zukünftigen Studenten der Hochschule aus. Sie werden im späteren Verlauf durch eine grüne Kennzeichnung identifiziert. Zukünftige Studenten sind eine sehr wichtige Zielgruppe, denn auf ihnen baut die Hochschule Offenburg auf, dennoch soll die Jubiläumsfeier nicht mit einem Hochschulinformationstag verwechselt werden. Allerdings können zukünftige Studenten auch auf der Jubiläumsfeier viel über die Hochschule erfahren und bekommen möglicherweise tiefere Einblicke wie an regulären Informationsveranstaltungen.

Politik und Bildung sind eng miteinander verbunden.
Nicht nur in Fragen der Studiengebühren, sondern auch darüber hinaus.

Somit ist eine weitere wichtige Zielgruppe die politischen Vertreter aus der Region und Baden-Württemberg. Charakteristisch mit einem Alter ab 35 Jahren und hohem Bildungsgrad kann hier eine enge Zusammenarbeit für zukünftige Entscheidungen generiert werden.

Eng hiermit verbunden stehen die wirtschaftlichen Vertreter des Landes und der Region. Die Wirtschaftszielgruppe muss angesprochen werden, da sie ein wichtiger Partner der Hochschule Offenburg ist und Arbeitsplätze für Absolventen bietet. Außerdem bietet sich die Chance, die Hochschule bei verschiedenen Unternehmen aus der Region vorzustellen. Besonders in Bezug auf Stellenausschreibungen, Praktika sowie Praxissemestern. Diese beiden Zielgruppen werden im späteren Verlauf durch die Farbe Gelb verkörpert.



Programmablaufplan (26.05. - 31.05.)

	MO	DI	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG	SAMSTAG	SO
KURZBESCHREIBUNG	<p>Aufbau des Events, damit alles für den Auftakt der Jubiläumsfeier bereit ist.</p> <p>Förderung des fakultätsinternen Austausch und historischer Rückblick auf die Erfolgsgeschichte der Hochschule. Ganztägiger Bussnuttle zwischen den beiden Standorten.</p> <p>Fakultäten M+V & E+H Fakultäten B+W & M+I</p>						
ZIELGRUPPE	<p>(1) Hochschulangehörige (2) Ehemalige (7) Presse</p>						
PROGRAMM	<p>Ablauf des Aufbaus richtet sich nach den verschiedenen Programmpunkten.</p> <p>Beginn um 10:00 Uhr Beginn um 10:00 Uhr</p> <p>In Offenburg In Gengenbach</p> <p>Auftakt zur Jubiläumsveranstaltungen mit Ansprache des Rektors Herr Lieber und einem Zeitzeugen (z.B. Altkrektor oder Alumnus).</p> <p>Zentraler Infostand an jedem Campus mit Informationen zu allen Programmpunkten und Studiengängen.</p> <p>Umbau bzw. Aufbau für Vortragsreihe</p> <p>Fakultätspezifischen Vortragsreihe Geladene Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Unterhaltung, sowie ehemalige Angehörige der Hochschule, berichten aus der Praxis in entspannter Atmosphäre.</p>						
	12:00 Uhr	13:00 Uhr	14:00 Uhr	15:00 Uhr	16:00 Uhr	17:00 Uhr	18:00 Uhr
	19:00 Uhr	20:00 Uhr					
	<p>Beginn um 11:00 Uhr</p> <p>Eröffnung der Veranstaltung mit einer Begrüßungsrede des Rektors Herr Lieber sowie der Oberbürgermeisterin Schreiner.</p> <p>Beginn um 09:30 Uhr</p> <p>Eintreffen / Empfang der geladenen Gäste, Ausgabe der Namensschilder, Einweisung in die Räumlichkeiten und Zuteilung der Plätze.</p> <p>Reden / Vorträge von bedeutenden Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ministerpräsident (Winfried Kretschmann) - Vorstand: Burda (Hubert Burda) - Rektor der HS (Winfried Lieber) - Vorstand VdF (Helmut Schiareck) <p>Führungen durch die Räumlichkeiten der HS</p> <p>Vorstellung / Präsentation ausgewählter Projekte</p> <p>Gesprächsrunde mit Studenten / Wirtschaftsvertretern</p>						
	12:00 Uhr	13:00 Uhr	14:00 Uhr	15:00 Uhr	16:00 Uhr	17:00 Uhr	18:00 Uhr
	19:00 Uhr	20:00 Uhr					
	<p>Tag der offenen Tür für alle Mitarbeiter, Professoren, Studierende und Interessenten aus der Region.</p> <p>(1) Hochschulangehörige (2) Ehemalige (3) Öffentlichkeit (4) zukünftige Studierende (7) Presse</p> <p>Ablauf des Abbaus richtet sich nach den verschiedenen Programmpunkten.</p>						

2 Modulbauplan

In diesem Kapitel wird der Aufbau der Jubiläumsveranstaltung erläutert. Mit diesem Buch wird ein fester Rahmen für die Hochschulfeier vorgegeben (ausführlicher Plan siehe kommende Seite). Es ist geplant, die Feier für das Jubiläum über einen Zeitraum von einer Woche, vom 25. bis zum 31. Mai 2014 stattfinden zu lassen. Die ersten beiden Tage (Montag und Dienstag) werden für den Aufbau reserviert. Der letzte Tag der Woche (Sonntag) wird für den Abbau genutzt. Die Tage Mittwoch und Donnerstag richten sich verstärkt an die Studentenschaft. Hier steht die Förderung des Austauschs innerhalb der Fakultäten Maschinenbau und Verfahrenstechnik (M+V), Elektrotechnik und Informatik (E+I), Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen (B+W) und Medien und Informationswesen (MI+I) im Vordergrund. Der Auftakt erfolgt am Mittwoch, den 27. Mai 2014 um 10 Uhr mit einer Ansprache des Rektors Herr Lieber und einem ausgewählten Zeitzeugen.

Danach ist Raum für die freie Gestaltung. Hier erhalten die Fakultäten an den jeweiligen Tagen die Gelegenheit, die Highlights und Besonderheiten ihres Studienganges hervorzuheben und mit den anderen Fakultäten zu teilen. Abends findet anschließend eine Vortragsreihe in lockerer Atmosphäre statt. Hier berichten ausgewählte Redner aus der Praxis, passend zu den an diesem Tag präsentierten Fakultäten aus ihrem Berufsalltag und über ihre Erfahrungen.

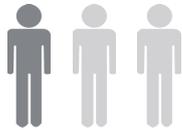
Der Freitag umfasst mit seiner Konzeption die Vertreter aus Politik, Wirtschaft und der Presse. Hier werden wichtige Gäste geladen, welche einen umfassenden Einblick in die Hochschule Offenburg bekommen und diese durch individuelle Aktionen hautnah erleben.

Am letzten Jubiläumstag, dem Samstag wird nochmals groß gefeiert. Die breite Öffentlichkeit von zukünftigen Studierenden bis Anwohner Offenburgs können hier die Hochschule in all ihren Facetten erleben. Ab 11 Uhr wird ein 'Tag der offenen Tür' generiert. Danach ist Raum für die verschiedensten Aktionen.

Hier stehen auf den folgenden Seiten reichlich Aktionsmöglichkeiten zur Auswahl. Der beigefügte Ablaufplan bietet hier Freiraum um der Veranstaltung den gewünschten Charakter zu verleihen.

In Kapitel fünf wird auch noch eine konkrete, beispielhafte Ausarbeitung mit festgelegten Aktionen bereitgestellt und kurz erläutert. Hier wird ersichtlich wie eine reelle Umsetzung der Jubiläumsfeier gestaltet sein könnte und alle Ziele und Zielgruppen erreicht werden. Zudem befindet sich nach der Erläuterung der einzelnen Aktionen im Anhang nochmals eine detaillierte Übersicht über alle vier Aktionsbereiche.

Geo-Caching



Dabeisein, wenn es heißt: finde die 50! Die kostenlose App auf das Smartphone laden und den Wettlauf um die Zeit gegen die anderen Teilnehmer gewinnen.

Die Aktion findet während der gesamten Jubiläumswoche auf dem Campusgelände Offenburg, sowie Gegenbach statt. Der Gewinner wird am Samstag Abend bekanntgegeben. Die kostenlose Applikation kann auf der Hochschulwebseite heruntergeladen werden. Sie läuft auf jedem handelsüblichen Smartphone.

Das während der Jubiläumswoche stattfindende Geocaching, basiert auf einer nach neuester Technik realisierten Applikation, die extra für diesen Anlass, von einem Projektteam verwirklicht wurde (siehe Themen für Projektarbeiten). Diese kann auf der Hochschulseite, für jedes handelsübliche Smartphone, kostenlos heruntergeladen und installiert werden. Jeder Student kann teilnehmen, indem er sich mit seiner hochschulinternen E-Mail-Adresse und Passwort anmeldet. Die Punkte werden dann in einer Datenbank hinterlegt und abgespeichert.

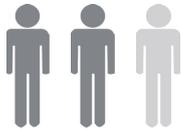
Geocaching setzt sich aus dem griechischen Wort 'geo' für Erde und dem englischen Begriff 'cache' für ein geheimes Versteck zusammen. Im Deutschen spricht man hier auch oft von einer GPS-Schnitzeljagd oder GPS-Schatzsuche, da anhand geografischer Koordinaten eine Vielzahl an virtuellen Verstecken geschaffen wird, welche mit Hilfe der Applikation aufgespürt werden müssen. Zusätzlich wird auf der Hochschulwebseite auf eine Microsite verlinkt, welche optisch ansprechend und zum Thema passend aufbereitet ist. Hier werden die Koordinaten für die genauen Platzierungen der Verstecke bekanntgegeben, sodass die Suche sich vereinfacht. Außerdem werden bereits gefundene und eingesammelte, sogenannte „Caches“ ausgeblendet, sodass jeder Spieler einen Überblick über die verbleibenden Verstecke erhält.

Das Suchen mit Hilfe der Applikation funktioniert per GPS-Empfänger, welcher in jedem Smartphone verfügbar ist und zu diesem Zweck eingesetzt werden kann. Versteckt wird dabei ein kleines Icon, in Form einer 50, welches mit Hilfe der Applikation durch abschannen der Landschaft, lokalisiert werden kann. Nachdem der Spieler die virtuelle im Raum schwebende 50 aufgespürt hat, muss er diese, per Klick „einfangen“. Dafür wird ihm auf seinem persönlichen Spielkonto eine gewisse Punktzahl gutgeschrieben. Die Objekte werden dabei sowohl auf dem Campus Offenburg, als auch auf dem Campus Gengenbach platziert.

Mitmachen, kann jeder, der einen E-Mail Account an der Hochschule besitzt. Das bedeutet, dass diese Aktion nur von Hochschulinternen wahrgenommen werden kann. Die Ausweitung auf Externe ist technisch sehr aufwendig und deshalb nicht empfehlenswert.

Für die Aktion wird vorab viel Werbung generiert, um viele Teilnehmer für die Suche zu gewinnen, damit sich der Aufwand lohnt. Über die genaue Funktionsweise sollte unmissverständlich informiert werden, um Missverständnisse zu vermeiden. Eine ähnliche Aktion wurde 2011 vom Mobilfunkanbieter Vodafone realisiert. Diese „Buffer Buster“ - Aktion kann als Vorlage dienen und bei der konkreten Umsetzung behilflich sein.

Kinderaktionen



Buntes Kinderprogramm für große und kleine Wagemutige. Eintauchen in das Bällebad, austoben in der Hüpfburg oder das Durchhaltevermögen beim Bullriding testen.

Diese Aktionen werden für die etwas kleineren Besucher angeboten, hier können sie sich austoben und spielen, während ihre Angehörigen das Hochschulgelände erkunden. Um dabei die nötige Sicherheit zu gewähren, sind Betreuer notwendig, die ein Auge auf die Kinder haben.

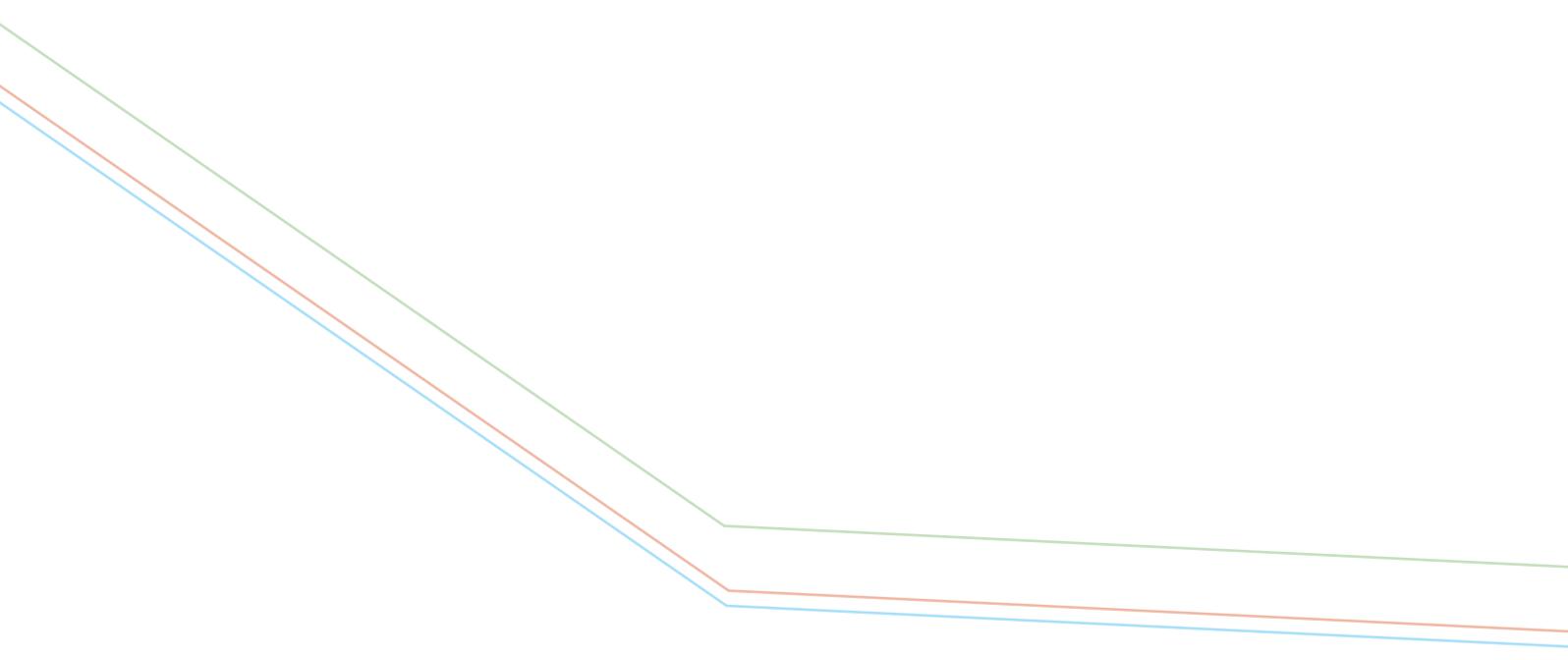
Natürlich dürfen auch jung gebliebene Erwachsenen eine Ritt auf dem elektronischen Bullen wagen, wenn sie den Mut dafür aufbringen können. Dabei kann diese Aktion auch als Wettbewerb durchgeführt werden, bei dem derjenige, der sich am längsten auf dem Bullen hält, als Gewinner ausgezeichnet wird.

Die Aktion Bullriding findet nicht nur am 'Tag der offenen Tür' statt, sondern wird auch während den fakultätsspezifischen Tagen bei der Hochschulolympiade angeboten. Hier können dann Studenten verschiedener Fakultäten und Professoren sowie Hochschulmitarbeiter gegeneinander antreten.

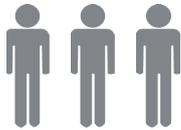
Für die Durchführung dieser Aktion, müssen die kompletten Gerätschaften vorab gemietet werden. Dazu sollten frühzeitig Angebote eingeholt werden und die Ausstattung für den entsprechenden Tag reserviert werden. Außerdem muss die Stromversorgung organisiert werden und die Aktion am jeweiligen Platz aufgebaut werden. Der Aufbau erfolgt am Montag der Jubiläumswoche bzw. spätestens am Vortag des Tag der offenen Tür, am Samstag. Eingelerntes oder externes Personal kümmert sich um Mechanik und Steuerung, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Für die Teilnehmenden des Bullriding wird nach einem erfolgreichem Ritt eine Urkunde und gegebenenfalls ein persönliches Bild überreicht. Diese werden parallel durch entsprechendes Personal erstellt und ausgedruckt. Auf dem Dokument ist der Name des Teilnehmers und die erreichte Zeit vermerkt.

Das Bällebad und die Hüpfburg richten sich wiederum nur an kleinere Kinder und darf aus Sicherheitsgründen nicht von älteren Personen benutzt werden. Die Benutzung ist den ganzen Samstag möglich. Vorab sollten geeignete Standorte ausgewählt und auf ihre Durchführbarkeit überprüft werden. Die Aktionen werden im Programmheft der Jubiläumsveranstaltung vermerkt.



Kletterwand



Hoch hinaus - erklimmen Sie das D-Gebäude am Campus Offenburg. Die fünf Meter hohe Kletterwand ist eines der Highlights der Hochschulfeier.

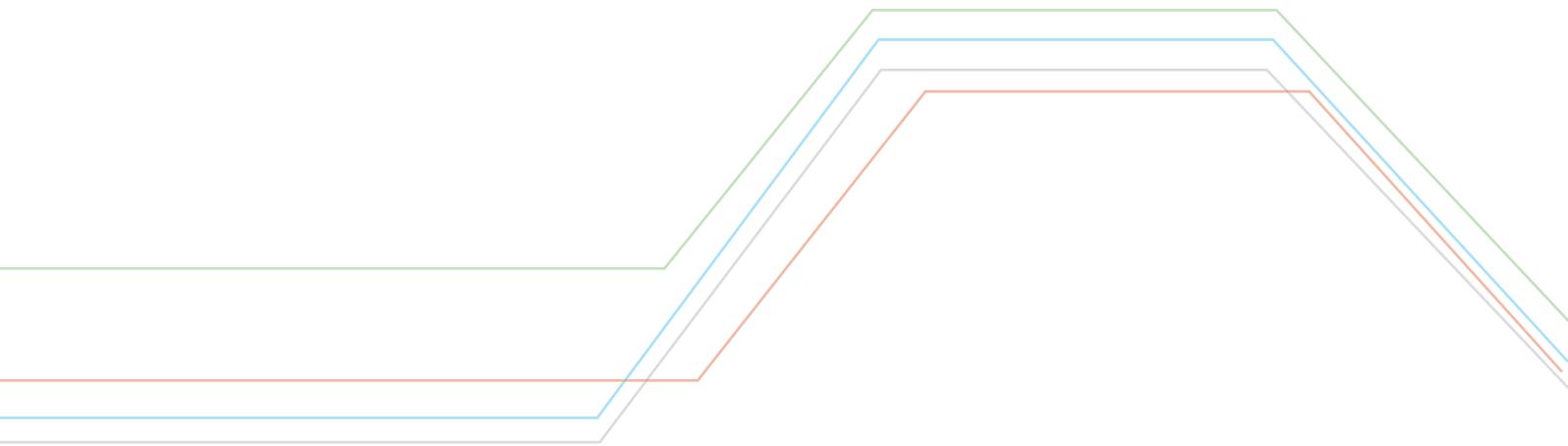
Die Kletterwand kann am Samstag, an der Außenwand des D-Gebäudes am Campus Offenburg angebracht werden. Hier bieten sich optimale Bedingungen durch eine gegebene Höhe und die freistehende Mauerwand.

Zunächst muss eine mobile Kletterwand übers Internet gemietet werden. Dazu sollten frühzeitig Angebote eingeholt werden und eine entsprechende Wand für diesen Tag reserviert werden. Sie sollte an einer ausreichend hohen, glatten Außenwand angebracht oder frei stehend aufgestellt werden. Betreuen sollte die ganze Aktion kompetentes Personal, das mit dem Klettersport an sich vertraut ist. Eventuell kann dies in Zusammenarbeit mit dem Kletterverein in Offenburg realisiert werden. Dies hätte den Vorteil, dass die komplette Kletter-Ausrüstung, wie Seile, Haken und Gurte, relativ einfach realisiert werden könnten.

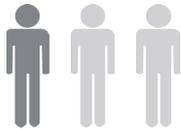
Da Klettern ein beliebter Sport ist, wird diese Aktion auf jeden Fall ein tolles, sportliches Highlight auf der Veranstaltung werden und es kann mit einem großen Besucheransturm gerechnet werden. Alternativ kann auch eine Kletterburg mit aufblasbarem Standfuß, zur gepolsterten Sicherung, gewählt werden, damit auch kleinere Besucher der Jubiläumsveranstaltung diese Aktion wahrnehmen können. Bei schlechtem Wetter, kann die Wand auch problemlos im Foyer des D-Gebäudes aufgebaut werden, da hier die Deckenhöhe ausreichend sein sollte. Aber auch hier sollte für eine ausreichende Sicherung gesorgt sein.

Die Organisation und Installation der Kletterwand wird sehr aufwendig. Deshalb sollten die entscheidenden Schritte zur Durchführung, rechtzeitig geplant und umgesetzt werden. Hierzu gehören auch Sicherheitsvorkehrungen und eine stabile Befestigung. Der Aufbau sollte vorgeschriebene Sicherheitsbedingungen erfüllen und diese sollten vorab gründlich überprüft werden. Zur Durchführung ist eine dauerhafte Betreuung notwendig.

Die Kletterwand wird als Highlight in der Broschüre ausgezeichnet, da sie ein Besuchermagnet für Groß und Klein darstellt.



Erlebnisparcours



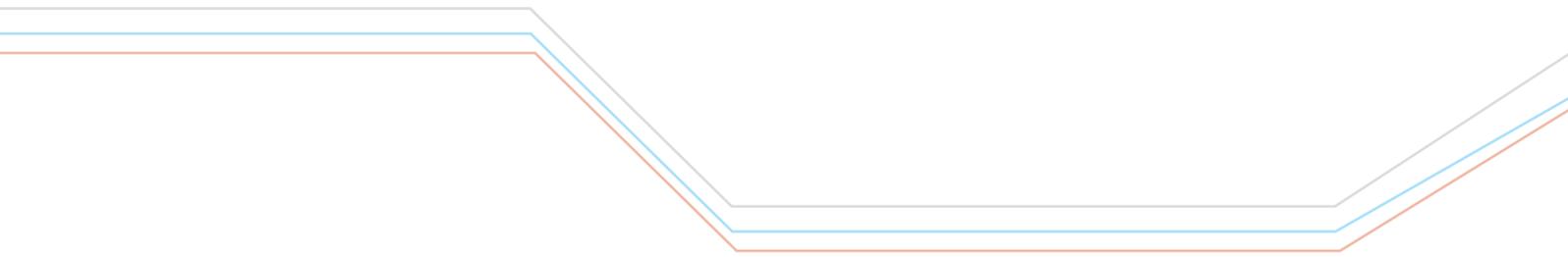
Geschick beweisen beim Mini-Helikopterflug, Solarauto steuern, Bobbycarparcours oder beim traditionellen Sackhüpfen.

Der Erlebnisparcours besteht aus mehreren Stationen. Zum einen können Besucher beim klassischen Sackhüpfen teilnehmen oder einen Bobbycar-Parcours bewältigen. Der Wettbewerb wird immer unter mehreren Personen ausgetragen, der Schnellste gewinnt am Ende und bekommt dafür ein kleines Präsent (z.B. ein Päckchen Gummibärchen).

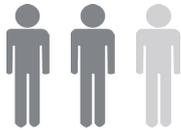
Die Besucher können aber auch ein Solarauto durch einen hierfür extra gefertigten Parcours steuern. Mehrere Solarautos werden im Rahmen einer Projektarbeit von Studenten aus der Fakultät Maschinenbau realisiert, oder bestehen bereits. Dasselbe kann mit einem Mini-Helikopter der Hochschule veranstaltet werden. Hier existiert bereits mindestens einer an der Fakultät. Die Flugroute wird geplant und eingegrenzt. Der mit dem meisten Geschick gewinnt und wird auch hier mit einem kleinen Präsent beglückwünscht.

Aktionen, wie diese lassen die Besucher aktiv an der Jubiläumsveranstaltung teilnehmen und binden sie ins Geschehen mit ein. Dadurch lernen sie die verschiedenen Techniken und Produkte, die an der Hochschule entstehen, besser kennen und entwickeln mehr Bezug zur Bildungseinrichtung. Die Aktion sollte von kompetenten Betreuern begleitet werden, die sich mit der Technik und Funktionsweise der Modelle gut auskennen und bei Bedarf diese auch reparieren können.

In den Jubiläumsbroschüren und im Programmheft werden die verschiedenen Aktionen angekündigt und zum Mitmachen angeregt. Die Besucher können sich aussuchen an welchen Aktionen sie teilnehmen und diese aufsuchen. Die Parcours finden samstags den ganzen Tag über statt und können von Jung und Alt wahrgenommen werden.



Hochschulolympiade



Die Olympiade für Jedermann! Können beweisen beim Schach, im Sport und in der Geschicklichkeit.

Diese Aktivitäten richten sich an die sportlichen Jubiläumsbesucher. Es finden verschiedene Turniere statt, mit unterschiedlichen Sportarten. Professoren und Studierende können Volleyball, Fußball oder Badminton spielen. Aber auch Denksport wird in Form von Schach angeboten. Hierfür wird das riesige Schachbrett im Innenhof des B-Gebäudes genutzt. Hier können die Besucher dank der großen Schachfiguren mit vollem Körpereinsatz spielen. Die Sportturniere sollten vorab organisiert und bereits Teams gebildet werden. Um den Austausch zwischen den einzelnen Studiengängen zu fördern, werden Aktionen angeboten, die Kompetenzen aus allen Bereichen verlangen. Mit einem gemischten Team vergrößern sich also die Chancen eine höhere Punktzahl bei der Olympiade zu erzielen.

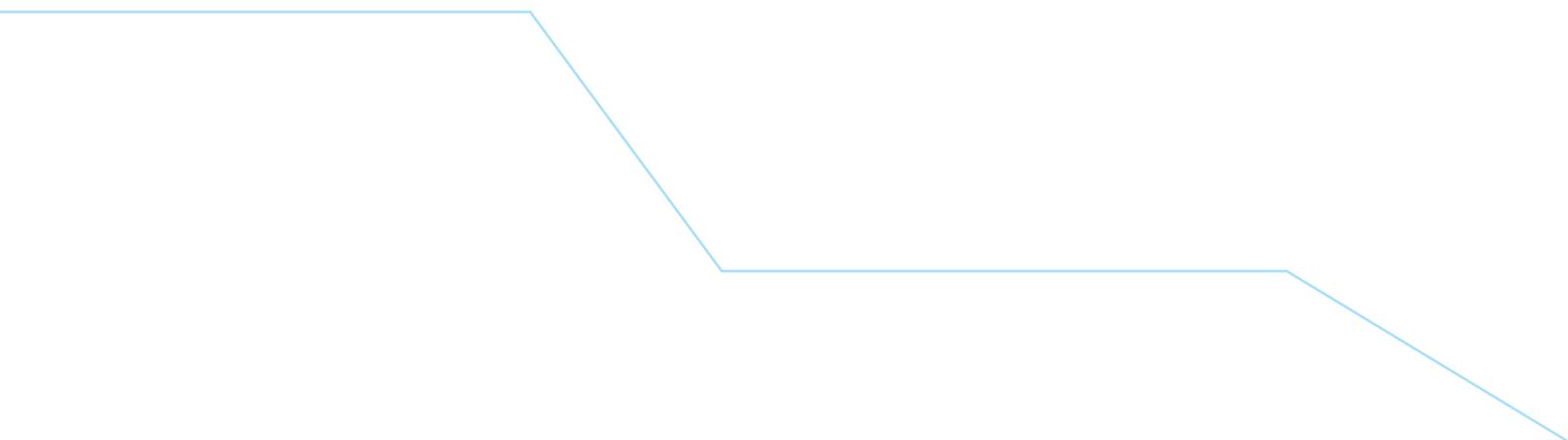
Eine andere Aktivität befindet sich im IVS-Labor. Dort haben Studenten im Rahmen einer Projektarbeit eine Fallschirmspringsimulation realisiert. Beim simulierten Sprung aus dem Flugzeug, ist es Ziel, möglichst punktgenau auf einer markierten Stelle im Hochschulcampus zu landen. Wer dabei am punktgenauen landet, gewinnt das Turnier.

Ohne weiteren Aufwand ist zudem ein Ping-Pong-Match an den Info-Bildschirmen vor den Vorlesungsräumen realisierbar. Dazu versammeln sich mehrere Mitspieler vor den entsprechenden Bildschirmen und versuchen mit möglichst wenig Zügen den Gegner zu schlagen. Dieses Spiel, kann innerhalb des gesamten D-Gebäudes gespielt werden, ohne dass sich die Mitspieler dabei sehen.

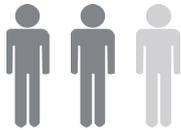
Die erzielten Ergebnisse der verschiedenen Turniere werden auf einem persönlichen Teilnehmerzettel notiert und dem jeweiligen Teilnehmer nach absolvierter Runde, ausgehändigt. Im Vorfeld sollten Austragungsorte und Zeiten genau bestimmt und durchdacht werden. Zusätzlich werden Betreuer, Aufsichtspersonen und Schiedsrichter für die einzelnen Stationen benötigt. Die Hochschulolympiade findet während der fakultätsspezifischen Tage statt. Das Gewinnerteam erhält einen Gutschein von insgesamt 500 Euro von SportScheck.

Die Hochschulolympiade wird schon im Vorfeld auf der Hochschulwebseite und in sozialen Netzwerken angekündigt, damit sich Studenten rechtzeitig darauf vorbereiten und Teams

bilden können. Um die einzelnen Stationen und den gesamten Ablauf gut zu planen, muss im Vorfeld die Anzahl der Studenten, welche an der Hochschulolympiade teilnehmen, ermittelt werden.



Fotoaktionen



Sich in Landschaften versetzen lassen je nach Wahl oder mit der Wärmebildkamera schauen wer der Heißeste ist.

Diese Aktion wird in den Animationsstudios im D-Gebäude und in den Technik-Laboren der gesamten Hochschule realisiert. Zudem befinden sich dort installierte Digitalkameras. Die Technik-Kameras sind in den Medientechnik-Laboren verfügbar. Fachkundige Betreuer sollten immer vor Ort sein.

Die Probanden werden in einer Green-Box fotografiert und können je nach Wunsch in diverse Hintergründe hineingekeyt werden.

Beim sogenannten Keying stehen die Fotografierten vor einer grünen oder blauen Wand und später wird der einfarbige Hintergrund durch beispielsweise eine spezielle Landschaft oder ein beliebiges Motiv, welches zum Jubiläumsanlass passt, ersetzt. Gleich im Anschluss kann das Foto ausgedruckt und mitgenommen werden.

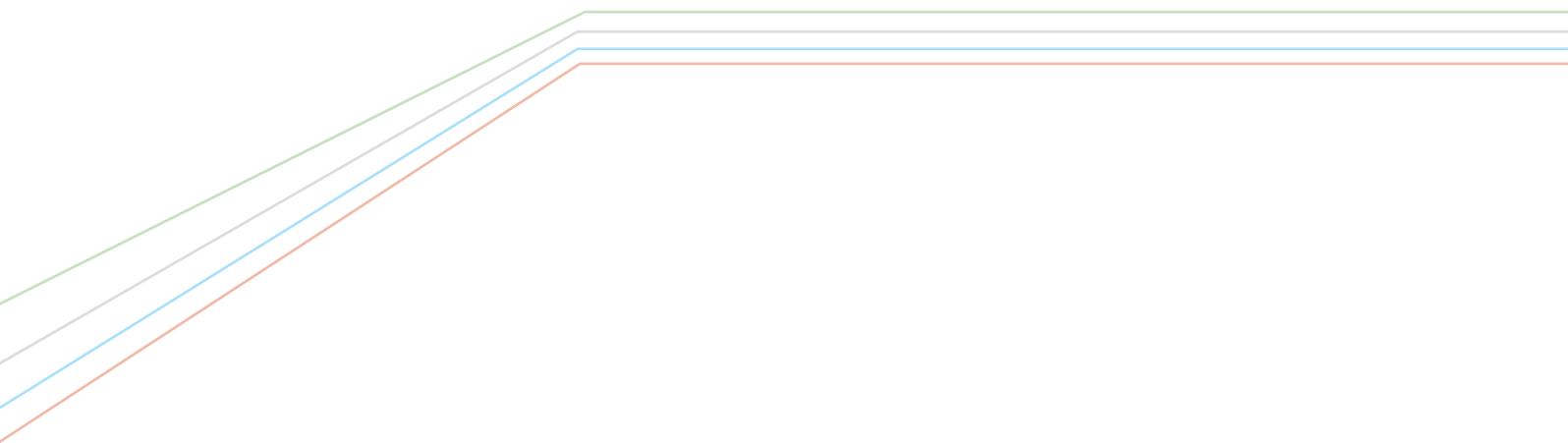
Hierfür kommen entweder mobile Drucker zum Einsatz oder via Server über die Druckerstationen der Hochschule.

Mit den Wärme- und Highspeedkameras in den Laboren können weitere Experimente für die Besucher veranschaulicht und ebenfalls Bilder ausgedruckt werden.

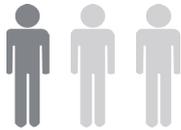
Eine weitere Fotoaktion, diesmal mit einem eher humorvollen Hintergrund verbindet die Komponenten Vergangenheit und Gegenwart mit viel Humor.

Bei der Yearbook-Yourself-Fotoaktion wird ein Bild von einer Person erstellt und dieses gestalterisch zurück in eine vergangene Zeit transformiert. Anschließend kann das Foto ausgedruckt und mitgenommen werden. Es entsteht ein absurdes Portraitfoto mit dem Charme der sechziger Jahre.

Alle erstellten Fotos können ebenfalls als Option auf einer großen Fotowand gesammelt und ausgestellt werden. Der Programmpunkt wird im Programmheft aufgeführt.



Live-Hacking



Hacking für Jedermann. Eintauchen in eine völlig neue Welt und erleben, was Sicherheit im Internet bedeutet.

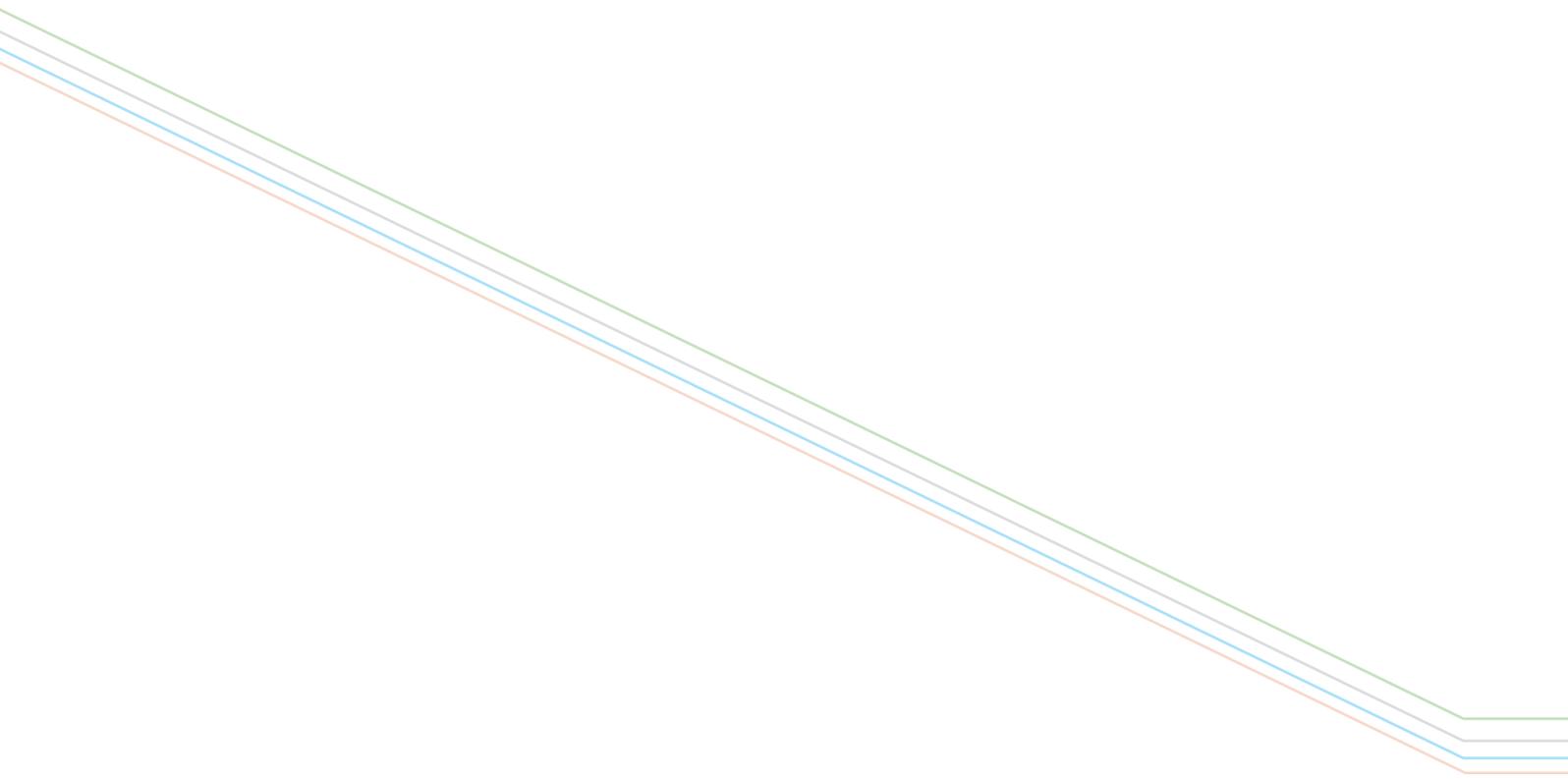
Beim Hacken wird über ein Netzwerk in ein anderes Computersystem eingedrungen mit dem Ziel wichtige Informationen zu stehlen oder die Software bzw. Hardware zu manipulieren. Dieser Vorgang wird live vorgeführt, sodass ihn die interessierten Besucher mitverfolgen können. Möglich wäre in diesem Rahmen auch ein Wettbewerb, bei dem mehrere Teams gegeneinander antreten mit der Aufgabe, die eigenen Daten möglichst gut zu schützen und an geheime Informationen der anderen Gruppen zu gelangen.

Hier können alle erwachsenen Gäste der Jubiläumsfeier teilnehmen. Die hierfür benötigten PC's und die entsprechende Software müssen vorab eingerichtet und installiert werden. Außerdem sollte bei dieser Aktion zu jeder Zeit ein fachkundiger Betreuer vor Ort sein und den Teilnehmern unterstützende zur Seite stehen. So können offene Fragen beantwortet werden und Informationen zu aktuellen Fällen weitergegeben werden.

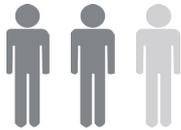
Bei dieser Aktion können vor allem Studierende des Studienganges UNITS (Unternehmens- und IT-Sicherheit) mit einbezogen werden und die Betreuung als auch Vorbereitungen übernehmen. Ein vorab gebildetes Team kümmert sich um die Planung und Umsetzung. Zusätzlich zum 'Tag der offenen Tür' kann diese Aktion auch an dem fakultätsspezifischen Tag der Fakultät MI, mittwochs, stattfinden.

Vorab müssen alle Interessierten über die Hochschulwebseite und den E-Mail-Verteiler informiert werden und Teams für den Live-Hacking-Contest gebildet werden. Außerdem wird die Aktion zusätzlich im Programmheft der Jubiläumsfeier ausgeschrieben und somit weiter Teilnehmer akquiriert.

Für die Umsetzung bieten sich die PC-Labore der Hochschule an.



Maschinenbau



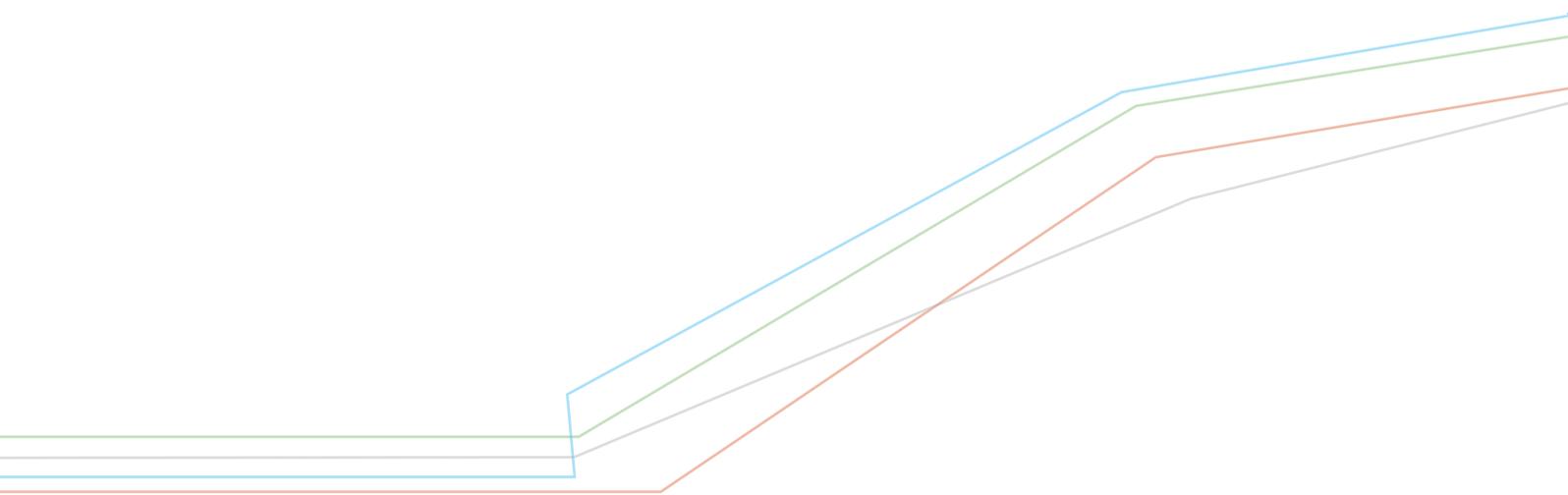
Eintauchen in die komplexe Welt des Maschinenbaus und die vielseitigen Facetten dieses Studienganges entdecken.

Da Laborarbeit im Studiengang Maschinenbau eine bedeutende Rolle spielt, können hier viele Aspekte herausgegriffen werden. Dabei können verschiedene Materialien vorgestellt und deren Eigenschaften anhand von anschaulichen Beispielen erläutert werden. In diesem Rahmen sind Materialeigenschaftstests, Belastungstests und Ähnliches denkbar. Zusätzlich könnte man eine Versuchsdurchführung mit einem Laser realisieren und somit dessen Fähigkeiten auf interessante Art und Weise präsentieren. So beeindruckt zum Beispiel das Durchschneiden von Material oder die Gravur von Motiven in Metall. Die Vorlage könnte dabei als Besucherbild vorgegeben werden und so als technisches Kunstwerk realisiert werden.

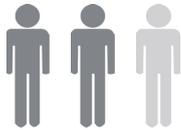
Zudem können die Betreuer zusammen mit den Besuchern etwas kleines, nicht all zu aufwendiges, wie z.B. einen kleinen Roboter zusammen basteln. Es wird also eine kleine Bastel-Werkstatt eingerichtet, in der den ganzen Tag über geschraubt, gemalt oder gesägt werden kann.

Alle Aktionen finden dabei in den Maschinenbau-Laboren statt, da dort nötiges Material und die vielen Geräte vorhanden sind. Die Labore sind dabei den ganzen Tag für Besucher der Jubiläumsfeierlichkeiten geöffnet und bieten auch die Möglichkeit für fleißige Bastler sich länger mit einem Projekt zu beschäftigen. Vorführungen werden dabei den ganzen Tag wiederholt, sodass möglichst viele Besucher in deren Genuss kommen und wissenswertes über die Arbeitsgebiete des Studienganges erfahren.

Zur Umsetzung müssen entsprechende Versuche vorbereitet, Materialien besorgt und Geräte präpariert werden. Der Programmpunkt findet zudem auch an dem fakultätsspezifischen Tagen statt, um anderen Studierenden der Hochschule einen Einblick in den Studiengang Maschinenbau zu geben. Der Programmpunkt sollte rechtzeitig angekündigt werden und die Wege zu den verschiedenen Laboren ausgewiesen sein. Die Aktion wird hierfür im Programmheft der Veranstaltung gelistet und das Geschehen per Mundpropaganda weitergegeben.



Verewigungen



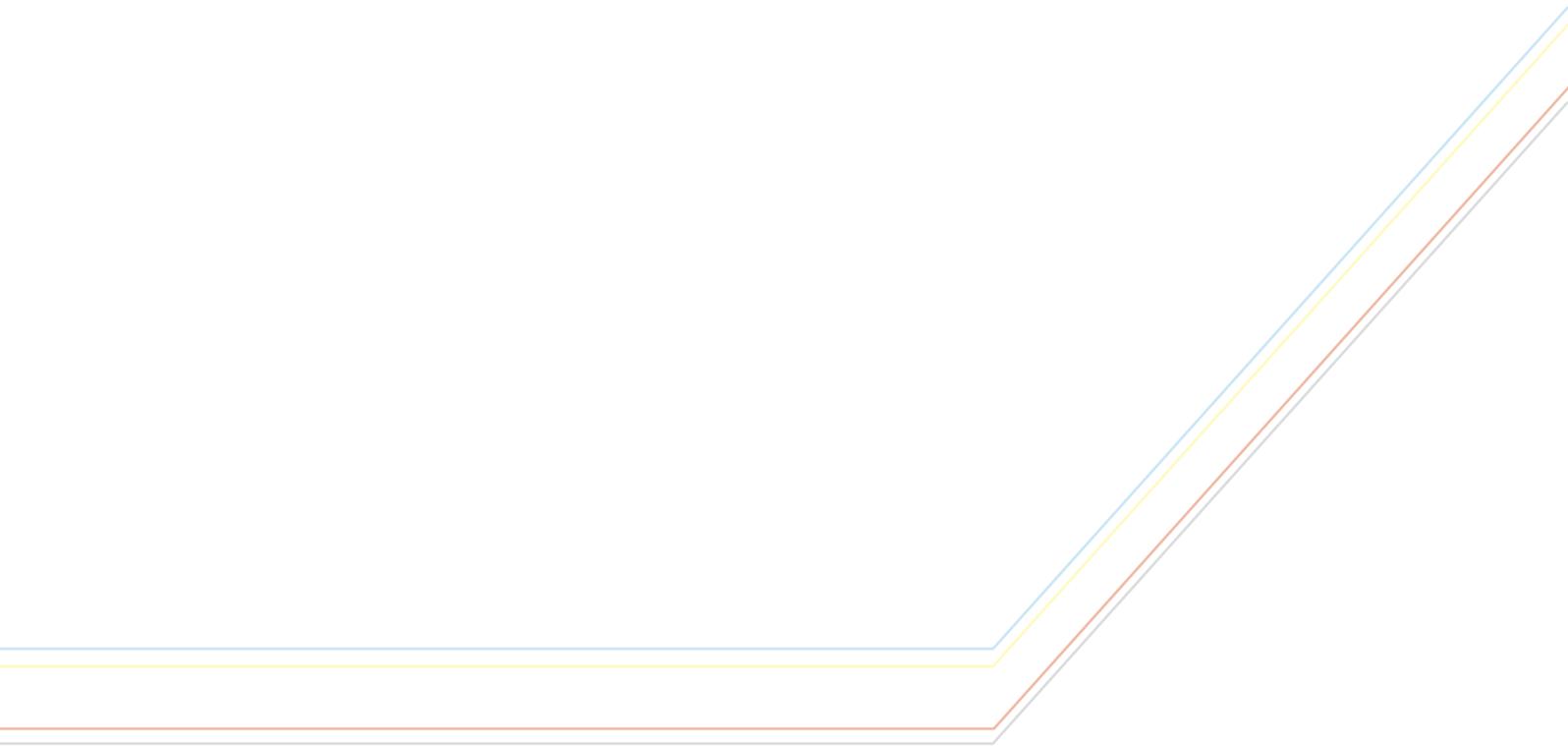
An der Hochschule mit einem Handabdruck verewigen oder einen Baum mit eigenem Namen daran pflanzen.

Diese Aktion ist für Menschen gedacht, die einen engen Bezug zur Hochschule haben. Aber auch VIPs, Hochschulleiter, Firmenvertreter und erfolgreiche Ehemalige, können sich mit dieser Aktion verewigen.

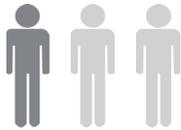
Denkbar wäre die Realisierung von vielen Handabdrücken mit den zugehörigen Namen. Diese werden dann, wenn sie fertig sind, an einer Wand angebracht und als Andenken zum Jubiläum aufgestellt. Diese Abdrücke können den ganzen Tag über gemacht werden. Dazu sollten alle notwendigen Materialien, wie Abdruckformen und Gips vorbereitet und an einem dafür vorgesehenen Stand vorhanden sein.

Eine weitere Aktion dazu kann auch das Pflanzen mehrerer Bäume an einem dafür ausgewählten Ort sein. Jeder ist dann Pate seines Baumes. Dazu werden viele Fotos gemacht und diese als Collage auf einer großen Fotowand angebracht. Die passende Anzahl an Bäume zum Pflanzen und die Auswahl des Platzes sollte im Vorfeld organisiert und geregelt sein, denn dies findet nur einmal am Veranstaltungstag statt.

Die Handabdruck-Aktion kann in der Programm-Broschüre beschrieben werden, die Baumpflanz-Aktion jedoch schon im Vorfeld groß angekündigt werden. Dies ist wichtig um die Menge der benötigten Pflanzen abschätzen zu können und entsprechend viele Baumsetzling bereit zu stellen. Eventuell kann diese Aktion auch nur mit voriger Anmeldung realisiert werden.



Filmcontest



50 Jahre Hochschule in Wort, Bild und Ton, mitmachen lohnt sich! Die Hochschule wird 50. Zum Anlass des Jubiläums ist Talent und Engagement gefragt. Ob künstlerisch, dokumentarisch, spannend oder verrückt, Filme einreichen und gewinnen.

Der Gewinnerfilm wird exklusiv auf der Jubiläumsfeier der Hochschule vor großem Publikum gezeigt und erhält einen festen Platz im Programm der Shorts.

Die aktive Beteiligung möglichst vieler Studenten an der Gestaltung der Jubiläumsfeierlichkeiten ist von wertvoller Bedeutung. Deshalb schreibt die Hochschule zum Anlass des Jubiläums einen Filmcontest aus, an dem sich alle Studenten beteiligen können. Ziel ist es dabei einerseits den Studierenden die Geschichte der Hochschule näher zu bringen und andererseits die Hochschule aus deren Sicht zu zeigen.

Dabei ist es wichtig Anreize zu schaffen um die angesprochene Zielgruppe zum Mitmachen anzuregen. Es gibt außerdem die Möglichkeit, die Realisierung eines solchen Filmprojektes, unter Absprache, als Projekt anrechnen zu lassen. Der ausgewählte Film wird dann im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten einem breiten Publikum gezeigt und in das Rahmenprogramm gezielt eingebunden. Außerdem erhält er einen festen Platz im Programm der 'Shorts'.

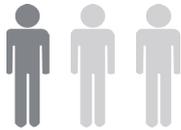
Zu Beginn werden die Wettbewerbsbedingungen definiert und schriftlich festgehalten. Unter Absprache mit dem Prüfungsausschuss der jeweiligen Fakultät, muss dann über die Anrechenbarkeit innerhalb eines Studienganges entschieden werden. Sind alle Rahmenbedingungen geklärt, kann die Ausschreibung durch Flyer, Plakate und Informationsschreiben per E-Mail, an die Studenten weitergegeben werden. Bis zu einem festgelegtem Zeitpunkt, können Filme dann eingereicht werden. Anschließend werden die gesammelten Filme, in einem geeigneten Rahmen (z.B. Werkschau) gezeigt und das aus Studenten und Angehörigen der Hochschule bestehende Publikum, kann dann durch Abgabe eines Stimmzettels, abstimmen. Unter den gesammelten Abstimmungen, wird eine Karte im Hauptsaal der Shorts, mit einem typischen Kinomenü (Popcorn + Softgetränk) ausgelost.

Alternativ dazu, kann der Gewinnerfilm durch eine vorab festgelegte Jury, welche aus einer Mischung von Filmexperten und anderen Angehörigen der Hochschule besteht, bestimmt werden. Außerdem ist vor allem bei Zeit oder Personalmangel als dritte Variante noch ein ausschließlich online stattfindendes Voting-System denkbar.

Der ausgewählte Filmbeitrag, wird dann im Rahmen der Jubiläumsfeier gezeigt und bekommt zudem eine feste Platzierung im Programm der Shorts. Die Tatsache, dass der Film vor einem großen Publikum präsentiert wird, ist für teilnehmende Studenten ein großer Anreiz.

Um genügend Teilnehmer zu generieren, sollte der Wettbewerb frühzeitig unter der gesamten Studentenschaft kommuniziert werden. Dies geschieht über klassische Werbekanäle, wie z.B. Plakate oder Flyer und zusätzlich Online über die Webseite der Hochschule Offenburg. Sollte bis zu diesem Zeitpunkt die Präsenz der Hochschule in sozialen Netzwerken weiter ausgebaut sein, ist auch hier der Aufruf zum Wettbewerb gut möglich. Die Aktion sollte zudem an alle Professoren weitergegeben werden, damit diese auf die Studenten einwirken können und sie diese zum Mitmachen ermutigen.

Imagefilm



Erleben Sie die vielen unterschiedlichen Facetten der Bildungseinrichtung auf einen Blick.

Der Imagefilm wird während der gesamten Festtage über die Bildschirme der Hochschule zu sehen sein und auch jederzeit über die Hochschulaktionshomepage www.fh-offenburg.de/Jubilaeumsfeier.

In den letzten 50 Jahren hat sich die Hochschule Offenburg von einer ehemaligen staatlichen Ingenieurschule zu der Hochschule entwickelt, wie sie heute besteht. Als angesehene und etablierte Bildungseinrichtung verfügt die Hochschule Offenburg über ein vielfältiges Fächerspektrum, welches sich derzeit in vier Fakultäten untergliedert.

Für Hochschulangehörige, aber auch besonders für Außenstehende, ist es oft schwierig und zeitintensiv, durch bestehendes Informationsmaterial einen Überblick über die Einrichtung zu bekommen. Dieses Ziel verfolgt der Imagefilm der Hochschule, welcher der Hochschule als längerfristiges und attraktives Werbemittel dient.

Eine eigens hierfür erstellte Projektgruppe kümmert sich um die Planung und Produktion des Imagefilmes. In diesem Rahmen ist es möglich das Projekt Imagefilm als Projektarbeit hochschulintern auszuschreiben. Das hätte den Vorteil, dass die Hochschule aus Sicht einer bedeutenden Zielgruppe, den Studenten, präsentiert werden würde. Alternativ dazu könnte eine professionelle Produktionsfirma herangezogen werden, welche sich jedoch zunächst in das Themengebiet intensiv einarbeiten müsste.

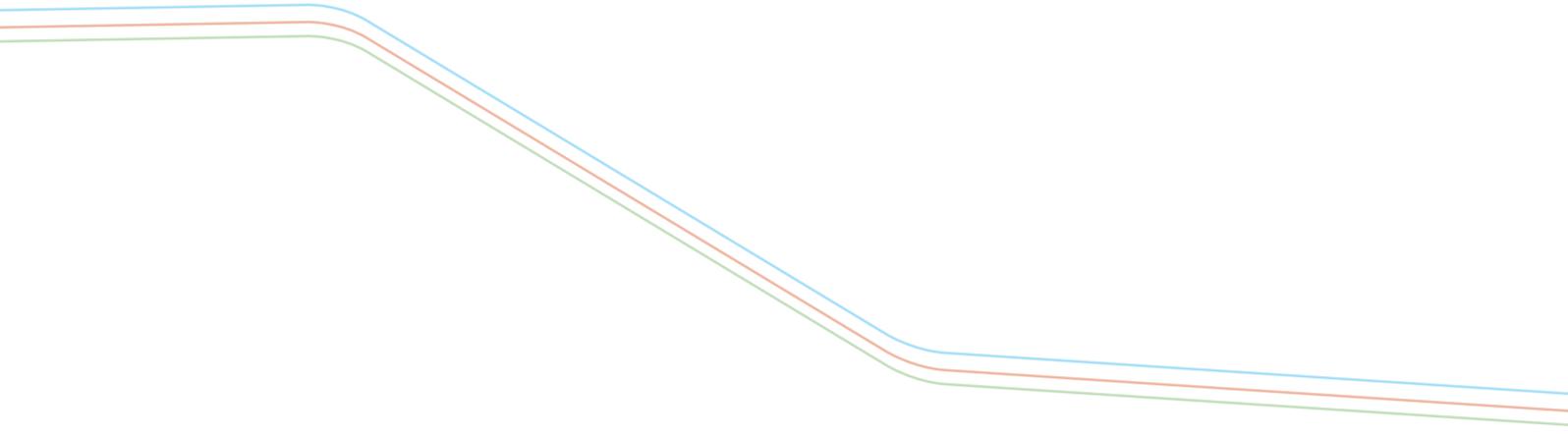
Die Umsetzung sollte unter enger Absprache und Zusammenarbeit der Hochschulleitung und der zuständigen Stelle für Marketing und Öffentlichkeitsarbeit realisiert werden. Es ist wichtig alle Facetten und Fachrichtungen der Einrichtung in den Film mit einzubeziehen und diese ausgewogen zu präsentieren.

Durchaus denkbar wäre zudem die Produktion eines eigenen Imagefilms für jede Fakultät. In diesem Fall sollte darauf geachtet werden, dass die einzelnen Filme durch einen sichtbaren „roten Faden“ miteinander verbunden sind und in einem einheitlichen Look die Hochschule präsentieren. Zusätzlich, sollte der Imagefilm in mindestens eine weiteren Sprache übersetzt werden, um damit auch auf internationalen Plattformen Studenten und Partnerhochschulen anwerben zu können.

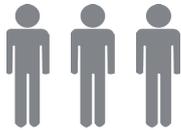
Im Rahmen der Jubiläumswoche, soll das Video auf mehreren Infoscreens in der Hochschule platziert werden und in einer Dauerschleife im Wechsel mit Informationen zu den einzelnen Programmpunkten, gezeigt werden. Möglicherweise ist es hier notwendig zusätzliche Screens auf dem Gelände zu platzieren, um alle relevanten Zielgruppen zu erreichen.

Der Imagefilm wird auf der Webpräsenz der Hochschule Offenburg deutlich sichtbar platziert, sodass vor allem potentielle Kooperationspartner und Studieninteressenten nicht daran vorbei kommen. Auch in sozialen Netzwerken, wie z.B. Facebook und Twitter, ergänzt der Film als zusätzlicher medialer Inhalt die Hochschulseite.

Zudem kann der Link zum Film auf allen Plattformen eingebunden werden, auf denen für die Studiengänge der HS Offenburg geworben wird, so dass diese für den jeweiligen Interessenten an Attraktivität deutlich gewinnen.



Historienfilm



Wie war das damals denn so mit dem Studieren? Sicher nicht so wie man die Hochschule heute kennen! Deshalb nicht die Filmvorführung: Hochschule Offenburg: 'Damals – Heute, eine Reise durch die Zeit' verpassen.

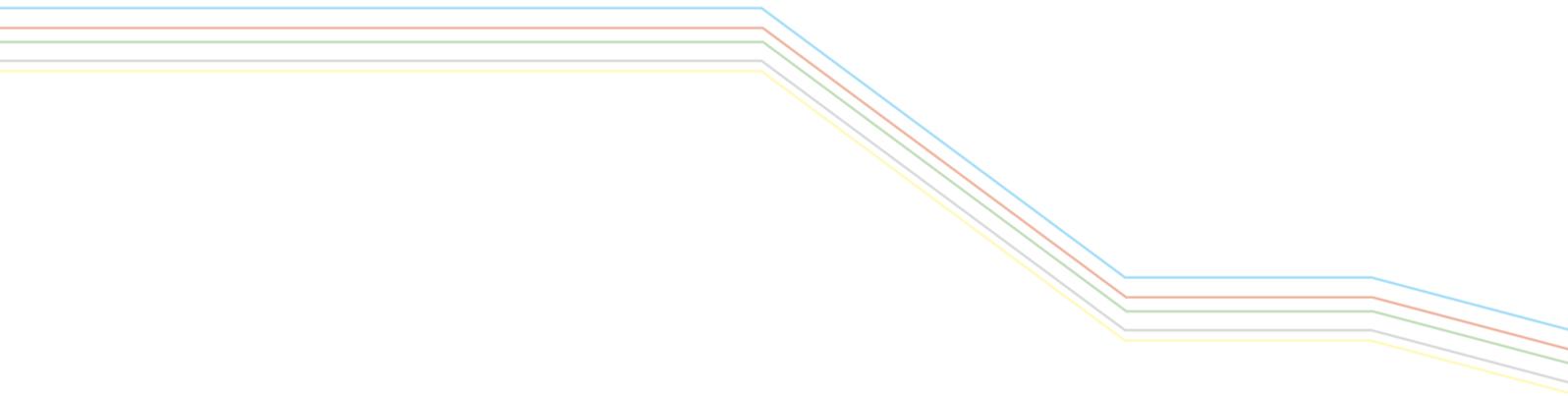
Innerhalb des Programmes der Jubiläumsveranstaltung, ist es wichtig, den geschichtlichen Hintergrund zu thematisieren, um die erfolgreiche Entwicklung der Hochschule darzustellen und zudem wichtige Stationen aufzuzeigen. Der Historienfilm soll dabei eine audiovisuelle Zeitreise durch die Geschichte der Hochschule sein. Neben altem Bild- und Videomaterial, kommen Zeitzeugen zu Wort, welche in Interviews von ihren Erfahrungen und Erlebnissen an der Hochschule berichten und zudem altes Bildmaterial sowie verschiedenen Ereignisse kommentieren. Der Film hat einerseits einen großen Unterhaltungswert, vermittelt aber andererseits auch viele interessante Informationen, rund um den Entwicklungsprozess der aus den 60er Jahren stammenden Bildungseinrichtung.

Somit kann dieser Film nicht nur im Rahmen der öffentlichen, sondern auch als Einleitung für formelle Veranstaltungen genutzt werden. Er richtet sich dabei an alle von uns definierten Zielgruppen und ist durch seinen hohen Informationsgehalt für jeden Personenkreis gleichermaßen interessant. Der Film wird ergänzend zu einer historischen Ausstellung auf dem Campusgelände gezeigt und hat dabei die Funktion, die einzelnen Stationen zusammenzufügen um einen Überblick zu geben.

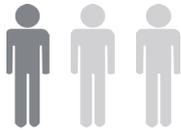
Es wäre eine Überlegung wert, diesen Film zum Beispiel zusammen mit einem Jubiläumsbuch zum Verkauf anzubieten oder an ausgewählte wichtige Personen zu PR Zwecken zu verteilen. Insbesondere potentielle Wirtschaftskooperationspartner sind hier von Bedeutung in Erwähnung zu ziehen.

Die Realisierung dieses aufwendigen Projektes übernimmt dann ein für diesen Zweck gebildetes Team, in dem die Beteiligten verschiedenen Kompetenzen haben, damit man mit einem optimalen Ergebnis rechnen kann. Da der Film zum Aushängeschild der Feierlichkeiten wird, sollte er qualitativ hochwertig umgesetzt werden. Er kann auf der Hochschulseite angesehen werden und wird im Rahmen verschiedener anderer Veranstaltungen in Offen-

burg, vor einem großen Publikum, präsentiert. So wäre es zum Beispiel möglich den Film als Veranstaltung in das Kulturprogramm des Forum Kinos in Offenburg einzubetten um auch die breite Öffentlichkeit auf das anstehende bzw. soeben stattfindende Jubiläumsjahr aufmerksam zu machen. Zudem wird die Filmvorstellung natürlich auch als Highlight im Programmheft aufgeführt und mehrmals während der gesamten Feierlichkeiten gezeigt.



Hochschultaler



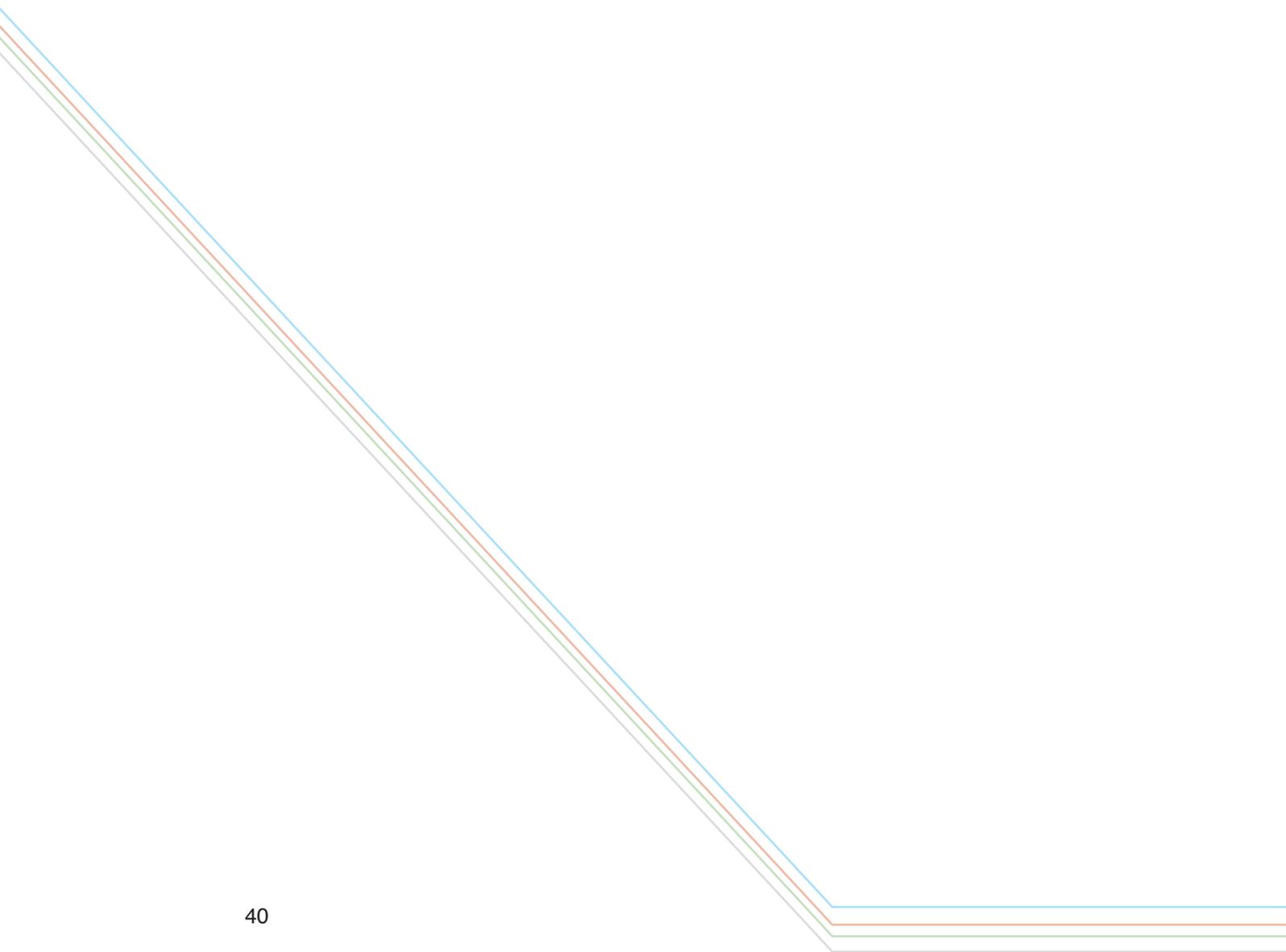
Hochschultaler tauschen und tolle Aktionen erleben.
Die ganz eigene Hochschulwährung.

Es ist schwierig bei so einer umfangreichen Veranstaltung, wie sie am letzten Tag der Jubiläumswoche stattfindet, den Überblick zu behalten. Daher empfehlen wir ein eigenes Bezahlssystem einzuführen, bei dem es sogenannte HS-Taler gibt. Dabei entspricht ein Taler einem Euro. Jeder Besucher bekommt beim Einlass ein kleines Säckchen, in dem sich eine gewisse Anzahl an Talern befindet. Diese kann er im Laufe des Tages gegen Verpflegung und zur Teilnahme an Aktionen, einlösen. Sollte die Anzahl der Taler nicht reichen, können weitere an einem separaten Stand gegen Bezahlung erstanden werden.

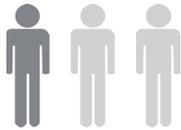
Diese Methode hat den Vorteil, dass man weniger Aufwand bei der Abwicklung des Bezahlvorganges hat. Außerdem bleiben die Kosten für die Hochschule Offenburg damit überschaubar und es wird zusätzlich vermieden, dass es zu viel Ansturm bei den einzelnen Aktionen gibt. Dabei ist das Bezahlssystem mit den HS-Talern so einfach, dass auch Kinder die Taler benutzen können.

Die Taler müssen allerdings vorab designt und in großer Menge produziert werden. Es muss darauf geachtet werden, dass genug Taler für die Jubiläumsveranstaltung vorhanden sind. Außerdem sollte das Erscheinungsbild zum gesamten Look der Veranstaltung passen. Für diese Aktion ist keine Werbemaßnahme vorab notwendig. Das Prinzip wird jedem Besucher beim Einlass zur Veranstaltung erläutert. Weitere Informationen kann man am Wechselstand bekommen.

Es ist geplant die Taler für die Veranstaltung am Samstag einzusetzen. Auch bei anderen Festivitäten werden oft Bezahlkarten oder ähnlich eingesetzt um ein einheitliches Bezahlssystem mit zentraler Bargeldstation zu verwirklichen. Die Hochschultaler kombinieren dies und erzeugen zudem ein Eindruck der Geschlossenheit und Einheit.



Open-Air-Kino



Sommerkino unter freiem Himmel. Was kann es schöneres geben, als an einem lauen Sommerabend im Freien zu sitzen und gemeinsam aktuelle und zeitlose Filmkunst der Hochschule zu genießen. Ein besonderes Erlebnis für jeden Filmliebhaber.

Kinoerlebnis in besonderem Ambiente. So lässt sich diese Aktion am besten beschreiben. Auf dem Campusgelände der Hochschule Offenburg, wird eine ausreichend große Fläche bestuhlt und eine riesige Leinwand installiert. Die dafür benötigte Ausstattung muss rechtzeitig organisiert und aufgebaut werden. Außerdem werden Verpflegungsstände aufgebaut, damit sich die Kinobesucher mit Snacks und Getränke eindecken können. Dafür werden mehrere Helfer benötigt, die sich um die Ausgabe der Verpflegung kümmern.

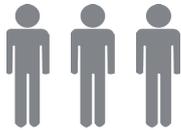
Gezeigt werden Filme, welche in der Hochschule Offenburg oder mit deren Zusammenarbeit produziert wurden. Dabei werden die erfolgreichsten aus unterschiedlichen Jahrgängen herausgesucht. Begleitet wird die Veranstaltung durch eine auflockernde Moderation. Als weiteres Highlight werden die Filmemacher eingeladen, welche aus ihrer Zeit an der Hochschule und die Entstehung des entsprechenden Filmes berichten. Das Publikum wird dazu aufgefordert Fragen an die Experten zu stellen. Somit entsteht neben der Kinoveranstaltung eine lockere Diskussionsrunde, bei der wertvolle Kontakte geknüpft werden können.

Das Open-Air-Kino, wird vorab an der Jubiläumsbroschüre angekündigt. Außerdem bekommen alle Angehörigen der Hochschule Offenburg über den E-Mail Verteiler eine Aufforderung zum Besuch der Veranstaltung. Zusätzlich werden einige Wochen vorher Plakate an der Hochschule aufgehängt und Flyer an Studierende verteilt. Auch soziale Netzwerke eignen sich hier als Werbepattform sehr gut.

Hinweis: Bei schlechtem Wetter, findet die Veranstaltung im Kinosaal des D-Gebäudes statt (D001).



Theatersportgruppe



Theatersport, die große Kunst der Improvisation.

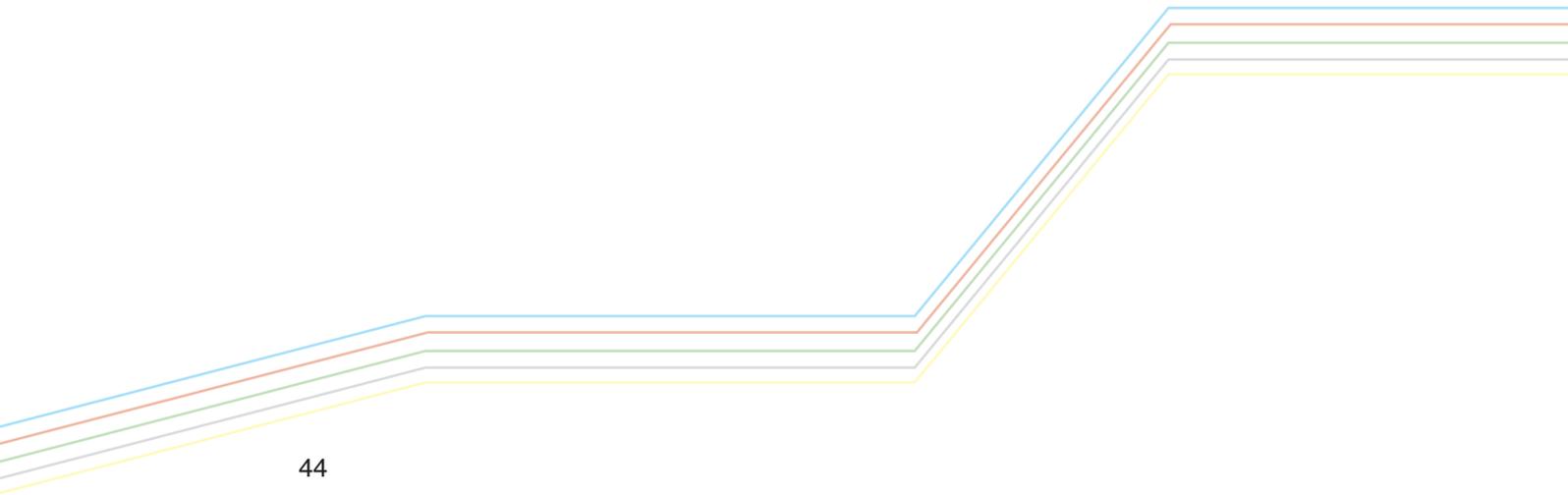
Theatersport ist eine Form des Improvisationstheaters. Dabei treten mehrere Teams gegeneinander an und versuchen sich zu überbieten. Auch im Fernsehen gibt es schon Formate, wie zum Beispiel die Sendung 'Frei Schnauze', welche diese humorvolle Disziplin aufgreift. Ziel ist es das Publikum zu begeistern, so dass dieses für die entsprechende Gruppe applaudiert. Denn der Applaus ist das Maß für den Erfolg der Gruppe. Doch die Zuschauer entscheiden nicht nur über den Erfolg der Gruppe, sondern werden auch immer wieder zum Mitmachen aufgefordert. Außerdem haben sie die Funktion, die Schauspieler anzufeuern und zu unterstützen.

Die Veranstaltung an sich sollte von einem Moderator geleitet werden. Dieser gibt den Rahmen für das Stück vor und stellt die einzelnen Aufgaben. Das Publikum stuert dann verschiedene Ideen und Anregungen bei, welche von den Theatergruppen spontan umgesetzt werden sollen.

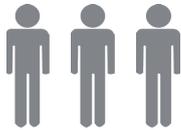
Die einzelnen Teams werden bereits vor der Jubiläumsfeier gebildet. Eine Anmeldung ist erforderlich. Unterstützt werden die Teilnehmer durch eingeladene Schauspieler, die das Ganze professionell betreuen. Diese Tatsache trägt auch dazu bei, dass die Hemmschwelle zum Mitmachen sinkt und sich die teilnehmenden Studenten besser überwinden können.

Der Wettbewerb wird einige Wochen bevor die Jubiläumsfeierlichkeiten beginnen bekanntgegeben. Dies geschieht über mehrere Kanäle. Zum einen wird direkt an der Hochschule mit Plakaten und Flyern geworben. Zusätzlich wird der Wettbewerb auf der Hochschulseite bzw. auf der Microsite ausgeschrieben. Auch über den E-Mailverteiler werden die Studierenden auf die Aktion hingewiesen.

Zu Gewinnen gibt es für die Nachwuchsschauspieler natürlich auch etwas. Das Gewinnerteam bekommt eine Einladung zu einer professionellen Theatersportveranstaltung und darf im Anschluss mit den Schauspielern sprechen, welche dies professionell betreiben.



Filmmemacher als Gast

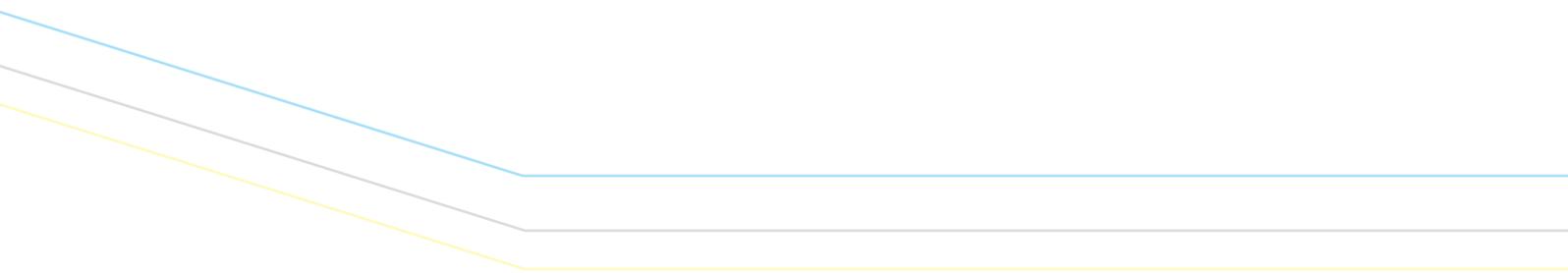


Berühmtheiten aus Film und Fernsehen auf dem Campus. Die eigenen Stars treffen und mit ihnen das Jubiläum erleben.

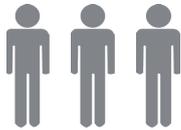
Bei der Jubiläumsveranstaltung der Hochschule Offenburg, soll es nicht an Fachkompetenz mangeln. Deshalb werden zum Beispiel einige Experten aus Film und Fernsehen zum Event eingeladen. Diese stellen ihre aktuellen Filmprojekte vor, erzählen aus der Praxis und beantworten den interessierten Studierenden Fragen zu ihren Werken. Dabei sollte man frühzeitig in Frage kommende bekannte Gesichter wählen und diese über ihr Management kontaktieren. Die Personen sollten für eine große Zielgruppe interessant sein, um einen hohen Besucherfluss zu generieren und auch viel Resonanz aus der Presse zu generieren. Ist ein gewisser Bekanntheitsgrad der Person gegeben, funktioniert die Veranstaltung als Selbstläufer.

Mittels einer zusätzlichen Moderation wird das Publikum dazu aufgefordert Fragen an die Experten zu stellen und ein Rahmen um die gesamte Aktion geschaffen. Dabei ist es auch möglich eine Gesprächsrunde abzuhalten, in dem sich die verschiedenen Experten untereinander austauschen. Es könnte sich dabei einerseits um Berühmtheiten und andererseits um Professoren der Hochschule Offenburg handeln. Vor allem die Fachschaft aus dem Bereich Gestaltung kann hier in den Ablauf der Veranstaltung gut mit einbezogen werden.

Vorab wird diese Aktion im Internet beworben. Sie wird auf der Microsite der Hochschulseite angekündigt und auch die sozialen Netzwerke werden zur Verbreitung genutzt. Zusätzlich werden ansprechende Plakate an der Hochschule ausgehängt und Flyer an Studierende verteilt.



Historische Ausstellung



Geschichte erleben mit einer audiovisuellen Reise durch die Entwicklung der Hochschule Offenburg.

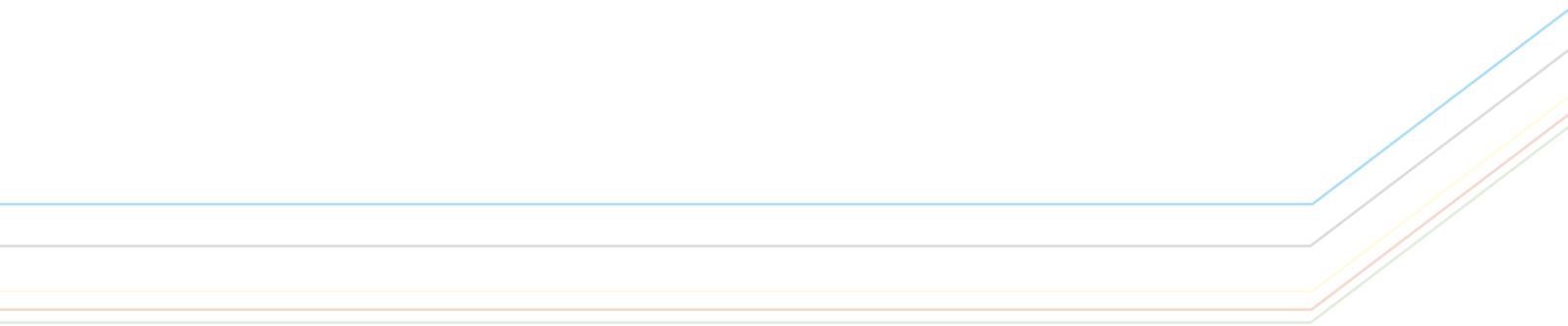
Die Hochschule Offenburg wird 50 Jahre alt. Das ist der Grund warum die Feierlichkeiten stattfinden. Deshalb sollte die historische Entwicklung als wichtiger Teil in den Rahmen der Veranstaltung mit einbezogen werden. Neben der geschichtlichen Entwicklung sollen dabei auch erfolgreiche Projekte und Absolventen hervorgehoben werden. Dazu wird eine aufwendige Ausstellung realisiert, welche verschiedenen mediale Inhalte aus mehreren Jahren beinhaltet. Die Gegenüberstellung von alten analogen Bilder mit den neusten Foto-Technologien, verdeutlicht dabei zusätzlich die voranschreitenden Entwicklung.

Unterstützt wird die aus Bildern, Texten, Videos und Audiobeiträgen bestehende Installation von einigen Zeitzeugen. Diese befinden sich während eines vordefinierten Zeitrahmen bei der Installation und bereichern diese mit ihren Erzählungen. Besucher können somit die Geschichte der Hochschule aus erster Hand mitbekommen und Fragen an die Experten stellen.

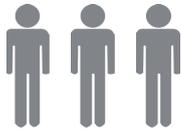
Die historische Ausstellung bleibt während der gesamten Jubiläumswoche ein fester Bestandteil des Programmes und ist für alle Zielgruppen gleichermaßen interessant. Ein Teil der Ausstellung, soll nach dem Ende der Woche, als Andenken an das Jubiläum in Form einer Skulptur auf dem Campusgelände fortbestehen. Diese Installation kann von den Besuchern mitgestaltet werden, in dem sich diese darauf verewigen sollen. Dies kann zum Beispiel entweder klassisch durch Unterschriften, künstlerisch mittels Handabdrücke oder digital mit einer Fototechnologie entstehen.

Um die Umsetzung dieser Aktion kümmert sich eine eigens hierfür ausgeschriebene Projektarbeitsgruppe, die aus Studierenden mehrerer Studiengänge bestehen sollte, um verschiedene Kompetenzen zu kombinieren. So könnten sich Medienstudenten um die Gestaltung, Wirtschaftsstudierende um die Inhalte und Maschinenbaustudierende um die Umsetzung der Installation kümmern. Das Team sollte dabei aus einer größeren Gruppe bestehen, um diese umfangreiche Aufgabe zu bewältigen.

Die historische Ausstellung wird vorab in der Presse angekündigt um auch die breite Öffentlichkeit auf diesen Programmpunkt aufmerksam zu machen. Aber auch in der Jubiläumsbroschüre wird diese Aktion groß angekündigt und über die Inhalte informiert.



Mottoparty

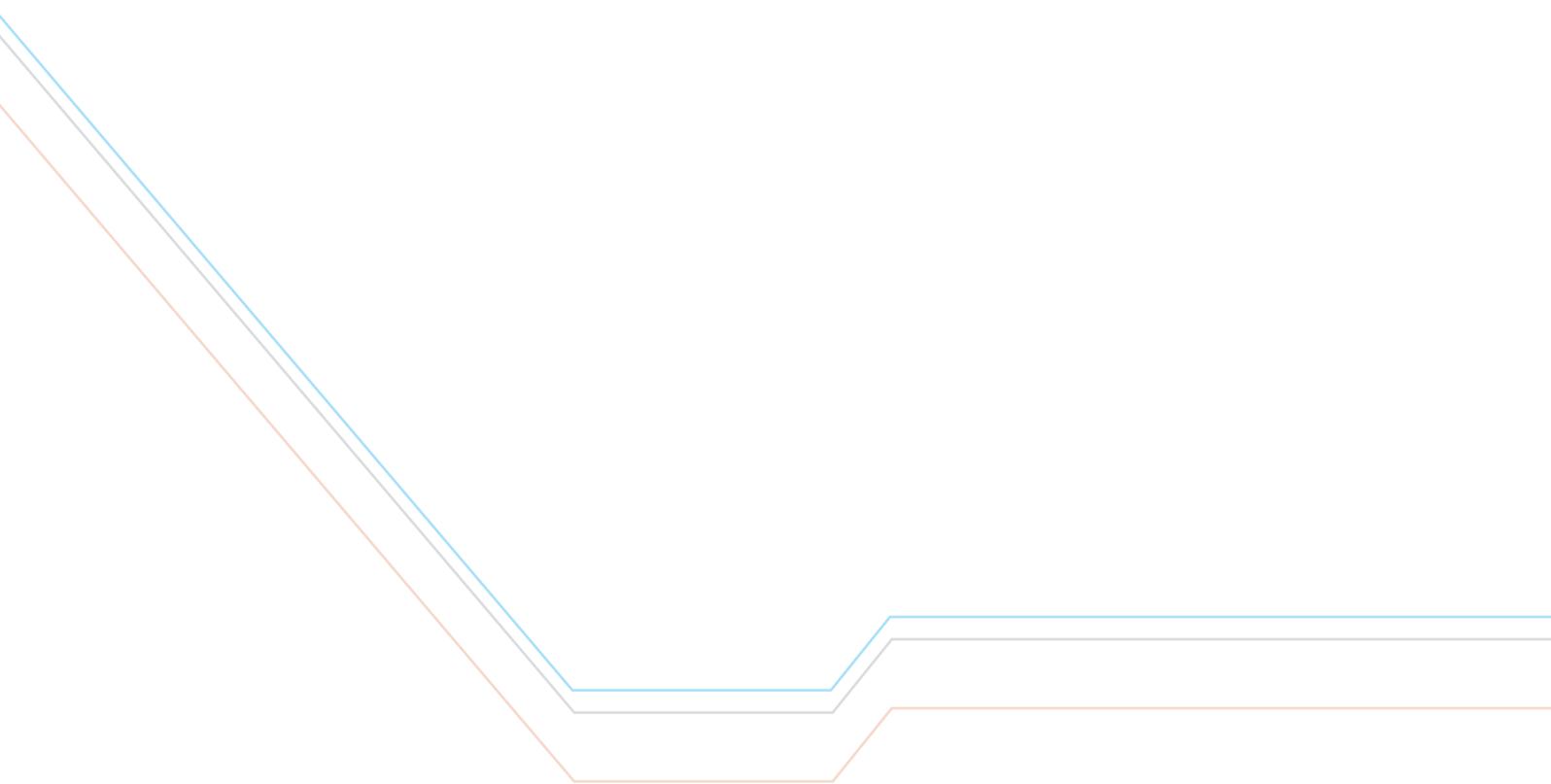


Die 60er - ein buntes Jahrzehnt. Eintauchen in eine völlig andere Welt und die Geschichte der Hochschule hautnah selbst erleben.

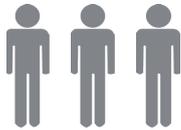
Am Samstagabend findet auf dem Campusgelände der Hochschule Offenburg eine große Motto-Party statt, zu der alle Besucher der Jubiläumsveranstaltung eingeladen sind. Insbesondere werden hierbei Studierende, Professoren und Mitarbeiter der Hochschule angesprochen. Die Party darf aber auch von der Öffentlichkeit, zukünftigen und ehemaligen Studierenden besucht werden. Ziel ist es dabei, die Jubiläumswoche gebührend abzuschließen. Die Gäste sollten eine bunte Mischung aus dem Umfeld der Hochschule sein.

Dabei werden sämtliche Elemente der Party im Look der 60er-Jahre realisiert werden. Konkret heißt das, dass die Musik, Essen & Trinken sowie die Gestaltung der Location angepasst werden muss. Hierfür wird eine Band organisiert, welche den Musikstil Rock'n'Roll beherrscht und das Programm dementsprechend gestaltet. Zusätzlich können einige Schauspieler gebucht werden, die den Abend mitgestalten und sich dem Motto entsprechend verhalten. Einige davon verkleiden sich zusätzlich als berühmte Stars aus dieser Zeit. Die Partygäste werden dazu aufgefordert sich zu verkleiden. Als Anreiz dafür gibt es einen Kostümwettbewerb, bei dem das beste Outfit ausgezeichnet wird. Auch die Getränke werden im Look der 60er Jahre sein.

Die Motto-Party wird vorab intensiv beworben. Am wichtigsten ist dabei zu kommunizieren, dass Verkleidung erwünscht ist. Dies kann auch zur Bedingung für den Einlass gemacht werden. Die Party wird auf allen zur Verfügung stehenden Kanälen beworben. Dazu gehört unter anderem das Internet, Printmedien wie Plakate und Flyer und soziale Netzwerke.



Studiengang-Stereotypen



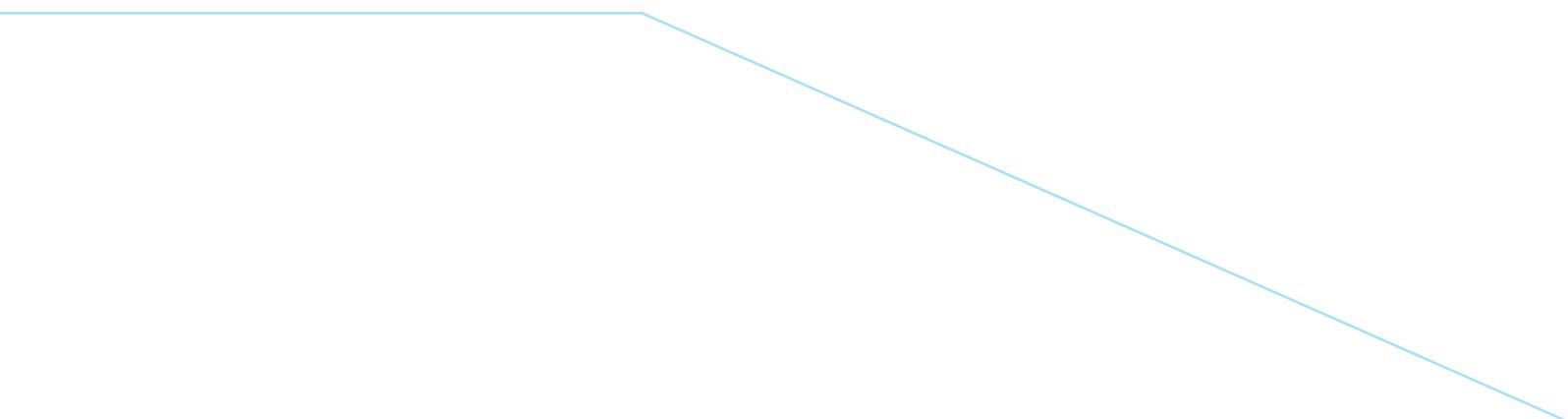
Kleider machen Leute. Zeig mir was du trägst und ich sage dir, was du studierst.

Stereotypen existieren bei faste jedem Menschen in seiner Vorstellung. Bei dieser humorvollen Aktion werden verschiedene Stereotypen der Studenten der Hochschule Offenburg überspitzt dargestellt. Hier wird bewusst mit Vorurteilen gespielt. Viele Studierende kennen nur Kommilitonen aus ihrer eigenen Fakultät oder weiter noch aus ihrem eigenen Studiengang. Diese Aktion versucht die bestehende Distanz mittels Humor zu überbrücken. Denn irgendwo ist an jedem Gedanken auch immer eine Wahrheit dran.

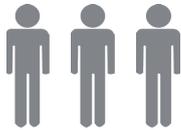
Dabei sind manche Klischees, die auf dem Campus vorherrschen bereits zum Sprichwort geworden. Sprüche wie 'Karriertes Hemd und Samenstau, ich studier' Maschinenbau.' oder 'MI, die Spaßingenieure.' erklingen des öfteren über den Campus. Es lässt sich darüber streiten, wieviel Wahrheit in diesen steckt. Doch warum nicht ein mal mit den Vorstellungen spielen? Jeder Angehöriger der Hochschule wird dabei zur Teilnahme aufgefordert. Die Studenten erfahren von der Aktion über Plakate, Flyer, den E-Mailverteiler der Hochschule und einer eigens hierfür erstellten Gruppe in den Social Media Plattformen.

Die Stereotypen-Aktion wird während den beiden fakultätsspezifischen Tage durchgeführt. Dazu werden alle Studierende dazu aufgefordert, sich entsprechend zu verkleiden. Die ganze Aktion hat natürlich auch einen Zweck. Ein Fotograf wird die Aktion dokumentieren. Auf einem Bild sollten möglichst viele verschiedene Stereotypen vertreten sein. Die Bilder werden dann noch am selben Tag entwickelt und ausgestellt. Im Laufe der Woche, können dann die Besucher der Jubiläumsveranstaltung für die einzelnen Bilder ihr Stimme abgeben. Das beste Bild gewinnt und wird am Samstag Nachmittag verkündet. Die Gewinner bekommen ein professionelles Fotoshooting für Bewerbungsbilder.

Eine weitere Möglichkeit diese Aktion zu verwirklichen besteht darin, die Stereotypen auf die Gebäude zu reflektieren. Der Campus Gengenbach würde im BWL-Look erscheinen. Das Gebäude eine Art Anzug verpasst bekommen. Das Gebäude D auf dem Campus Offenburg verkörpert den 'Hipser-Was-mit-Medien-Studenten'. Und die Gebäude A und B würden ein kariertes Hemd für ihre Fassade bekommen.



Moderation und Comedy



Bekannte Gesichter auf dem Campus-Gelände. Lachen, Erleben und Spaß haben mit deutschen Stars der Comedy-Branche.

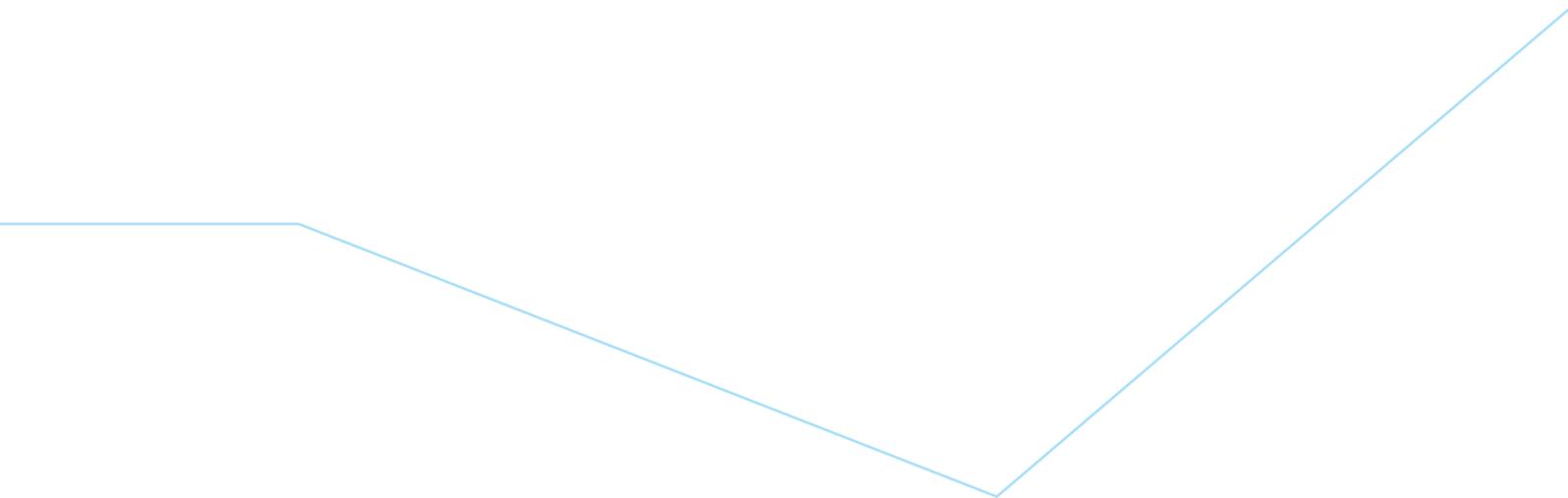
Berühmtheiten aus Film und Fernsehen sind immer ein Publikumsmagnet und locken viele Menschen zu einer Veranstaltung. So ist es zum Beispiel möglich, zu einer Filmveranstaltung einige Prominente aus dieser Branche einzuladen und dem Publikum mit einer offenen Fragerunde die Möglichkeit zu geben, in einer lockeren Atmosphäre Fragen zu stellen. Besonders für Studenten, die später einmal gerne in diesem Bereich arbeiten würden, stellt diese Aktion eine große Chance dar.

Die Aktion ruft ein großes Medieninteresse hervor. Sie muss vorab auf allen der Hochschule zur Verfügung stehenden Kanäle beworben werden. Möglicherweise ist, um zu großen Andrang zu vermeiden, eine Voranmeldung der Teilnehmer nötig. Dies könnte auch durch eine Verlosung der Sitzplätze erfolgen, damit die Anzahl der Besucher eingeschränkt wird.

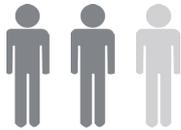
Stattfinden, soll das Ganze auf einer großen Freilichtbühne. Hierfür muss der Aufbau organisiert und das dafür benötigte Material sowie Equipment besorgt werden. Neben den Organisatoren dieser Aktion werden zusätzlich viele Helfer benötigt, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Möglich einzuladende Show-Größen wären z.B. der Moderator und Entertainer Harald Schmidt oder das Moderatoren und Komiker Team Joko und Klaas. Sie führen mit einem lustigen Mitmach-Programm durch den Abend. Die Veranstaltung sollte einerseits einen Unterhaltungscharakter haben, aber zudem auch einen Informationswert bieten.

Das Programm kann auch in Zusammenarbeit mit Studenten und Professoren der Hochschule Offenburg erfolgen um einen Bezug zur Hochschule darzustellen. Dabei sind verschiedene musikalische, spielerische und rhetorische Inhalte möglich.



OSKAR-Fotowettbewerb



Schlimm. Schlimmer. Studentenausweis. Ob Schnauzbart oder fiese Frisur, Gelbstich oder Verzerrung. Hier gewinnt das schrägste Foto.

Geht es um offizielle Bilder, sei es für den Ausweis, Reisepass oder den Studentenausweis kann es schnell einmal passieren, dass man nicht unbedingt vorteilhaft abgebildet wird. Jeder hat so eine „Fotoleiche“ bei sich in seinem Portemonnaie. Doch warum verstecken?

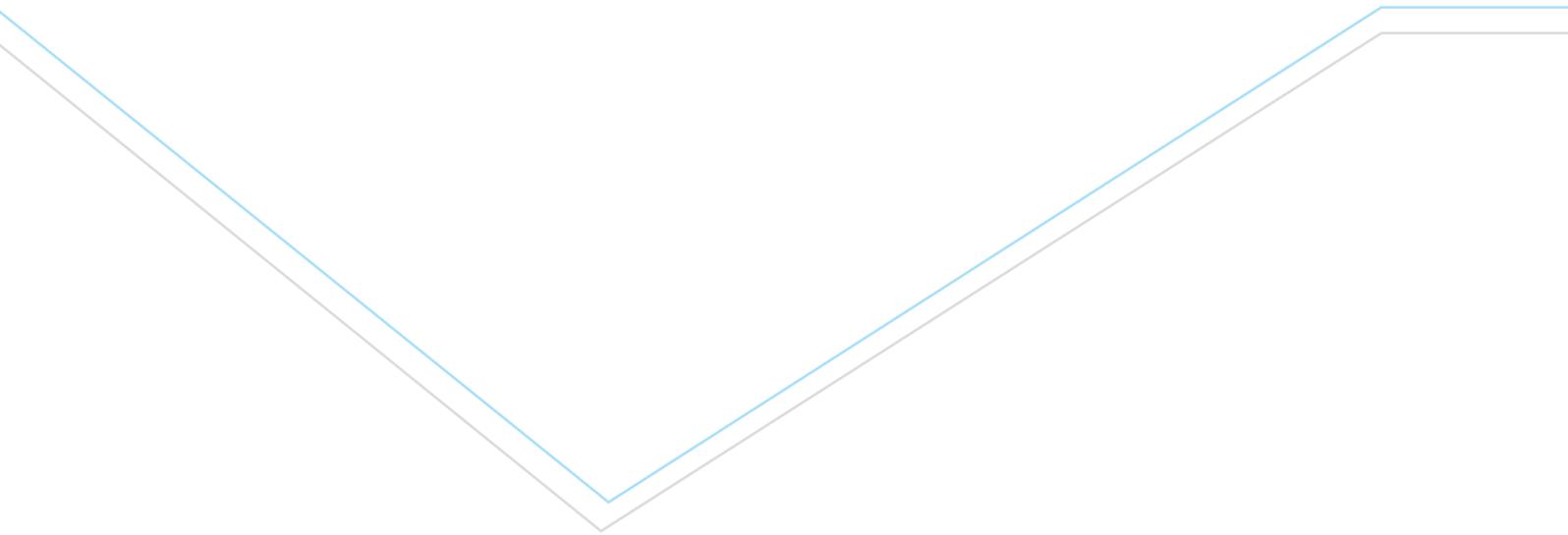
Mit der Aktion OSKAR-Fotowettbewerb wird nicht das schönste sondern das schlechteste Foto gekrönt. Verzerrt? Mit einem Farbstich? Die Gesichtsmuskeln seltsam verkrampft? Eine mittlerweile vielleicht nicht mehr so moderne Frisur? Je schräger desto besser.

Für den Fotowettbewerb sind keine besonderen Vorbereitungen von Nöten. Am Aktionstag gibt es eine Vorlaufzeit, in der die Oskars bei einer zentralen Sammelstelle abgegeben werden können. Die gesammelten Ausweise werden dann von einer festgelegten Jury eine Erstausswahl getroffen. Die fünf Besten werden dann öffentlich am Aktionsstand oder optional auf einer Bühne ausgestellt.

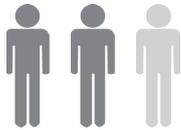
Für die Ermittlung des finalen Fotos findet eine Live-Abstimmung des anwesenden Publikums statt. Als Indikator kann die Lautstärke des Applaus zu Rate gezogen werden oder via Handzeichen eine visuelle Abstimmung erfolgen.

Um dem Publikum die doch recht kleinen Bilder vorführen zu können, gibt es zwei Optionen. Entweder werden die Oskar-Ausweise auf die digitale Dokumentationskamera gelegt und mit Hilfe des Beamers an eine Leinwand projiziert. Die zweite Möglichkeit wäre, die Ausweise auf fünf Säulen auszustellen, wo die Besucher wie in einem Museum die Stücke aus der Nähe begutachten können.

Als Werbemaßnahme genügt es im Programmheft oder in den ausgeteilten Broschüren darauf hinzuweisen. Zudem sollte auf der Aktionshomepage geworben werden, dass Alumni die Gelegenheit haben ihre alten Ausweise mit zur Veranstaltung zu bringen.



Fahrrad-Wettbewerb



Andere küren ihre Haustiere, hier wird der treueste Freund eines jeden Studenten gekürt. Das Fahrrad. Es wird nur noch von Rost zusammen gehalten und kann eigentlich nicht viel mehr als rollen. Es quietscht und klappert. Dann ist es hier genau richtig.

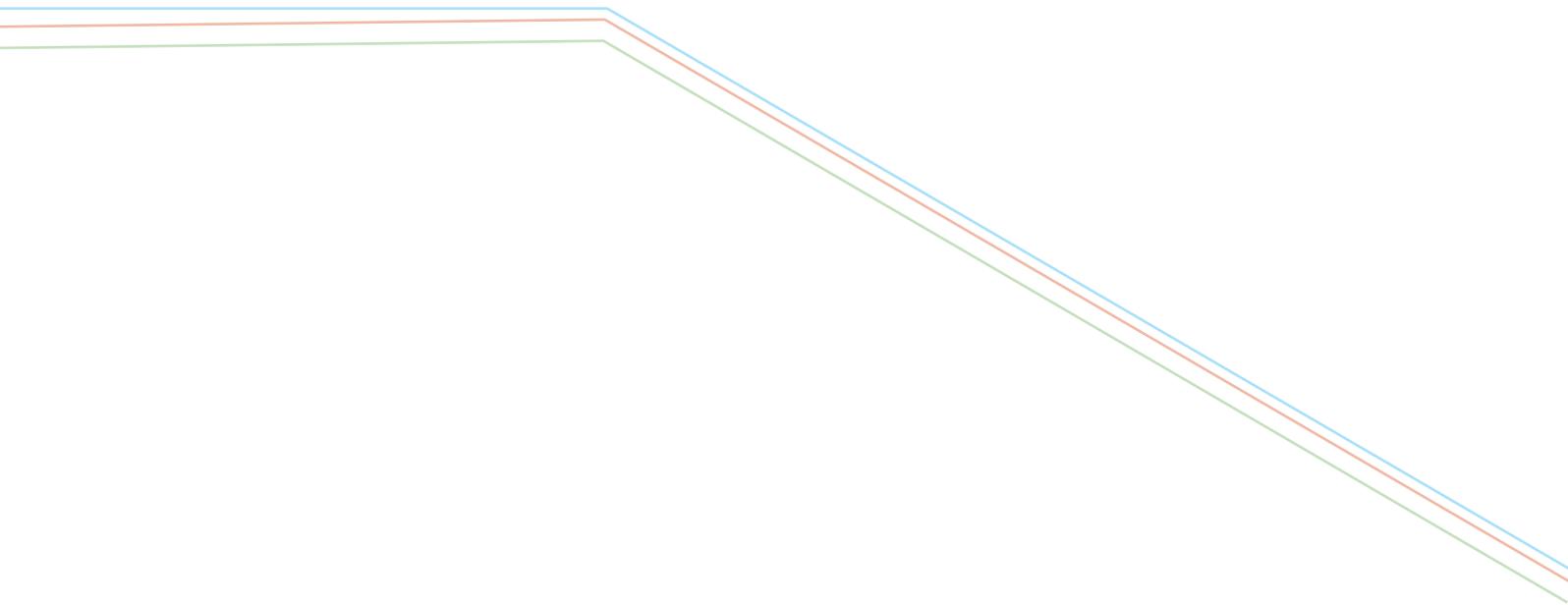
In einer Stadt wie Offenburg ist ein Fahrrad von sehr großem Nutzen. Es kostet nicht viel Geld und bringt einen immer zuverlässig von A nach B. Ideal für jeden Studierenden. Auch das älteste Modell wird liebevoll aufgenommen und minimiert praktischerweise noch das Risiko geklaut zu werden.

Mit dieser Aktion soll auch ein Stück Studienkultur und Hochschulgeschichte angesprochen werden. Sie verknüpft schön, alt und neu, Vergangenheit und Gegenwart. Zu Beginn der Aktion wird ein Zeitrahmen festgelegt, in dem die Teilnehmer die Chance haben, ihr Fahrrad an den Campus Offenburg zu bringen.

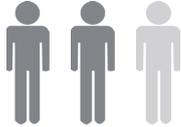
Anschließend werden die Fahrräder an einem Sammelpunkt aufgereiht und einer Jury zur Begutachtung überlassen. Die fünf Finalisten werden mit einer Schärpe gekennzeichnet. Aus diesen fünf darf dann das Publikum den Sieger wählen. Das Siegerfahrrad dreht am Schluss eine Ehrenrunde auf dem Campus Offenburg (dies bietet sich durch die Architektur des Campus gut an, da er kreisförmig aufgebaut ist).

Als Werbemaßnahme sollte die Aktion im Vorfeld auf der Aktionshomepage ausgewiesen werden. Des Weiteren eine Beschreibung im Programmheft und eventuelle Plakate entlang des Campus.

Als Preis sind Gutscheine von kooperierenden Fahrradgeschäften aus Offenburg und Umgebung möglich.



Wer bin ich?



Zeitreise in die Vergangenheit. War der Professor schon immer so adrett oder doch eher ein unscheinbares Baby? Wer ist wer? Erkennen und gewinnen.

DerBWL-ProfessormitseinemadrettenAnzug, derMaschinenbauprofessormitseinemkarierten Hemd oder doch etwas zerstreute Informatiker-Professor mit täglich neuen politischen Statements auf seinem T-Shirt. Die studierenden der Hochschule Offenburg kennen ihre Professoren/innen genau. Doch würde man Sie auch aus der Zeit vor ihrem akademischen Werdegang erkennen?

Mit der ‚Wer bin ich?‘ Aktion kann ein ganz neuer Blick auf die Professorenschaft der Hochschule Offenburg gewonnen werden und einen Blick in das private Kinderalbum erhaschen.

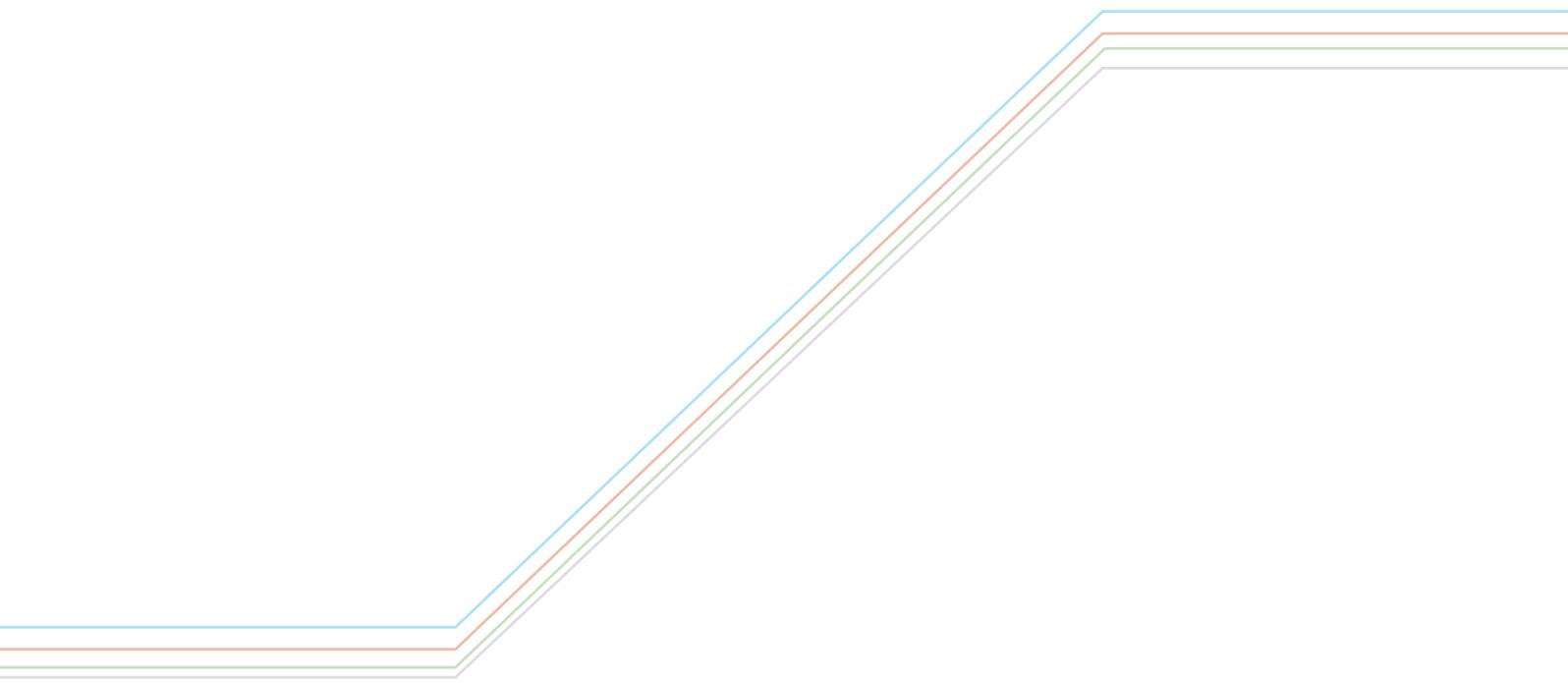
Die Aktion wird in einem fest vorgegeben Zeitrahmen stattfinden. Zu empfehlen wäre ein Zeitrahmen von circa 20 Minuten. Die Kinderbilder werden auf das Format DinA1 vergrößert und auf einer Bühne aufgebaut. Die jeweils passenden Professoren werden von zwei Teams den Bildern zugeordnet. Teambildung kann vor Ort mit dem Publikum erfolgen.

Ziel ist es mehr Übereinstimmungen als das gegnerische Team zu erreichen. Die Festlegung beider Teams erfolgt gleichzeitig. Jedes Team hat eine Staffelei vor sich aufgebaut, wo jeweils die Bilder nochmals in DinA4 vorhanden sind. Nun wird verdeckt vor der gegnerischen Mannschaft die Reihenfolge bestimmt und von einem Moderator parallel überprüft.

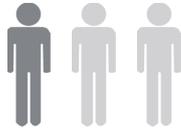
Diese Aktion bietet die Chance eine neue Bindung zwischen Studierenden und den Professoren auf einer privaten Ebene zu generieren, was den WIR-Gedanken steigert.

Als Preis könnte ein Fotogutschein bei einer Drogeriekette oder einem kooperierenden Fotoladen in Offenburg oder Umgebung dienen.

Um die Aktion zu publizieren wird ein Hinweis im Programmheft aufgeführt.



Tombola



Lose für den guten Zweck. Ein Los. Ein Euro. Mit den Tombolaerlösen werden regionale Wohltätigkeitsprojekte unterstützt.

Wie auf vielen Festen verbreitet, wird auch auf der Hochschulfeier eine Tombola stattfinden. Hier können Lose erworben werden und der Erlös geht komplett in einen guten Zweck über. Wohin das Geld gespendet wird sollte vorher festgelegt und auch für die Öffentlichkeit deutlich angezeigt werden.

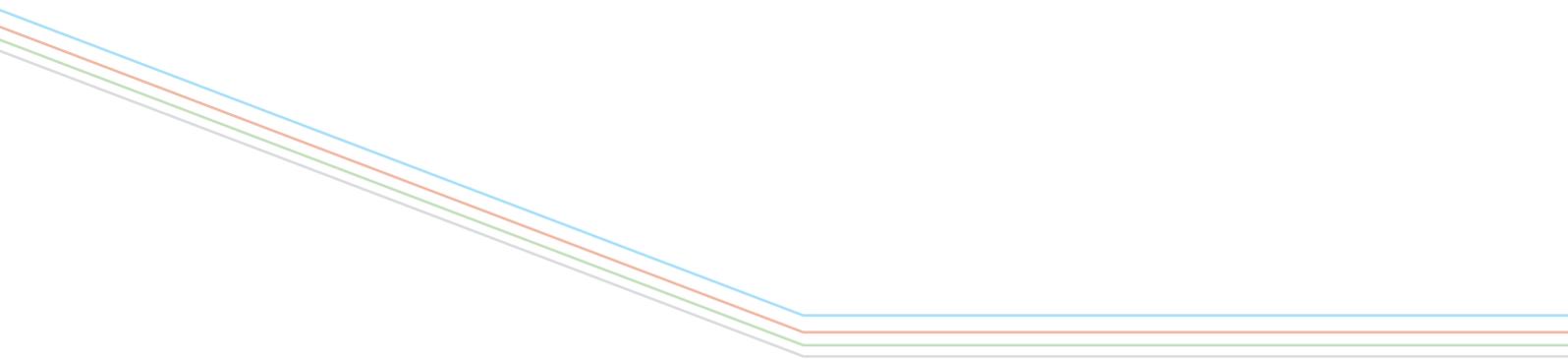
So profitiert das Wohltätigkeitsprojekt in doppelter Weise. Zum einen durch eine finanzielle Unterstützung durch die Loseinnahmen und zum Zweiten besteht die einmalige Gelegenheit Öffentlichkeitsarbeit und Aufmerksamkeit zu erhalten.

Das Projekt sollte aus der Region stammen und/oder einen inhaltlichen Bezug zur Hochschule, den Fakultäten, dem Bereich Bildung oder Wissenschaft haben, um einen sinnvollen Rahmen zu schaffen.

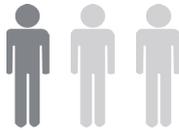
Lose können den ganzen Tag über an einem Stand erworben werden. Die Gewinne werden gleich vor Ort übergeben. Bei fünf Nieten wäre ein Trostpreis möglich um Anreize zum Mehrfachkauf zu schaffen.

Der Preis von einem symbolischen Euro pro Los empfiehlt sich.

Im Vorfeld müssen die Lose angelegt werden, ein Bezug über Fremdfirmen wäre auch denkbar. Kleine Sofortpreise müssen organisiert werden.



Geschenke



Gegen Vorlage eines alten Studentenausweises oder einer alten Immatrikulationsbescheinigung erhalten Alumni ein Überraschungsgeschenk.

Es wird das 50 jährige Bestehen der Hochschule gefeiert. Nicht nur die aktuellen Studenten und Hochschulmitarbeiter haben hierzu beigetragen sondern auch jeder ehemalige Absolvent. Mit dieser Aktion wird die Möglichkeit gegeben, sich bei dieser Gruppe zu bedanken und Sie zu feiern.

Gegen Vorlage eines alten Studentenausweises oder einer alten Immatrikulationsbestätigung erhalten Alumni ein Überraschungsgeschenk am Aktionsstand.

Organisatorisch stellen sich hier kaum Problematiken. Es gilt zu beachten, dass nach dem Erhalt eines Geschenkes der Name des Alumni auf eine Liste gesetzt wird um eventuelle Doppelungen an Geschenkausgaben zu vermeiden.

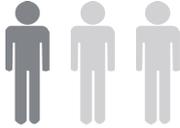
Im Vorfeld sind die Geschenke zu besorgen. Sie sollten einen Bezug zur Hochschule und zu der Feier aufweisen. Auch denkbar wäre das Verschenken des Hochschulaktionsweines was eine Verknüpfung zu einer weiteren Aktion (siehe Hochschulaktionswein, Kulinarisches) darstellt.

Die Aktion sollte schon vor Beginn der Hochschulfeier publiziert werden, damit die Alumni die Gelegenheit besitzen sich die Immatrikulationsbescheinigung oder den alten Studentenausweis zu besorgen.

Denkbar wäre hier ein Verweis auf der Hochschulaktionsseite im Internet oder Anzeigen und Plakate in regionalen Räumen.



Glücksrad



Am Rad der Geschichte drehen, dabei lernen und vielleicht noch schöne Preise gewinnen. Beim Glücksrad.

Eine weitere klassische Aktivität könnte ein Glücksrad sein. Bei dieser Aktivität ist der Aufwand für die Probanden zum partizipieren minimal und motiviert so eine große Teilnehmerzahl. Ein gewöhnliches Glücksrad wäre jedoch nicht innovativ genug und erzeugt schnell einen un kreativen Eindruck.

Im Rahmen der Hochschulfeier lässt sich aber mit der Thematik Glücksrad spielen. Es sind Modifikationen denkbar.

Zum einen wäre es denkbar, das Glücksrad individuell zu gestalten und ein 'Rad der Geschichte' daraus zu generieren. Die Felder stellen einen jeweiligen Abschnitt der 50-jährigen Geschichte der Hochschule dar. Beim Drehen wird das Rad an einem beliebigen Feld gestoppt und der Proband muss eine Frage über die Hochschule beantworten. Als Hilfe könnte eine Broschüre am Stand ausliegen, in der alle Informationen enthalten sind.

So lernen die Teilnehmer spielend etwas über die Geschichte der Hochschule und erhalten am Ende alle einen Preis, da davon auszugehen ist, dass alle Fragen (spätestens mit Hilfe) gelöst werden können.

Eine weitere Möglichkeit wäre Aktionsfelder zu gestalten. So dass beim erhalten eines Feldes der Teilnehmer eine kleine Aktion ausführen muss. Wie beispielsweise an einer anderen aktiven Aktion teilnehmen oder selbst die Rolle des Standbetreuers für fünf Minuten übernehmen oder die Werbetrommel für die Aktion rühren.

Preise könnten kleine Giveaways mit dem Hochschulbranding sein.



Plakatwettbewerb



Zeigen was 50 Jahre Hochschule Offenburg für Euch bedeutet. Historisch, kreativ oder künstlerisch. Meinungen und Eindrücke plakatiert.

Studierende der Hochschule können mit dieser Aktion aktiv ihre Sicht auf 50 Jahre Hochschule Offenburg zeigen.

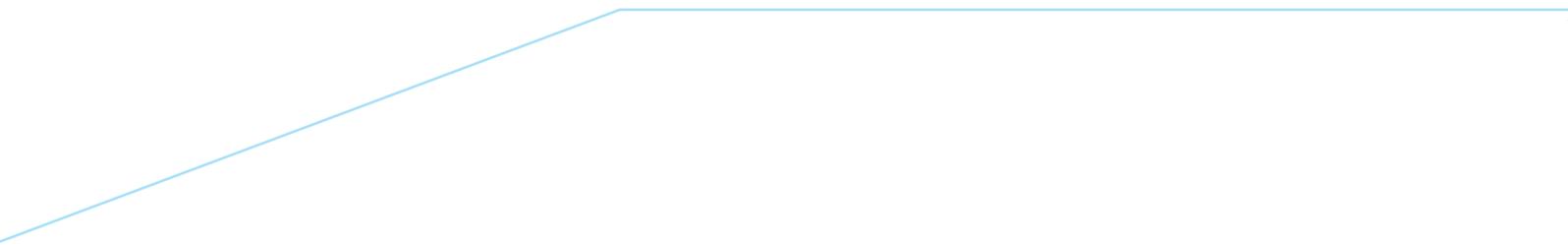
Im Vorfeld des Plakatwettbewerbs wird in einem Zeitraum von einigen Wochen eine Kampagne stattfinden, die zum Teilnehmen auffordert. Die Aufgabenstellung wird klar definiert und formuliert. Kernthematik wird es sein, den Kontext '50 Jahre Hochschule Offenburg' herauszuarbeiten.

Die Plakate werden bis zu einem gesetzten Einsendeschluss digital an eine Zieladresse übergeben oder direkt auf der Hochschulaktionsseite hochgeladen.

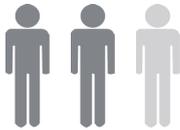
Die Vorauswahl kann dann über direkte Abstimmung via Internet über die Homepage oder mit Nutzung sozialer Netzwerke wie Facebook erfolgen. Bei einer gänzlich offenen Abstimmung muss aber berücksichtigt werden, dass die Auswahl völlig frei und auch gegebenenfalls in eine absurde Richtung laufen könnte und eventuell 'Fake-Spaß-Plakate' via Viralität hohe Beliebtheit im Netz erlangen.

Dies kann ein gewünschter Effekt sein und sehr positiv auf die Hochschule wirken. Muss aber bedacht werden und dann konsequent verfolgt.

Alternativ wählt eine Jury die besten Plakate und stellt nur die letzten fünf im Netz zur finalen Abstimmung.



Hochschul-Jubiläums-Wein



Hochschule Offenburg für den guten Geschmack.
Den eigenen Jubiläumswein probieren und genießen.

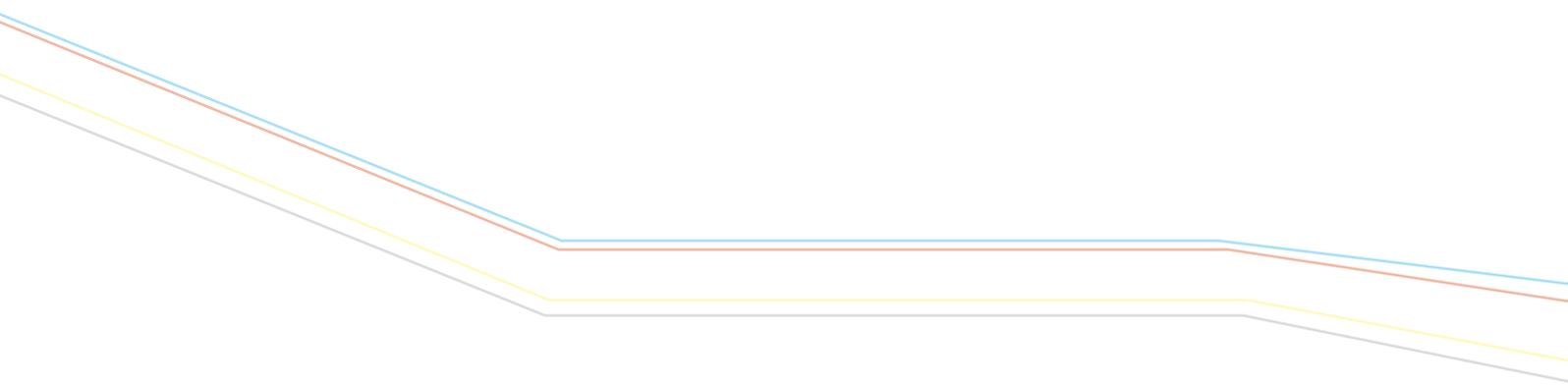
Die Hochschule Offenburg liegt im Grünen und ist trotzdem zentral. Aus der Nähe zu guten Weinbauregionen wie Gengenbach und Durbach und dem kulturellen Verständnis des Ortenaukreises als Weinbauregion liegt es nahe einen eigenen Hochschul Offenburg Jubiläumswein anzubieten.

Für die Umsetzung bieten sich Kooperationspartner aus der Umgebung an. Einen eigenen Wein zu generieren/keltern wäre wohl zu umständlich und teuer aber eine gewisse Sorte, die zum Sommer und den gewünschten Kommunikationszielen passt, auszuwählen würde gehen. Diese wird dann mit einem eigenen Etikett versehen.

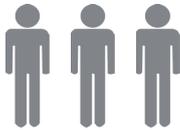
Dieses Label könnte von der Fakultät Medien und Informationswesen gestaltet werden. Möglich wäre auch die Ausschreibung eines Wettbewerbs und das Gewinneretikett geht dann in Produktion.

Auch das Verschenken des Weines als Preis oder für die geladenen Gäste für die Freitagveranstaltung wäre denkbar. Der Wein wird ebenfalls an den Getränkeständen ausgeschenkt.

Diese Aktion verknüpft effektiv viele Bereiche der Planung und Kommunikationskonzepte und spannt einen homogenen Bogen, Einzig zu bedenken wäre die Signalwirkung Alkohol in Bezug zu einer staatlichen Bildungseinrichtung. Jedoch wird hier aller Voraussicht nach kaum ein Grund zum Anstoß gesehen.



Internationales Essen



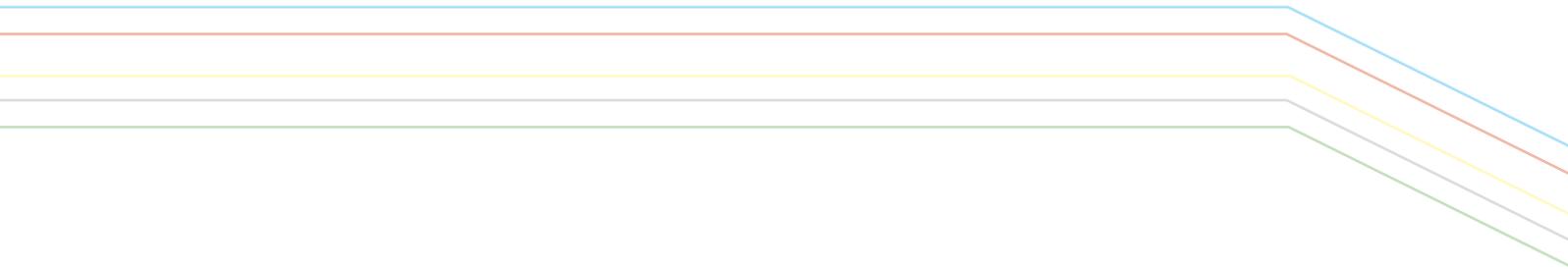
Vielfalt. Vielfalt erleben. Vielfalt essen. Die Hochschule Offenburg zeichnet sich durch ein hohes Engagement in internationalem Austausch mit anderen Ländern und Hochschulen aus. Dies spiegelt sich auch im Essensangebot wieder.

Die Hochschule Offenburg weist mit seinem International Office ein hohes Engagement auf, um für die Studierenden aus aller Welt ein Lehrangebot zu bieten. Ob ein Semester im Ausland, an einer Partnerhochschule oder im Alltag mit International Students hier in Deutschland. Vielfalt ist wichtig und erwünscht.

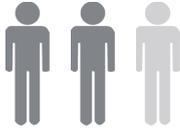
Das Essen auf dem Jubiläumsfest bietet hier eine gute Gelegenheit diesen Aspekt mit einzubinden. Das Essensangebot wird sich wie eine "Essensmeile" hinter dem D-Gebäude befinden. Hier bietet es sich architektonisch an. Das Essensangebot wäre übersichtlich, kompakt und raubt keinen Platz auf dem Campus direkt.

Es wäre möglich jedem Stand ein Land einer Partnerhochschule (bzw. ausgewählte Länder mit Partnerhochschulen) zuzuweisen und dort landestypisches Essen anzubieten. Dies würde eine Abwechslung zum gängigen Würstchen im Brot oder Pommes rot-weiß bieten. Natürlich würden die deutschen Bratwürste und die amerikanischen French Fries und Burger auch angeboten. Um so auch für den nicht ganz so exotischen Gaumen eine Alternative zu bieten.

Denkbar wäre auch das Essen mit Lernen zu verbinden und einen Landeskorrespondenten zu jedem Stand bereit zu stellen, der etwas über die Landeskost oder das Land selbst zu berichten weiß.



Themen-Essen



Themen-Essen der verschiedenen Fakultäten der Hochschule Offenburg. Maschinenbauburger oder Betriebswirtschaftswürstchen. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

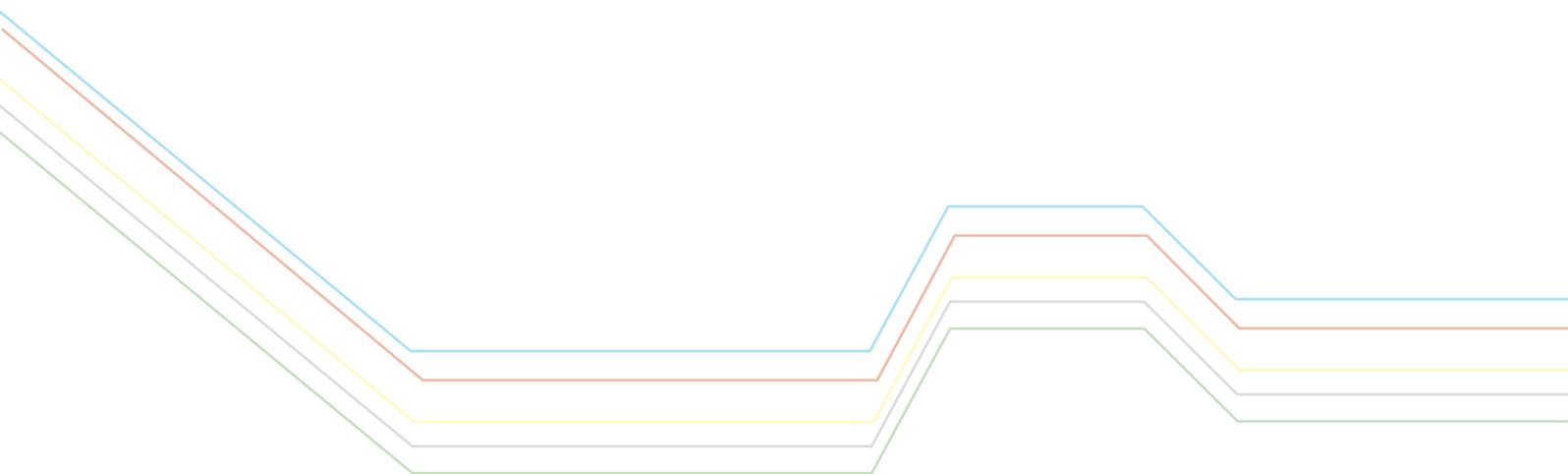
Um den Essensständen eine kreativere Note zu versetzen wäre Themen-Essen denkbar. Passend zu den vier Fakultäten, Maschinenbau und Verfahrenstechnik (M+V), Elektrotechnik und Informatik (E+I), Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen (B+W) und Medien und Informationswesen (MI+I) erhält jeder Stand ein Branding.

Das Essensangebot wird namentlich dann individuell an die Fakultäten angepasst. So lernen die Besucher spielend Begrifflichkeiten aus dem Alltag der Studierenden. Es ist anzunehmen, dass wenn jemand einen Maschinenbauburger bestellt, diesen nicht so schnell vergisst, wie wenn er die übliche rote Bratwurst mit Senf bestellt.

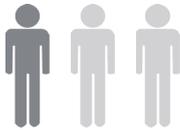
Zudem können die Studierenden hier spielerisch in Komitees überlegen welche Begriffe sie für ihr Essensangebot wählen.

Dies stärkt die Beziehung zum Studienfach und schafft Anreize und Neugierde der anderen Studenten, was sich wohl die anderen Fakultäten überlegt haben.

Somit hätte das sonst eher unter den Tisch fallende Thema Essen auch eine individuelle Note erhalten und fügt sich stimmig in das Gesamtkonzept 50 Jahre Hochschule Offenburg, 50 Jahre Vielfalt ein.



Bubble Tea



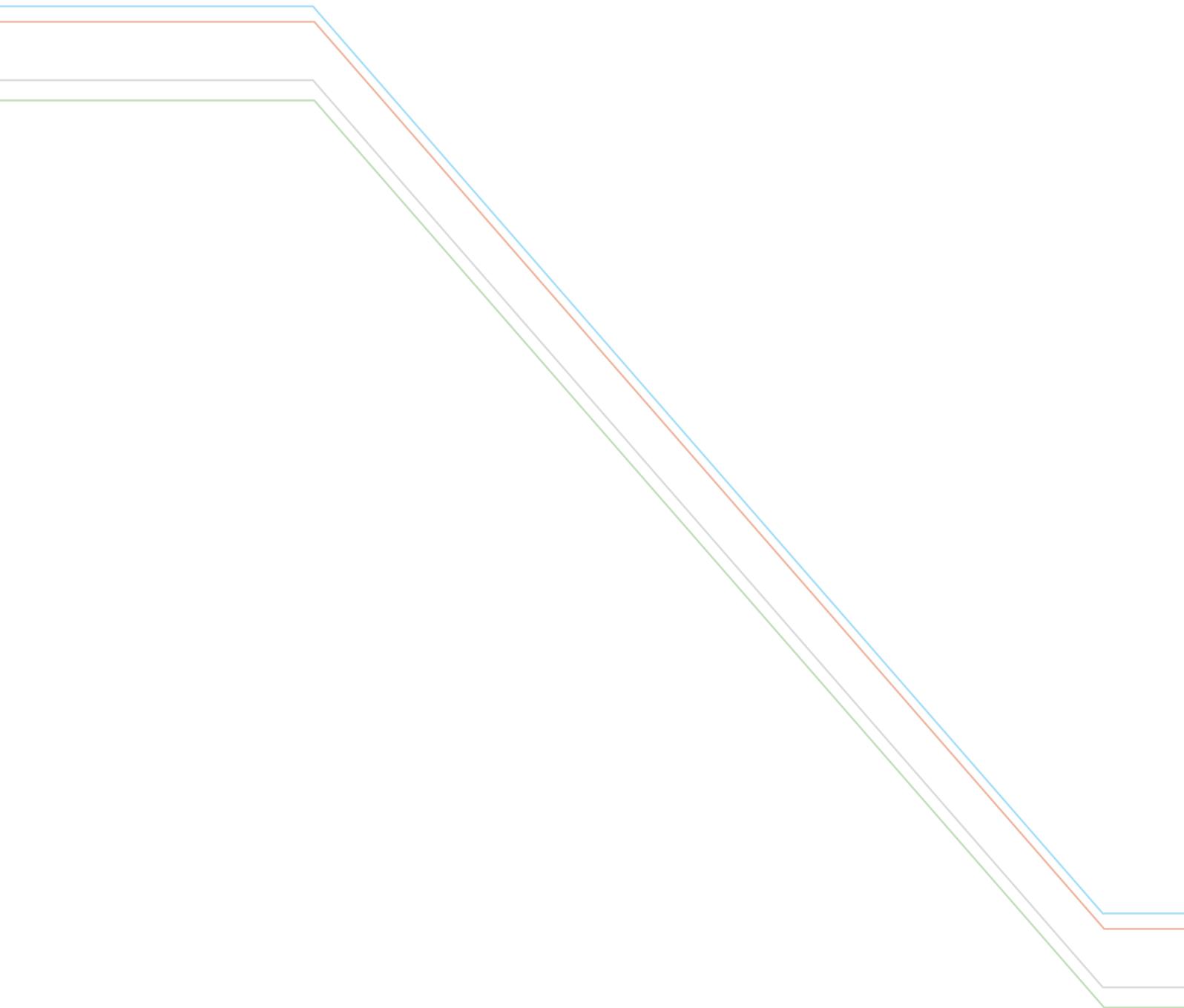
Das asiatische Kultgetränk darf auf der Feier natürlich nicht fehlen. Den Lieblingstee mit den bunten Kugeln selbst zusammenstellen. Bunt. Bunter. Hochschulfeier.

Bubble-Tea ist das neue Kultgetränk aus Taiwan, Asien. Bestehend aus verschiedenen Arten von Tee, Sirup in vielen Geschmacksrichtungen und den namensgebenden ‚Bubbles‘. Sie sind aus der Tapioca-Wurzel und haben eine festere, gummiartige Konsistenz. Außerdem gibt es noch Jelly-Toppings, die eher einen Gelee-Charakter haben, in vielfältigen Geschmacksrichtungen in Quaderform hergestellt und angeboten werden. Die dritte und beliebteste Art der Bubbles sind die Bobba-Perlen, sie platzen im Mund sobald man drauf beißt. Zusammen sind die Bubble-Teas eine einzigartige Geschmacksexplosion, ein Spiel mit Konsistenz und beliebt bei Jung und Alt.

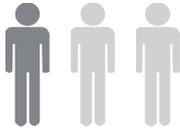
Die Tees gibt es in vielen verschiedenen Geschmacksrichtungen, 1000 Kombinationsmöglichkeiten und können den ganzen Tag über von den Besuchern selbst zusammengestellt werden. Teesorten, wie Weiß-, Grün- und Milchtee und Sirup sind vorhanden, die Bubbles können zum Teil selber hergestellt werden. Tapioca-Perlen müssen gekocht und in die runde Form gebracht werden. Die Herstellung der Bobbas wird ein Chemischer-Prozess sein. Die Herstellung sollte durch einen Betreuer beaufsichtigt werden. Hier könnten vor allem Studenten des Studienganges Verfahrenstechnik unterstützende mitwirken.

Zu Herstellung des Bubble-Teas werden spezielle Geräte, wie z.B. ein Shaker benötigt. Das Getränk wird dann in Gefäßbecher mit dicken Röhrchen serviert. Durch die Röhrchen, können die Bubbles aufgesaugt und im Mund zum Platzen gebracht werden. Zudem werden Einwürfel als optionaler Getränkezusatz benötigt. Die Tees werden mit speziellen Zutaten hergestellt, welche im Shaker gemixt werden können.

Die Aktion „Bubble-Tea“ wird in der Jubiläumsbroschüre und auf der Microsite der Veranstaltung angekündigt.



Frucht-Trocken-Eis

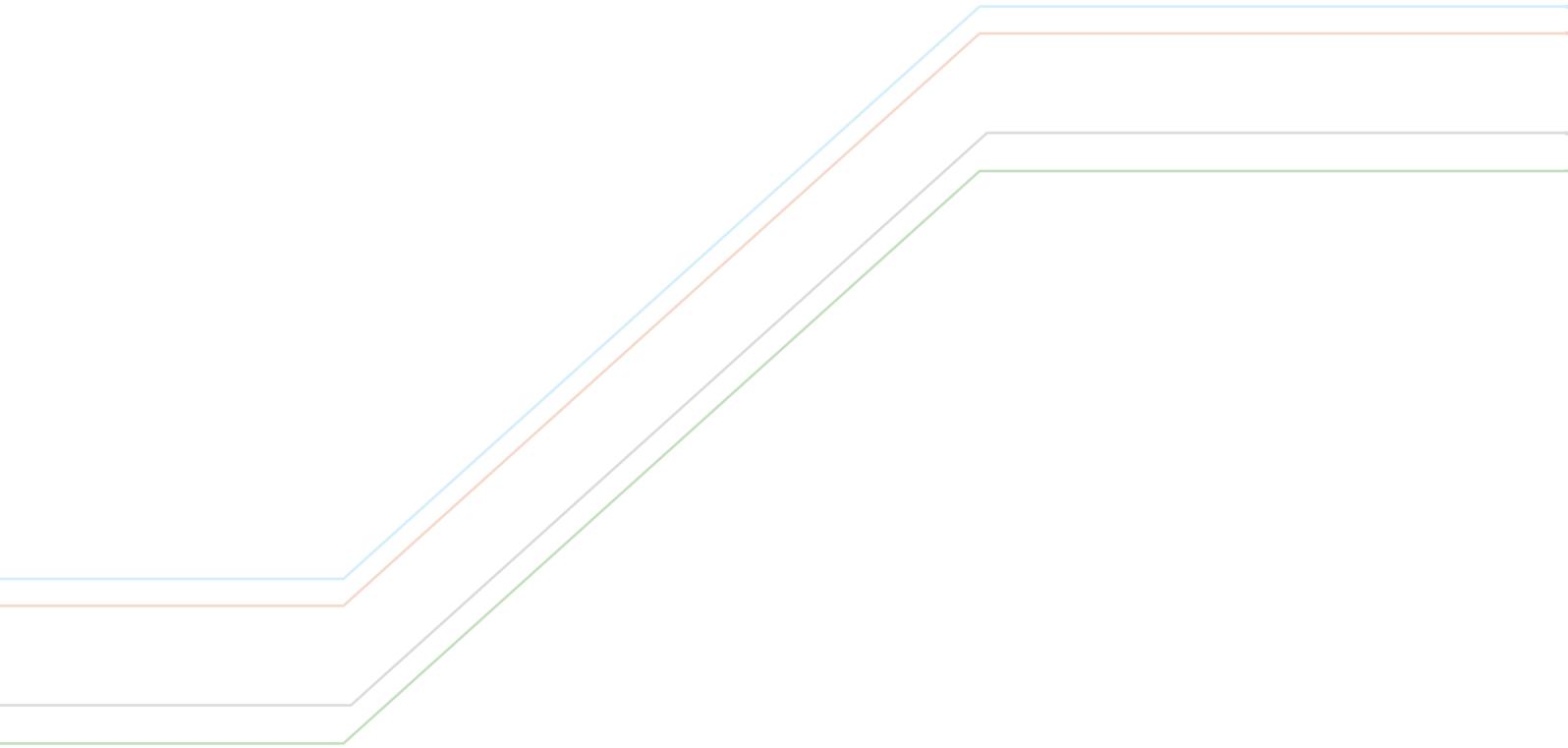


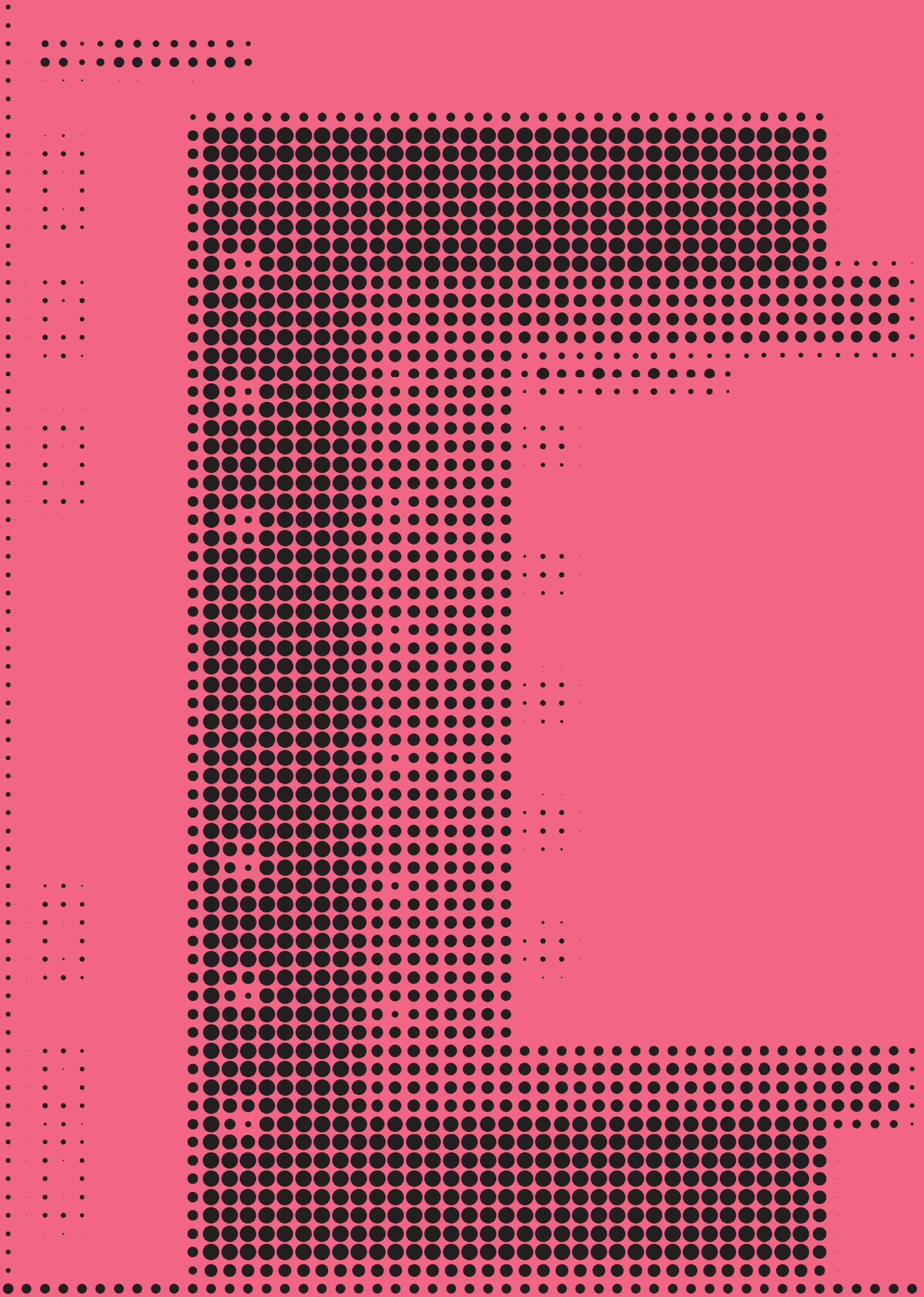
Eine etwas andere Art der Eisherstellung erleben und selbst kosten. Eis ist nicht gleich Eis.

Leckeres Fruchtis mit Hilfe von Trockeneis herstellen ist gar nicht so aufwendig. Alle benötigten Zutaten, wie Sahne, Früchte und Zucker werden in einer großen Schüssel zu einer cremigen Masse verrührt. Dann wird das Trockeneis dazu gegeben und nochmals umrührt. Fertig ist das schnelle Eis zum selber machen. Diese Herstellungsart hat einen besonderen Effekt auf Zuschauer und das Eis schmeckt besser und interessanter.

Die Betreuung der Eisherstellung erfolgt durch Studenten der Verfahrenstechnik. Diese kennen sich mit den angewendeten chemischen Abläufen aus. Dazu müssen die Zutaten vorab besorgt werden. Das Trockeneis ist z.B. in Metzgereien zu bekommen. Nach der Herstellung, muss das Eis gekühlt werden und kann den ganzen Tag an die Besucher kostenlos verteilt werden.

Benötigt wird eine Vorrichtung bzw. Apparatur zur dauerhaften Kühlung des Eises. Serviert wird die bunte Kaltspeise in umweltschonenden und recyclebaren Papiereisbecher. Die Aktion wird im Programm unter den gastronomischen Aktivitäten aufgeführt.





3 Formate

Dieses Kapitel beschreibt denkbare, erweiterte Formate zur Jubiläumsveranstaltung. Ergänzend zu den bereits modularen Aktivitäten aus dem vorherigen Kapitel werden nun vier Möglichkeiten zur Programmeinfärbung gegeben und vorgestellt.

Auf den folgenden Seiten werden einige optionale Formate beschrieben, die nach Wunsch über den Ablaufplan, der zuvor ausgearbeitet wurde, gelegt werden können.

Der ganzen Veranstaltung können schnell und einfach - im symbolischen Sinne - neue Charakter auferlegt werden.

Alle ausgewählten Aktionen werden zusammengestellt und zu einem individuellen Paket geschnürt. Danach kann das Format oder der Charakter bestimmt werden. In diesem Buch wurde dies so umgesetzt, dass die kommenden vier transparenten Folien herausnehmbar sind und im Anschluss über das fertige Veranstaltungspaket gelegt und flexibel ausgetauscht werden können.

Exemplarisch erklärt geschieht dies folgendermaßen. Bei dem Format 'Das Jahr 1964' werden alle Veranstaltungen und Aktivitäten auf die Zeit von damals angepasst. Dies würde von typischer Kleidung und Musik aus diesem Jahr, bis hin zur Flower-Power-Dekoration umgesetzt werden können. Die Thematik würde weiter nach diesem Muster auf alle ausgewählten Aktionen adaptiert.

Das Jahr 1964

Ein denkbares Format für die ganze Jubiläumswoche wäre die Thematik 'Das Jahr 1964'. Für die Umsetzung könnte beispielsweise der Modestil des Jahres aufgegriffen werden und von ausgewählten Personen, wie Personal oder Aktionsbetreuern getragen werden. Besondere historische Ereignisse des Jahres können dargestellt werden. Als musikalischer Rahmen erklingen Hits aus dem Jahr 1964 und den 60er-Jahren.

Jubiläumssommer

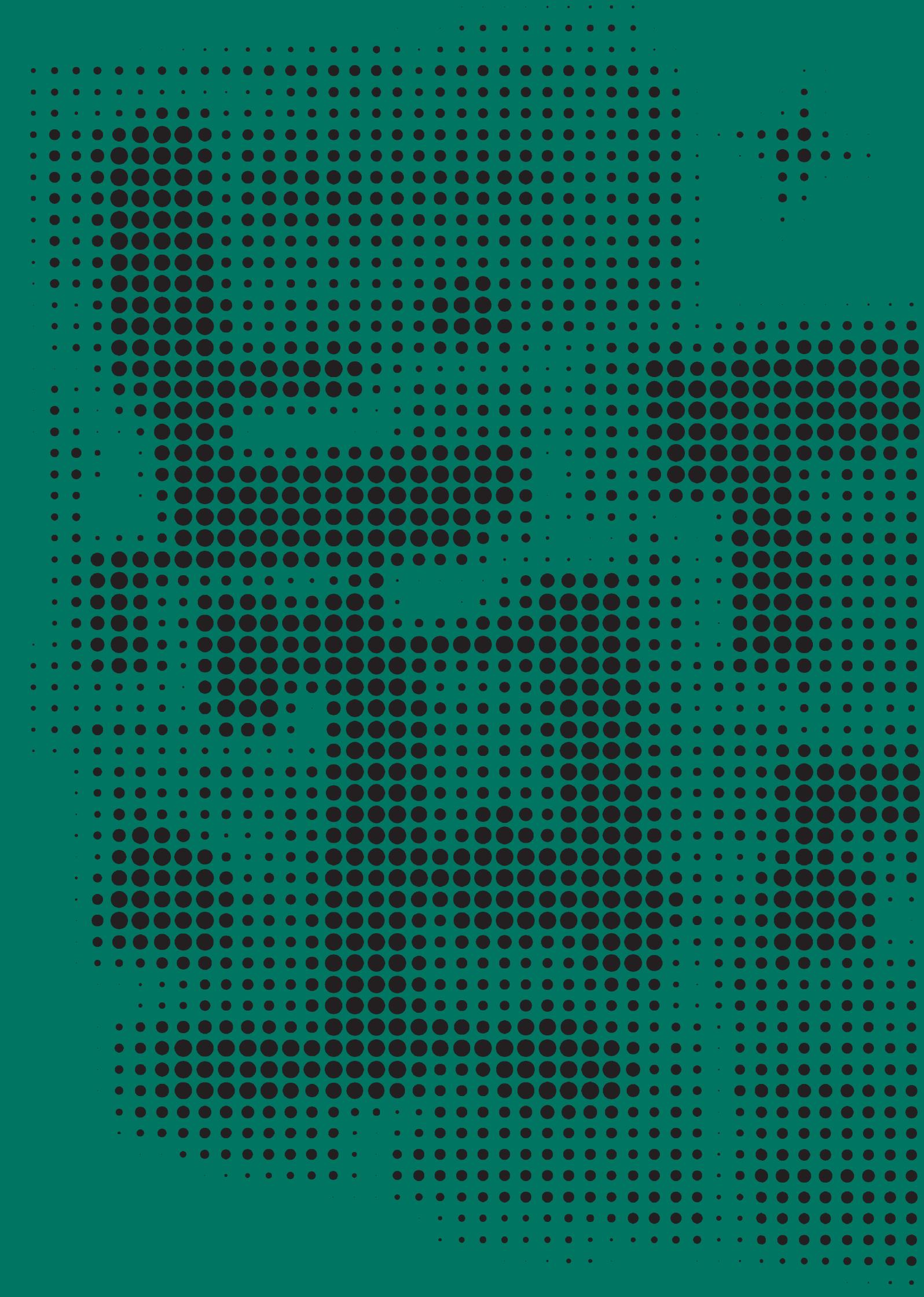
Sommer, Sonne, Jubiläum. Es wäre zudem denkbar, das Thema Sommer nicht nur wettertechnisch zu berücksichtigen, sondern gänzlich in die Konzeption miteinzubeziehen. Die Dekoration und die Aufbauten werden im Stil Sommer, Sonne, Strand gestaltet. Für die Essensstände könnten so beispielsweise Strohhütten verwendet werden. Auch eine Beachbar oder Sandaufschüttungen über den Campuswären denkbar.

Die klassische Variante

Die ganze Jubiläumsveranstaltung findet unter einem klassischen, gewohnten Rahmen statt. Keine aufwendige Dekoration und schlichte, klassische Stände, Aktivitäts- und Gastronomiestandorte. Ein Rahmen, den die Besucher gewohnt sind und bekanntermaßen annehmen. Die ausgearbeiteten Programmpunkte aus dem vorherigen Kapitel werden traditionell und stilvoll aufbereitet und durchgeführt.

Unkonventionell und mutig

Für eine gewagtere und individuellere Gestaltung der Hochschulfeier lässt sich die Veranstaltung unter ein unkonventionelleres Motto fassen. Die Aktivitäten werden neu und kreativ aufgearbeitet und durchgeführt. Kinderschminken könnte beispielsweise mit Lebensmittelfarben erfolgen. Dieses Format benötigt Mut. Jedoch wird Einzigartigkeit generiert und Erinnerungspotenzial bezüglich der Hochschule geschaffen.



4 Lagepläne

Nach den einzeln beschriebenen Modulen werden im Folgenden ein paar exemplarische Lagepläne für die ganze Veranstaltungswoche aufgeführt. So in etwa könnten die vielen unterschiedlichen Essens- und Getränkestände, Aktionen, Aktivitäten und Programmpunkte auf dem Campus in Offenburg und Gengenbach angeordnet und aufgebaut werden.

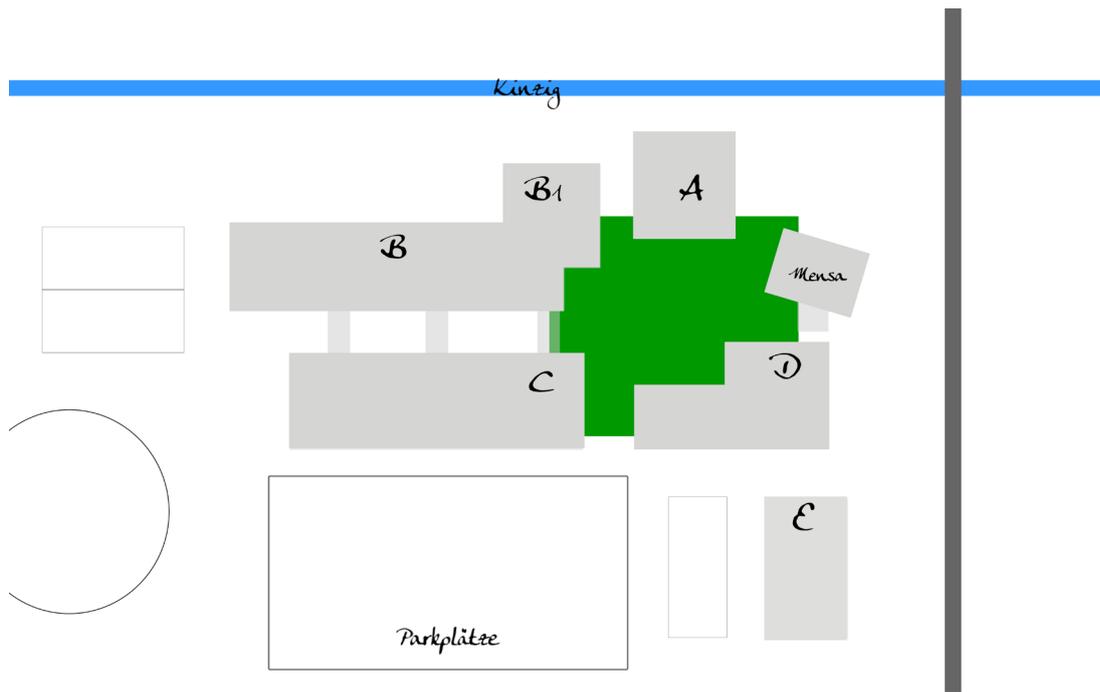
Die Beispiel-Lagepläne zeigen alle Punkte auf, die bereits unter Kulinarisches, Aktivitäten, Gewinnspiele und Kultur beschrieben wurden.

Vorhandener Platz und Umfang der einzelnen Stände, Aufbauten und Aktionen wurden hierbei bedacht und dementsprechend auf der Übersicht des Campus platziert. Die Darstellung der Objekte ist maßstäblich und steht im Zusammenhang mit der Lage des Geländes, der Umgebung und den vielen möglichen Situationen der verschiedenen Tage in der Jubiläumswoche.

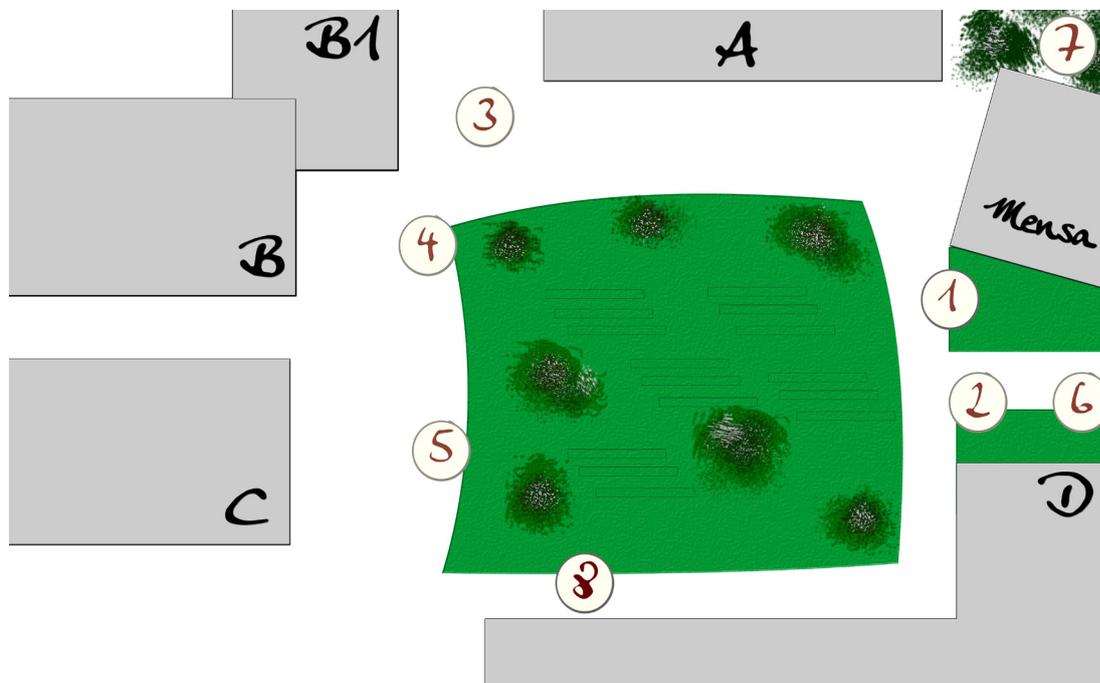
Beschrieben wird die Gesamtübersicht des Campus und einzelnen Teilpläne der jeweiligen Gebäude und Stockwerke.

Auf den folgenden Seiten wird zunächst die Gesamtansicht des Campus in Offenburg dargestellt. Es folgen weitere Lagepläne, die stets detaillierter auf den Campus und später auf die Lagesituation der Aktionen in den einzelnen Gebäuden eingehen.

Die eingezeichneten Aktion stehen exemplarisch für einen Ablaufplan, können aber ersetzt werden, durch andere Aktionen mit vergleichweisem Platzbedarf.



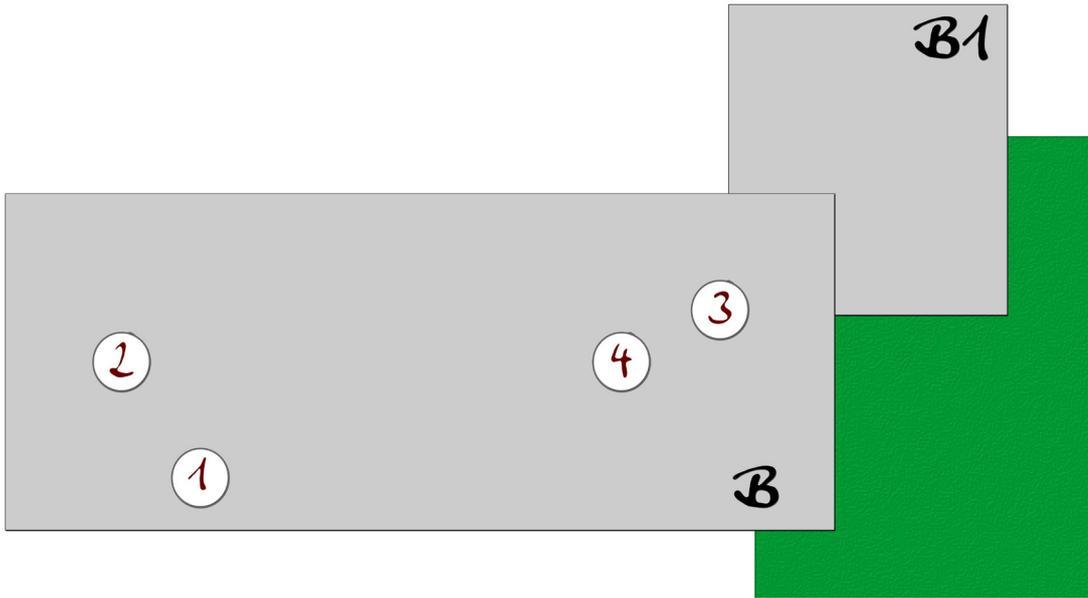
Gesamtübersicht Campusgelände Offenburg



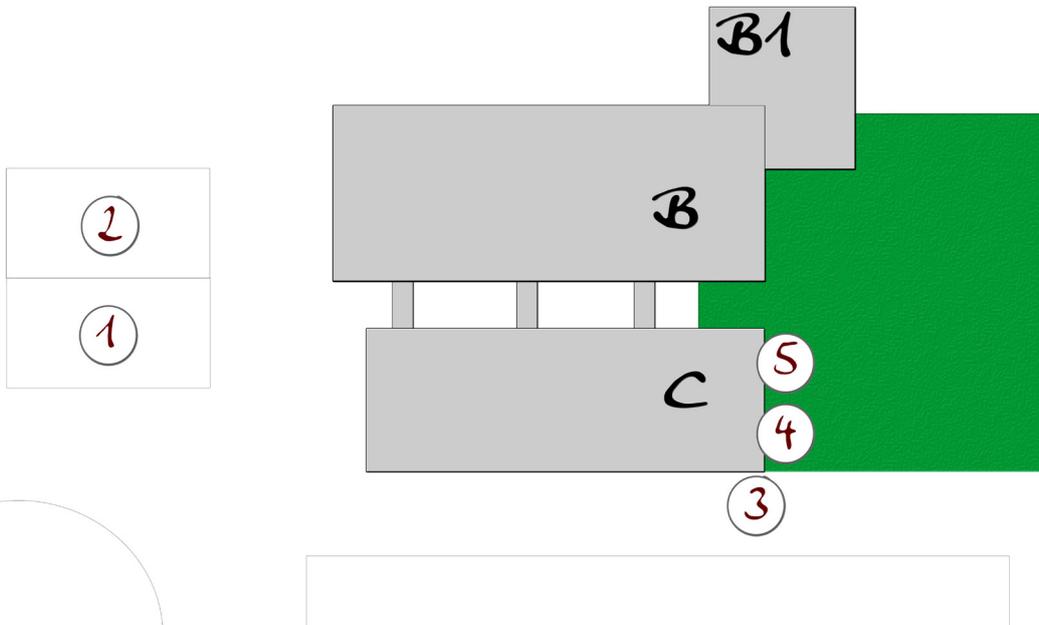
Campusgelände Offenburg; Detailansicht Außenbereich

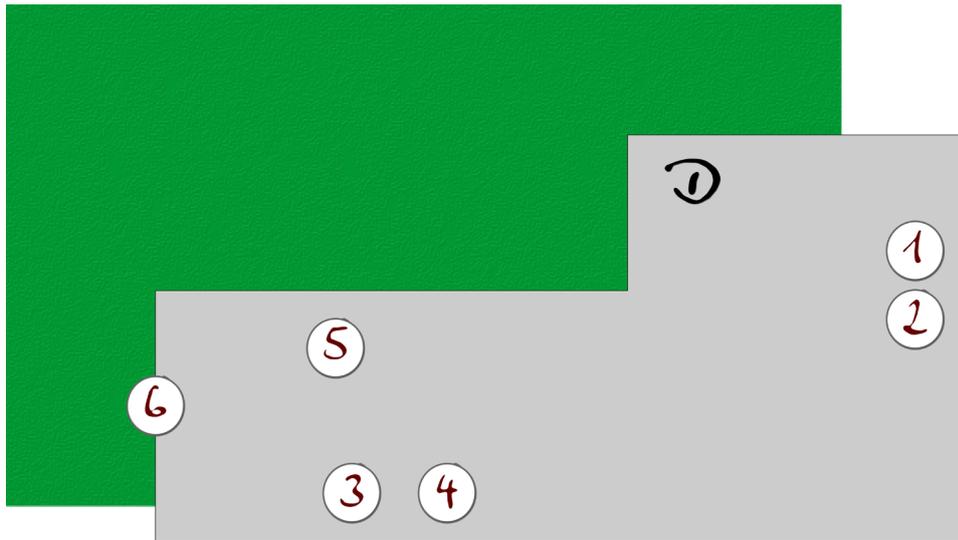
- 1- Fotowand
- 2- Verewigungen
- 3- Sackhüpfen
- 4- Bobbycar-Parcours
- 5- Solarauto-Parcours
- 6- Helikopter-Parcours
- 7- Schachturnier
- 8- Glücksrad

- B- Gebäudeansicht
 1- Wärmekamera (EG)
 2- Maschinenbau (EG)
 3- Frucht-Trockeneis (Foyer)
 4- Bubble-Tea (Foyer)

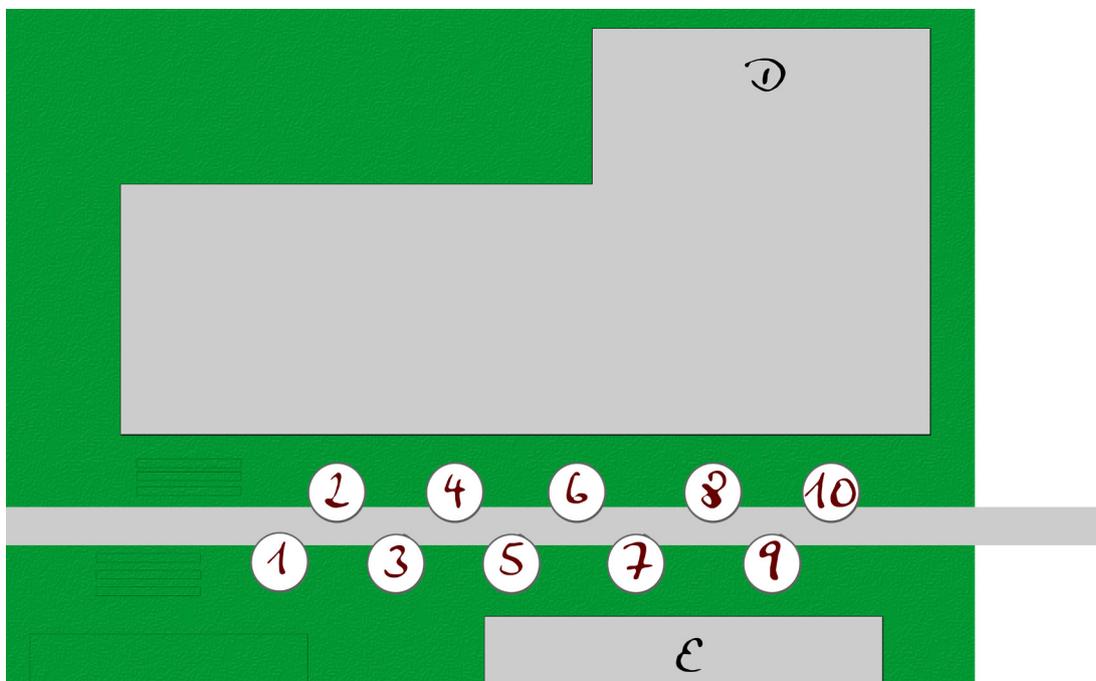


- B-C- Außenanlage
 1- Volleyball
 2- Fußball
 3- Hüpfbrug
 4- Bällebad
 5- Bullriding





- D- Gebäudeansicht
- 1- Keying (EG)
 - 2- Yearbook-Yourself (EG)
 - 3- Live-Hacking (2.OG)
 - 4- Fallschirm (2.OG)
 - 5- PinPong (D)
 - 6- Kletterwand



- D-E Außenanlage
- 1/10 Essensstände



Programmablaufplan (26.05. - 31.05.)

KURZBESCHREIBUNG

Aufbau des Events, damit alles für den Auftakt der Jubiläumsfeier bereit ist.

Förderung des fakultätsinterne Austausch und historischer Rückblick auf die Erfolgsgeschichte der Hochschule. Ganztägiger Busschnittle zwischen den beiden Standorten.
Fakultäten M+V & E+H
Fakultäten B+W & M+I

Offizielle Jubiläumsfeier mit geladenen Gästen und exklusivem Programm.
 Einladung von Presse, Präsentation der Hochschule, der Fachschaft, Studierenden und deren Erfolge.

Tag der offenen Tür für alle Mitarbeiter, Professoren, Studierende und Interessenten aus der Region.

Abbau und Aufräumarbeiten, für den reguläre Hochschulbetrieb am Montag.



ZIELGRUPPE

- (1) Hochschulangehörige
- (2) Ehemalige
- (7) Presse

- (1) Hochschulangehörige
- (5) Politik
- (6) Wirtschaft
- (7) Presse

- (1) Hochschulangehörige
- (2) Ehemalige
- (3) Öffentlichkeit
- (4) zukünftige Studierende
- (7) Presse

PROGRAMM

Abbau des Aufbaus richtet sich nach den verschiedenen Programmpunkten.

Beginn um 10:00 Uhr
 Auftakt zur Jubiläumsveranstaltungen mit **Ansprache des Rektors** Herr Lieber und einem Zeitzeugen (z.B. Altrektor oder Alumni).
In Offenburg **In Gengenbach**

Beginn um 09:30 Uhr
 Eintreffen / **Empfang der geladenen Gäste**, Ausgabe der Namensschilder, Einweisung in die Räumlichkeiten und Zuteilung der Plätze.
Reden / Vorträge von bedeutenden Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft.
 - Ministerpräsident (Winfried Kretschmann)
 - Vorstand, Burda (Hubert Burda)
 - Rektor der HS (Winfried Lieber)
 - Vorstand VdF (Helmut Schareck)

Beginn um 11:00 Uhr
 Eröffnung der Veranstaltung mit einer **Begrüßungsrede des Rektors** Herr Lieber sowie der Oberbürgermeisterin Schreiner.

- 12:00 Uhr
- 13:00 Uhr
- 14:00 Uhr
- 15:00 Uhr
- 16:00 Uhr
- 17:00 Uhr
- 18:00 Uhr
- 19:00 Uhr
- 20:00 Uhr

Weißwurstfrühstück + 50er-Brezel (Campus OG)
Picknick + 50er-Brezel (Campus GB)
Zentraler Infostand an jedem Campus mit Informationen zu allen Programmpunkten und Studiengängen.
Grillen auf Motorh.
Fahrrad-Wettbewerb
Labore Erleben
HS Olympiade
Foto Wettbewerb
Labore Erleben
HS Olympiade
Benefits Tortenverkauf

Führungen durch die Räumlichkeiten der HS
Vorstellung / Präsentation ausgewählter Projekte
Gesprächsrunde mit Studenten / Wirtschaftsvertretern
Sektempfang + Buffet (im Foyer D-Gebäude)

Internationale Essensstände
Tombola / Glücksrad
Foto Aktion
Theatersport
Labore Erleben
HS-Taler (Bezahlsystem)
Verkauf von HS-Jubiläumswein
Kindertprogramm
Führungen (durch die HS)

Umbau bzw. Aufbau für Vortragsreihe
Fakultätspezifischen Vortragsreihe
 Geladene Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Unterhaltung, sowie ehemalige Angehörige der Hochschule, berichten aus der Praxis in entspannter Atmosphäre.

Umbau bzw. Aufbau für Open-Air Kino
Open-Air Kino
 Moderierte Freilichtveranstaltung, bei der erfolgreiche Filme (der HS) gezeigt werden. Filmemacher beantworten Fragen zu ihren Filmen und aus ihrem Arbeitstag.

Umbau bzw. Aufbau für Party
Lichtshow-Installation an Gebäudefassade (bei Dunkelheit)
Motto-Party (60er Jahre)
 Die Party findet im Freien auf dem Campusgelände statt.

Umbau bzw. Aufbau für Party
Lichtshow-Installation an Gebäudefassade (bei Dunkelheit)
Motto-Party (60er Jahre)
 Die Party findet im Freien auf dem Campusgelände statt.

Geo-Caching Aktion auf dem gesamten Campusgelände mit Smartphones
Historische Ausstellung / Installation auf dem Campus OG/GB + Skulptur zum **Mitwirken** und **Vereignen**

5 Beispielausarbeitung

Im Nachfolgenden wird eine konkrete Ausarbeitung eines Programmplans, für die Jubiläumswoche, erläutert. Der dort dargestellte Ablauf ist unserer Meinung nach optimal geeignet, um die vordefinierten vier Ziele, alle gleichermaßen, zu erreichen. Es handelt sich sozusagen um den „Masterplan“ für die Jubiläumswoche. Dabei wird jeweils der Beginn der Jubiläumswoche (Montag/Dienstag), sowie das Ende (Sonntag) für Auf- und Abbauarbeiten sowie Vor- und Nachbereitung, reserviert. Dabei richtet sich diese Arbeit nach den im Programmplan definierten Aktionen, welche wiederum einzeln geplant werden müssen. Die einzelnen Wochentage werden im Programmablauf aufgegriffen und beschrieben. Dabei wird jeder Tag durch eine komprimierte Kurzbeschreibung einleitend erklärt. Anschließend erfolgt die Definition der Zielgruppen, durch ihre zugeordneten Farben.

Das Programm an sich, wird in Uhrzeiten eingeteilt. Zum einen gibt es festgelegte Programmpunkte. Sie sind im Ablaufplan fixiert und geben den Rahmen für die Jubiläumswoche vor. Dargestellt werden sie als weiß gefüllte Felder mit einem schwarz gestricheltem Rahmen.

Zusätzlich gibt es weitere Felder, welche für zu diesem Zeitpunkt stattfindende Aktionen stehen.

Diese Felder sind in der entsprechenden Farbe der Aktionskategorie eingefärbt. Hier ist es möglich, statt den vorgegebenen Aktionen, auch andere Programmpunkte zu wählen. Eigens hierfür wurde ein Plan erstellt, in dem die entsprechenden Felder leer sind und noch keine Farbe definiert wurde.

Die einzelnen Aktionen sind so im Zeitplan platziert, dass man den Zeitrahmen an dem sie stattfinden gut erkennen kann. Zusätzlich gibt es aber auch Aktionen, welche sich über die gesamte Jubiläumswoche erstrecken. Auch diese sind variabel und können ausgetauscht werden. Dabei können aber auch mehrere Aktionen gleichzeitig stattfinden, bzw. sich überschneiden. Somit wird eine große Vielfalt angeboten, die Interessen mehrere Zielgruppen abdecken.

Bei der Zusammenstellung und Durchführung des Programmablaufplans sollte nicht die einzelnen Tage für sich betrachtet werden, sondern der gesamte Plan als eine Einheit. Nur so kann sichergestellt werden, dass die erwünschten Ziele erreicht werden können und die Jubiläumsfeier an sich zu einem großen Erfolg wird.

Aufbau am Montag den 26.05. - Dienstag 27.05.

Zum Wochenbeginn findet der Aufbau der gesamten Veranstaltung mit den vielen einzelnen Stationen, statt. Zu diesem Zweck, ist der Montag sowie der Dienstag vollständig reserviert, da der Aufbau sehr aufwendig sein wird. An diesen beiden Tagen müssen alle nötigen Stationen aufgebaut werden und für den weiteren Verlauf vorbereitet werden. Mittels intensiver Planung und Organisation vorab, wird ein reibungsloser Ablauf sichergestellt.

Die benötigten Materialien und Leihgaben müssen termingerecht geliefert werden, sodass der Aufbau nicht in Verzug kommt. Außerdem wird einige Wochen zuvor Personal, welches aus der Studentenschaft und den Hausmeistern der Hochschule besteht, rekrutiert. Der Projektleiter hat zur Aufgabe, die mitwirkenden Personen einzuweisen. Jedem Helfer sollte eine konkrete Funktion zugewiesen werden. Die einzelnen Arbeitsschritte sind dabei in einem übersichtlichem Plan dargestellt, welcher zentral aufgehängt wird, sodass jeder Einblick auf ihn hat.

Programmablauf am Mittwoch den 28.05.

Fakultätsinterner Austausch der Fakultäten M+V und E-I

An den beiden folgenden Tagen wird die Jubiläumswoche eingeleitet. Ziel ist es dabei den fakultätsinternen Austausch der Studenten untereinander zu fördern. Dabei ist ein Tag immer für jeweils zwei Fakultäten reserviert. Auch der Campus Gengenbach wird in das Geschehen eingebunden. Ganztägig wird ein kostenloser Busshuttle angeboten, welcher die beiden Standorte miteinander verbindet.

Zum Auftakt der Jubiläumsfeierlichkeiten hält Rektor Herr Lieber eine Ansprache auf dem Campus Offenburg. Er wird dabei durch die Ausführungen eines Zeitzeugens unterstützt. Gleichzeitig eröffnet eine Historische Ausstellung an beiden Standorten, welche während der gesamten Jubiläumswoche besucht werden kann. Sie beinhaltet neben visuellen-, auditiven- und textbasierten Inhalten auch eine Skulptur. An dieser Installation können sich alle Besucher im Laufe der Woche verewigen. Sie wird danach zum kulturellen Anschauungsobjekt des Hochschulcampus.

Während dieser beiden Tage wird an beiden Standorten ein zentraler Infostand aufgebaut, welcher über die verschiedenen Studiengänge und stattfindende Aktionen informiert. Er ist zentrale Anlaufstelle für alle Studenten der Hochschule. Dabei wird dieser Stand von den jeweiligen Personal der Fakultät besetzt, welche sich an diesem Tag vorstellen kann.

Anschließend erfolgt ein Weißwurstfrühstück auf dem Campus Offenburg, zu dem alle Angehörigen der Hochschule eingeladen sind. Gegen 14 Uhr startet dann das Tagesprogramm. Der Dienstag bezieht sich auf die beiden Fachbereiche Maschinenbau und Verfahrenstechnik. Neben einer Hochschulolympiade mit verschiedenen Stationen, sind Aktionen in den Laboren der Fakultäten angedacht. Dies ermöglicht Studenten anderer Fakultäten einen Einblick in das dortige Geschehen zu bekommen. Außerdem wird es einen Fahrrad Wettbewerb geben, bei dem der Student, mit dem klapprigsten Fahrrad ein Neues gewinnen kann. Die genauen Regeln müssen hierzu natürlich vorab definiert werden. Für Verpflegung ist auch mit einer außergewöhnlichen Aktion gesorgt. Es werden mehrere Autos bereitgestellt, auf deren

Motorhaube gegrillt werden kann. Diese Aktion fällt unter die Aktion Themen-Essen. Der Tag wird durch eine fakultätsspezifische Vortragsreihe abgerundet. Zu diesem Anlass werden Vertreter aus der Politik, Wirtschaft und Unterhaltung, sowie ehemalige Angehörige der Hochschule eingeladen. In einem bunten Rahmenprogramm finden Vorträge zu interessanten Themen aus der Praxis statt. An diesen Veranstaltungen können alle Angehörigen der Hochschule teilnehmen.

Programmablauf für Donnerstag den 29.05. Fakultätsinterner Austausch der Fakultäten M+I und B+W

Am Donnerstag werden die fakultätsspezifischen Programmpunkte fortgeführt. Dieser Tag ist für die Fakultäten Medien- und Informationswesen sowie Betriebswirtschaft und Wirtschaftsingenieurwesen reserviert. Auch an diesem Tag hält Rektor Herr Lieber nochmals eine Ansprache, dieses Mal allerdings auf dem Campus in Gengenbach. Auch hier bereichert ein Zeitzeuge nochmals die Ansprache mit seinen Erfahrungen und rundet das Ganze vor der historischen Kulisse ab.

Eine weitere Aktion, die sich durch die gesamte Jubiläumswoche zieht, ist das sogenannte Geocaching, bei dem die Teilnehmer mittels einer kostenlosen Applikation, Punkte sammeln können. Die Tatsache, dass eine höhere Punktzahl, beim Besucher beider Standorte erzielt werden kann, fördert weiterhin die Kooperation zwischen dem Campus Gengenbach und Offenburg. Neben der Besetzung des zentralen Infostandes gibt es ab 12 Uhr ein Picknick auf dem Hochschulgelände in Gengenbach. Dabei wird eine riesige Brezel in Form einer 50 zum Verzehr angeboten. Jeder der möchte, kann ein Stück davon bekommen.

Im Anschluss darauf wird die Hochschulolympiade fortgesetzt. Parallel dazu können auch die Labore der teilnehmenden Fakultäten besucht werden um einen Einblick in das dortige Geschehen zu bekommen. Zusätzlich wird ein Foto-Wettbewerb abgehalten, bei dem sich alle Studenten beteiligen können. Als besondere Aktion wird ein Tortenverkauf stattfinden, bei dem der Erlös jedes Tortenstückes an einen wohltätigen Zweck gespendet wird.

Auch an diesem Tag findet abschließend die fakultätsspezifische Vortragsreihe statt, die sich hierbei auf die Praxis des entsprechenden Fachgebietes bezieht.

Programmablauf am Freitag den 30.05. Offizielle Feierlichkeiten

Am dritten Tag der Jubiläumswoche finden offizielle Feierlichkeiten mit wichtigen Personen, die einen Einfluss auf das Hochschulgeschehen haben, statt. Ab 09:30 Uhr ist das Eintreffen der geladenen Gäste geplant. Diese werden von einem eigens hierfür gebildetem Empfangskomitee begrüßt. Dabei werden Namensschilder ausgegeben und Plätze zugeteilt. Zudem werden Führungen angeboten, um die Hochschule und ihre Räumlichkeiten kennenzulernen. Die Veranstaltung ist nicht für alle Zielgruppen geöffnet. Wichtig ist jedoch an erster Stelle die Presse an wichtige Komponente für diesen Tag einzubinden. Allerdings dürfen nur ausgewählte Studierende das Event besuchen, um die Anzahl der Teilnehmenden, zwecks Platzmangel zu begrenzen. Allerdings könnten die Vorträge durch eine Liveschaltung auch von einem größerem Publikum verfolgt werden.

Anschließend folgen ab circa 12 Uhr mehrere Vorträge, von bedeutenden sowie bekannten Persönlichkeiten. Hierzu kann man Vertreter aus der Politik, wie zum Beispiel den Ministerpräsident Winfried Kretschmann oder der Vorstand des kooperierenden Unternehmens Burda, Hubert Burda, zählen. Zwischen den Einzelnen Vorträgen werden Pausen eingelegt, bei denen die Gäste verköstigt werden. Außerdem erfolgt vorab ein Sektempfang, für alle Teilnehmenden.

Gegen 15 Uhr beginnt dann der die Hochschule betreffende Teil. Dabei werden mehrere Programmpunkte gleichzeitig angeboten, die aber unabhängig davon, von den Besuchern, nacheinander wahrgenommen werden können. Nochmals werden detaillierte Führungen durch die Gebäude der Hochschule angeboten. Dabei werden diese Führungen in Themen aufgeteilt, um das Ganze kompakter zu gestalten. Somit kann ein an Technik interessierter Besucher, beispielsweise, an der „Maschinenbauführung“ teilnehmen und muss sich nicht lange Dinge, über Gestaltung anhören. Parallel dazu, haben ausgewählte Projektgruppen die Möglichkeit, ihre Werke dem großen Publikum vorzustellen. Dies geschieht in Form einer Ausstellung, an welcher die einzelnen Projekte in mehreren Räumen platziert sind und Besucher diese nacheinander, je nach Interesse, anlaufen können. Das Projektteam gibt dann in einer offenen Gesprächsrunde, Auskunft über ihre Arbeit und Erfahrungen damit. Hierbei bekommen Studierende auch die Möglichkeit, in einer Gesprächsrunde in lockerer Atmosphäre, mit hochkarätigen Wirtschaftsleuten und bekannten Personen aus der Politik zu sprechen. Die offizielle Veranstaltung endet um 18 Uhr.

Der Tag schließt mit einem Open-Air-Kino, zu dem alle Angehörigen der Hochschule eingeladen sind. Dazu wird eine große Fläche im Freien bestuhlt. Das Abendprogramm besteht daraus, dass auf einer riesigen Leinwand mehrere Filme gezeigt werden. Vorab, sozusagen als ‚Vorfilm‘, können auch Hochschulinterne Filme, wie zum Beispiel der Historienfilm gezeigt werden. Danach folgen Filme, aus der Erfolgsgeschichte der Hochschule. Zusätzlich werden einige Filmemacher eingeladen, welche ihr Projekt von damals vorstellen und dabei Auskunft über die Machart geben. Zudem können Fragen beantwortet werden. Während der Kinoveranstaltung ist für Snacks und Getränke gesorgt. Bei schlechtem Wetter, wird die Veranstaltung in den Kinoraum des D-Gebäudes verlegt. In diesem Fall, müssen aus Platzgründen eventuell, weitere Räume in die Veranstaltung mit einbezogen werden.

Programmablauf für Samstag den 31.05.

Tag der offenen Tür

An diesem Tag öffnet die Hochschule ihre Türen auch für die breite Öffentlichkeit. Aber auch Hochschulangehörige, wie Professoren, Studenten und Mitarbeiter sind an diesem Tag eingeladen. Eine weitere wichtige Zielgruppe stellen zukünftige Studierende da. Sie haben an diesem Tag die Möglichkeit, einen Einblick in das Hochschulgeschehen zu bekommen und zu erleben, was Studieren bedeutet. Zudem wird auch die regional und überregionale Presse eingeladen, um die Hochschuljubiläumsfeier nochmals in den Medien präsent zu machen.

Die Veranstaltung beginnt um 11 Uhr, auf dem Campus Offenburg. Auch an diesem Tag, hält Rektor Herr Lieber nochmals eine Ansprache an die Öffentlichkeit, welche hierbei aber bedeutend kürzer ausfallen sollte. Unterstützt wird er dabei von der Oberbürgermeisterin Edith Schreiner, aus Offenburg. Ab circa 12 Uhr beginnen dann die einzelnen Programmpunkte.

Die nachfolgenden Programmpunkte sind alle variabel und können durch das kreierte Modul-

system leicht ausgetauscht werden. An der linken Seite des D-Gebäudes befindet sich eine lange Verpflegungsmeile. Hier wird insbesondere internationales Essen angeboten. Bei dieser Aktion kann man internationale Studierende der Hochschule Offenburg, bei der Planung und dem Verkauf gut mit einbeziehen. Zudem werden auch an diesem Tag die bereits aufgebauten Stationen der Hochschulolympiade genutzt. Ebenso wird auch wieder die Aktion 'Labore Erleben' umgesetzt. Es befindet sich außerdem eine Tombola-Aktion sowie ein Glücksrad auf dem Campusgelände. Des Weiteren wird es eine Foto-Aktion geben, bei der sich Besucher mittels Green-/Blue-Screen in eine beliebige Kulissen der Hochschule platzieren lassen können und anschließend das ausgedruckte Foto behalten dürfen. Gegen Mittag wird es eine Aufführung, einer Theatersportgruppe geben.

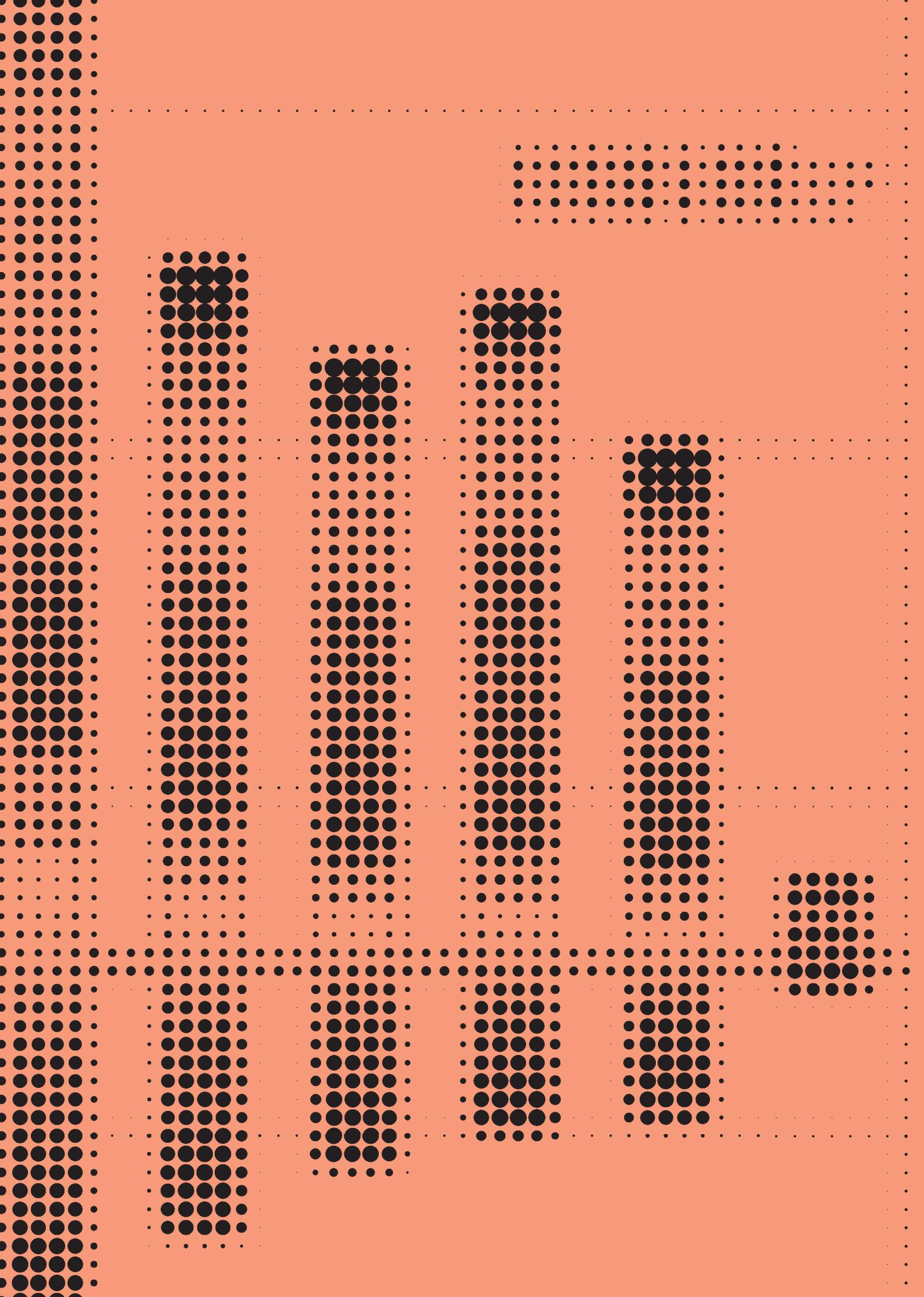
Bezahlt wird an diesem Tag mit einem extra für die HS Offenburg entwickeltem Bezahlssystem. Dabei bekommt jeder Besucher vorab eine festgelegte Summe an HS-Talern, welche er zur Verpflegung oder diverse Aktionen einsetzen kann. Weitere Taler, können dann nachgekauft werden. Diese hat zum Vorteil, die Kosten im Blick zu behalten und den Andrang bei verschiedenen Aktionspunkten etwas zu verringern. Auch die Kleinen Gäste werden durch ein umfangreiches Kinderprogramm unterhalten. Dieses beinhaltet Aktionspunkte wie das Bällebad und eine Hüpfburg. Eine besondere Aktion, wird in Zusammenarbeit mit der Weingenossenschaft Offenburg stattfinden. Dabei wird ein Hochschul-Jubiläumswein erstellt. An diesem Projekt beteiligen sich zusätzlich Studierende des Studienganges Verfahrenstechnik. Während der gesamten Veranstaltung, werden zu ausgeschriebenen Zeitpunkten verschiedene Führungen angeboten, welche nach Themengebiete gegliedert sind.

Die Tagesprogrammpunkte enden um circa 18 Uhr. Danach erfolgt ein kurzer Umbau bzw. Aufbau für das folgende Abendprogramm. Wenn die Dunkelheit einsetzt, gibt es für alle Besucher ein faszinierendes Lichtspektakel zu sehen. Dabei werden mittels Projektionen, verschiedenen Motive an die Fassade der Hochschulgebäude projiziert. Im Anschluss darauf, sind alle Besucher dazu eingeladen, an der großen Abschlussparty teilzunehmen. Es handelt sich dabei um eine, im Freien stattfindende Mottoparty, die sich mit dem Thema 60er-Jahre beschäftigt. Zu diesem Anlass wird die Location entsprechend dekoriert und es ist für die richtige Stimmung gesorgt.

Programmablauf am Sonntag den 01.06.

Abbau

Der Abbau der gesamten Veranstaltung sollte an einem Tag erfolgen, damit in der darauffolgenden Woche der Hochschulalltag weitergehen kann. Hierfür wird wieder ausreichend Personal benötigt. Dabei empfiehlt es sich, dieselben Personen wie für den Aufbau zu engagieren, da sich diese bereits mit den Gerätschaften und Material gut auskennen. Terminfristen zum Abholen der Leihgaben müssen ebenso eingehalten werden, wie verschiedene Sicherheitsvorkehrungen beim Abbau. Der Ablauf richtet sich auch hierbei nach den gewählten Programmpunkten und kann erst nach Herausgabe des fertigen Programmablaufplanes organisiert werden.



6 Marketing und Kommunikationsmaßnahmen

Im folgenden Teil werden die Marketing- und Kommunikationsmaßnahmen für das Hochschuljubiläum beschrieben.

Es wurde exemplarisch ein Mediaplan erstellt, in welchem alle Kommunikationswege für alle Anzeigen und Berichte aufgelistet sind. Hierzu wurden Überlegungen getätigt, wann welches Medium beworben wird und eine Art Mini-Streuplan integriert. Dieser Streuplan dient allerdings nur zur groben Orientierung, in welchem Monat mit dem Werben und Berichterstaten angefangen werden kann.

Ergänzend zu diesem wurden alle Kommunikationskanäle genau analysiert und definiert, dabei werden einerseits die Kanäle, welche die Hochschule selber bespeist, aufgezählt und die Kanäle wie Tages- und Wochenzeitungen, Online Plattformen, Fernsehen und Radio hinzugenommen.

Kanäle, welche von der Hochschule selber bespielt werden, wären unter anderem E-Mails, postalische Einladungen aber auch Facebook und Flyer sowie Print. Allgemein wurde von der Annahme ausgegangen, das Print zwar ein teures Medium im Vergleich zu Online ist aber dennoch, gerade für die Zielerreichung, am Effektivsten und Sinnvollsten ist.

Durch einen ausgewogenen Marketing-Mix von Print, Online, Radio und TV, sollen möglichst viele Personen angesprochen werden.

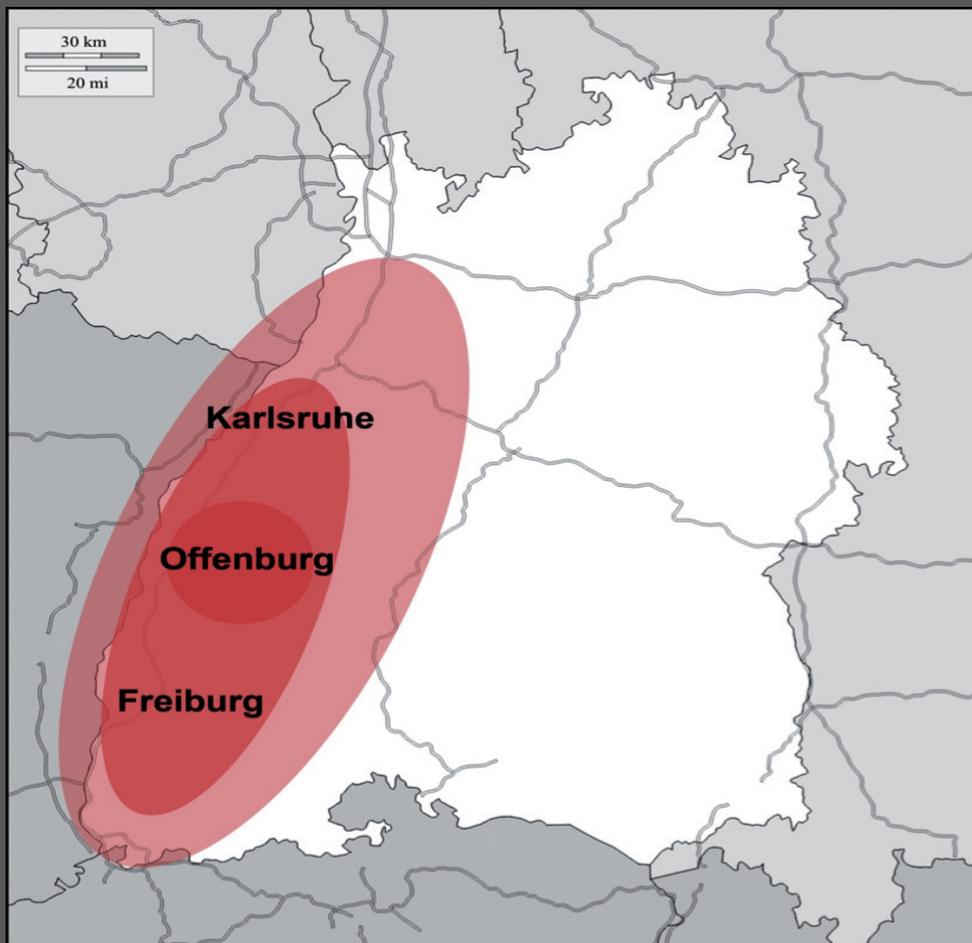
Denn eines der Hauptziele des Events ist es, die Hochschule bekannter zu machen und zu informieren für welche Werte sie steht und was sie verkörpert. Darum sollte ein Mix aus Berichterstattung im Vorfeld und Werbeanzeigen für das Hochschulevent erstellt werden. Denn nur wenn die Hochschule in den einzelnen Medien präsent ist und erwähnt wird, dass es eine erfolgreiche Hochschule in Offenburg gibt, wird der Bekanntheitsgrad gesteigert und infolgedessen wirken auch Anzeigen für das Hochschul Event bei den Zielgruppen effizienter.

Streugebiete

Das Streugebiet aller Marketingmaßnahmen zusammen erstreckt sich hauptsächlich über den Süd-, Mittel- und unteren Nordbadischen Teil Baden-Württembergs. Einige Ausläufer erstrecken sich über das ganze Land und teilweise sogar bis in die Pfalz hinein. Es gibt sogar Ausläufer welche sich bis ins grenznahe Elsass und die Schweiz erstrecken, dabei handelt es sich sowohl um Radio (SWR 3/Das Ding) als auch um Zeitungen welche im Elsass verteilt werden (siehe Mediaplan folgende Seite).

Das Hauptstreugebiet liegt dabei im Süd- und Mittelbadischen Raum wobei die Streudichte am höchsten in der Region Ortenau sowie in und um Offenburg herum sein wird.

Die Abbildung verdeutlicht das Streugebiet im Südwesten Baden-Württembergs, welches für die Hochschulfeier in Marketinghinsicht relevant ist.



Begonnen wird die Betrachtung des Marketings und der Kommunikationsmaßnahmen mit der Analyse der Printmedien im werberelevanten Raum.

Mittelbadische Presse

Das Offenburger Tageblatt, die Acher-Rench Zeitung, die Kehler Zeitung und der Lahrer Anzeiger werden im Rahmen der mittelbadischen Presse veröffentlicht. Die Tageszeitungen der mittelbadischen Presse erreichen insgesamt 73,4% aller Personen in der Ortenau, da diese regelmäßig selbige lesen. Dadurch ergibt sich für uns eine effektive Werbemaßnahme und Vorberichterstattung innerhalb der Region. Außerdem wird unsere Hochschule dadurch präsenter und bekannter.

Der Werbezeitraum zieht sich von November 2013 bis Mitte Mai 2014 durchgehend in regelmäßigem Intervallen von 1 bis 4 Wochen.

Anfangen sollte man schon etwa zwei Monate bevor das Jubiläumsjahr anfängt. Man könnte erste Berichte in den Tageszeitungen in regelmäßigem Abstand von zwei bis vier Wochen schalten und ab Anfang des Jubiläumjahres 2014, kann man dann in regelmäßigem Abstand schon parallel zu den Berichten Anzeigen schalten, welche das Event bewerben. Es soll durch die frühe Präsenz in den Medien eine Bekanntheitssteigerung erreicht werden. Die Leser sollen langsam auf die Hochschulfeier vorbereitet werden, indem am Anfang in längeren und gegen Ende mit immer kürzeren Intervallen geworben wird.

STAZ und Guller

Die Sonntagszeitung Guller und die Wochenzeitung STAZ erreichen am Mittwoch und Sonntag insgesamt 180.000 Haushalte in der Ortenau. Insgesamt gibt es 5 Teilgebiete (Offenburg, Achern/Oberkirch, Kehl/Hanauerland, Lahr/Ettenheim, Schwarzwald) in denen der STAZ und der Guller verteilt werden. Dadurch dass diese Zeitungen kostenlos an die Haushalte verteilt werden, kann man auch die Leute in der Ortenau erreichen, die sich keine Tageszeitung kaufen.

Von November 2013 bis Mitte Mai 2014 kann in Abständen von 1 bis 4 Wochen geworben werden. In den Wochenzeitungen sollte zeitgleich mit den Tageszeitungen angefangen werden zu berichten und zu werben um die gesamte Region zu erreichen. Das Prinzip ist ähnlich, wie bei den Tageszeitungen.

Badisches Tageblatt (BT)

Das Badische Tageblatt ist die Auflagenstärkste Tageszeitung im Mittelbadischen Raum und erreicht die Menschen von Bühl bis Baden-Baden sowie den Kreis Rastatt und das Murgtal, aber auch die ersten Vororte von Karlsruhe. Es gibt zwei verschiedene Ausgaben des BT, welche aber nur den Lokalteil betreffen.

Da dieses Gebiet ein unmittelbares Einzugsgebiet von Studenten der Hochschule Offenburg ist, wäre es sinnvoll auch in dieser Region unser 50-jähriges Bestehen zu publizieren und unseren Bekanntheitsgrad zu steigern. Da diese Region nah an Karlsruhe angrenzt, ist vor allem die Steigerung der Bekanntheit, bei zukünftigen Studenten, angebracht. Denn diese wissen oftmals nicht das man auch in Offenburg studieren kann und gehen deshalb nach Karlsruhe oder Pforzheim.

Da die Regionen nicht so nahe an der Hochschule dran sind, macht es keinen großen Sinn, die Hochschule zu früh zu bewerben. Der Fokus sollte eher darauf liegen, das Jubiläums Event als großes Ereignis zu publizieren und nicht zu viel Berichterstattung über die Hochschule allgemein. Denn die Bürger in dieser Region sind größtenteils nicht mit der Hochschule verbunden oder haben schon viel von der Hochschule mitbekommen, da die räumliche Distanz schon fast wieder zu groß wird.

Wo und Wo am Sonntag

Die beiden Wochenzeitungen WO und WO am Sonntag sind die kostenlosen Wochenzeitungen des Badischen Tageblatts und werden an mit einer Auflage von 163.500 am Mittwoch und 128.500 am Sonntag verteilt. Das WO am Mittwoch wird in drei Ausgaben unterteilt, welche sich auf unterschiedliche Regionen beziehen (Rastatt/südlicher Landkreis Karlsruhe/Elsass, Baden-Baden/Bühl/Elsass, Gernsbach/Gaggenau/Murgtal) und das WO am Sonntag auf zwei Ausgaben, wobei hier das Elsass wegfällt.

Mittwochs werden circa 19.250 Ausgaben auch im grenznahen Elsass verteilt. Mit dieser Wochenzeitung, kann man sehr viele Haushalte, mittwochs sogar im Elsass, erreichen. Es wäre wie beim BT sinnvoll in dieser Zeitschrift zu werben und unseren Bekanntheitsgrad zu steigern. Das Verteilungsgebiet ist dasselbe wie beim Badischen Tageblatt.

Der Werberaum kann von März bis Mitte Mai 2014 in Abständen von 1 bis 4 Wochen genutzt werden.

Um alle Bürger der Region zu erreichen, sollte hier parallel zum Badischen Tageblatt geworben werden, mit gleichem Prinzip.

Badische Zeitung

Die Badische Zeitung hat 455.000 Leser mit einer verkauften Auflage von 160.202 Exemplaren. In ihrem Kernverteilungsgebiet erreicht sie 56% aller Haushalte. Sie erscheint in Freiburg/Breisgau mit 60.198 Exemplaren, im Kreis Emmendingen mit 22.281 Exemplaren, im Kreis Lörrach mit 25.966 Exemplaren sowie in der Ortenau, im Markgräflerland, im Schwarzwald als auch im Kreis Waldshut. Die unterschiedlichen Regionen unterscheiden sich im Wesentlichen durch die Lokalteile. Diese Zeitung sollte definitiv mit in die Werbemaßnahmen einbezogen werden, da sie eine sehr große Leserschaft hat und den Bekanntheitsgrad der Hochschule auch im südbadischen Bereich steigern kann.

März bis Mitte Mai 2014 in Abständen von 1 bis 4 Wochen kann für die aktive Bewerbung genutzt werden. Auch hier sollte genauso verfahren werden wie bei dem Badischen Tageblatt, denn auch hier werden die räumlichen Distanzen zu groß um die Bürger in das Hochschulgeschehen effektiv einzubeziehen.

Badische Neuste Nachrichten (BNN)

Diese Tageszeitung hat eine verbreitete Gesamtauflage von 131.363 Exemplaren. Dabei deckt sie sowohl den gleichen Raum wie das Badische Tageblatt ab, ist in diesem aber nicht so stark vertreten, als auch die Regionen um Pforzheim, Ettlingen, Karlsruhe, Bretten und Bruchsal ab. Mit dieser Zeitung wäre es möglich, die HS Offenburg bis über den Karlsruher Raum hinaus zu bewerben und bekannter zu machen.

März bis Mitte Mai 2014 in Abständen von 1 bis 4 Wochen ist der Zeitraum für Werbeschaltungen.

Auch hier sollte genauso verfahren werden wie bei dem Badischen Tageblatt, denn auch hier werden die räumlichen Distanzen zu groß um die Bürger in das Hochschulgeschehen effektiv einzubeziehen.

Flyer und Plakate

Flyer und Plakate können im Jubiläums CI designt werden und dann in Offenburg und im weiteren Umkreis verteilt und aufgehängt werden. Der Flyer wird effektiver wenn er einen Mehrwert für den Empfänger bietet, zum Beispiel eine schöne Form mit einem besonderen Motiv, dadurch wird der Flyer zu einem Accessoire welches in der Wohnung aufgehängt werden kann und gerät somit nicht in Vergessenheit.

Info und Programmhefte

Das Programmheft kann genauso wie die Flyer verteilt werden und ist ebenfalls im CI designt. Mit Programmheften verhält es sich ähnlich wie mit Flyern, meist werden sie nicht mitgenommen und wenn doch nur kurz durchgeblättert und dann weggeworfen.

Personalisierte Einladungen per Brief

Ehemalige Studenten und Mitarbeiter der Hochschule sowie wichtige Leistungsträger aus Wirtschaft und Politik können mit einer persönlichen Einladen per Post eingeladen werden. Dies unterstreicht den persönlichen Charakter und ist sehr effektiv bei den angesprochenen Personen. Zu der Einladung kann optional auch ein Flyer oder Programmheft hinzugefügt werden.

Zwei Monate vor dem Event sollte mit den Werbemaßnahmen begonnen werden. Eine personalisierte Einladung sollte zeitig versendet werden, damit der Empfänger noch genügend Zeit hat, sich auf die Feier vorzubereiten.

Nun wird bei der Betrachtung auf das Medium Radio verstärkt eingegangen und verschiedene Kommunikationsmöglichkeiten erläutert.

Hitradio OHR

Der Sender aus Offenburg hat eine Hörerschaft von 120.000 und zielt auf die 25-49 jährigen ab. Da der Sender in der Region Freiburg, Karlsruhe, Elsass, Schwarzwald und Ortenau verbreitet ist und auch gerne bei Event mit der Hochschule kooperiert wäre dieser Sender eine

gute Möglichkeit, unser Jubiläum publik zu machen und zu bewerben. Der Werbezeitraum beginnt circa eine Woche vor der Hochschulfeier. Radio sollte sehr kurzfristig eingesetzt werden, da die Hörer mit einer Informationsflut konfrontiert sind und meist nur das Aktuelle herausfiltern und sich Ereignisse, welche zu weit in der Zukunft liegen, nicht richtig merken können.

SWR3

Der Sender hat die Gesamtbevölkerung zwischen 14-49Jahre als Zielgruppe und erreicht Bundesweit 1.100.000 und in Baden Württemberg 633.000 Hörer. Da der Sender sehr viel Menschen in Baden-Württemberg erreicht und auch der Meistgehörte ist, wäre dies eine gute Option mit einem Veranstaltungshinweis oder ähnlichem zu werben, da hier extrem viele Menschen angesprochen werden.

Radio sollte sehr kurzfristig eingesetzt werden, da die Hörer mit einer Informationsflut konfrontiert sind und meist nur das aktuelle herausfiltern und sich Sachen, welche zu weit in der Zukunft liegen, nicht richtig merken können.

Radio O-Ton

Das Hochschuleigene Radio sollte natürlich sowohl auf der Webseite als auch in den Livesendungen die Hochschulfeier bewerben. Es könnte auch eine eigene Sendung oder eine Semesterarbeit zum Thema 50 Jahre Hochschule Offenburg ausgestrahlt werden.

Das hochschulinterne Radio kann vor und sogar während der Veranstaltung bespielt werden. Hier sind Live-Übertragungen und Vor-Ort-Berichterstattungen denkbar.

Das Radio OH-Ton stellt eine Ausnahme zu den normalen großen Radiosendern da, weil es sich um ein hochschulinternes Radio handelt. Darum kann hier schon frühzeitig mit dem Werben begonnen werden, da es im Allgemeinen nur von den Studenten der Hochschule Offenburg gehört wird.

Nach der Betrachtung über das Hörmedium Radio kommen wir zur visuellen Kommunikation via Fernsehen.

HD Baden Online TV

Baden Online TV ist die Video Plattform von Baden Online und gehört zu Reiff Medien. Auf diesem Videoportal, werden viele aktuelle Themen und Nachrichten der Region Ortenau gezeigt. Es wäre durchaus sinnvoll, hier auch etwas über das Hochschuljubiläum zu zeigen, in Kombination mit Werbung auf der normalen Online Plattform Baden Online. HD Baden Online TV sollte regelmäßig Berichte über die Hochschule bringen, am besten parallel und mit gleichem Inhalt wie in den Tageszeitungen der Mittelbadischen Presse um eine Effektive Berichterstattung zu gewährleisten und möglichst alle Bürger der Region Ortenau zu erreichen.

HD Campus TV

Dieser Sender, ist ein Zusammenschluss von Hochschulen in ganz Baden Württemberg und wird auch nur von Studenten produziert. Ob man nun eine große Werbebotschaft auf diesem Sender erreicht, sei dahingestellt, aber eine ausführliche Berichterstattung vor und nach der Jubiläumsfeier wäre wünschenswert, da auf diesem Sender auch des Öfteren Beiträge wie z.B. Filme von den Shorts gezeigt werden. Zielgruppe sind eindeutig Studenten aus ganz Baden Württemberg.

Der Werbezeitraum liegt von Januar bis Mitte Mai 2014.

Hier ist es so, das produzierte Sendungen mehrmals ausgestrahlt werden. Darum wäre es eigentlich von Vorteil im Jubiläumsjahr mit einer solchen Sendung dort vertreten zu sein.

TV Südbaden

TV Südbaden erreicht täglich 41.000 Zuschauer. Die Zielgruppe von TV Südbaden sind 30 bis 59 Jährige in Südbaden. Hier könnte man auch einen Beitrag über die Hochschule Offenburg und ihr Jubiläum anstreben, eventuell auch mit historischem Rückblick.

Auch auf TV Südbaden werden Sendung wiederholt, jedoch wäre es hier eher sinnvoll, relativ kurzfristig mit der Berichterstattung anzufangen, da die Zielgruppe des Senders eher nicht in die Hochschule involviert ist. Um auf dieser Plattform zu werben muss man den Zeitraum von März bis Mitte Mai 2014 bespielen.

Abschließen folgt noch die Betrachtung im Bereich Online und den passenden Internetplattformen.

Baden online

Baden Online ist die Informationsplattform der Region Ortenau im Internet. Es werden täglich neue Rubriken und Themen publiziert und außerdem ist es ein Teil der Mittelbadischen Presse. Außerdem bietet die Plattform einen großen virtuellen Marktplatz und eignet sich gut zum Werben. Hier können Menschen erreicht werden, welche vielleicht nicht so oft die Zeitungen der Mittelbadischen Presse lesen beziehungsweise kann man hier auch einen Beitrag, welcher schon in den Printprodukten erscheint, zusätzlich online veröffentlichen und somit eine größere Leserschaft erreichen.

Mit Online Portalen verhält es sich in der Regel ähnlich wie mit dem Radio, der Nutzer ist mit der täglich neuen Informationsflut überfordert und Berichte werden nicht ewig online gehalten. Deshalb ist es hier am besten, wenn man in regelmäßigen Abständen parallel zur Video-plattform und zur mittelbadischen Presse berichtet um viele Personen zu erreichen. Außerdem kann man auch einen Werbebanner auf dem Portal als Anzeige für die Hochschulfeier kurzfristig platzieren. Auch ein Vermerk im Veranstaltungskalender ist denkbar.

Studis online

Studis online ist ein Informationsportal rund um das Studium für Studenten und Schüler in ganz Deutschland. Hier kann man gezielt Studenten und welche die es werden wollen ansprechen

und auf das Hochschuljubiläum aufmerksam machen. Die Seite hat im Schnitt über 1.100.000 Unique Visitors und alleine im Juni 2012 betrug die Besucheranzahl 1.045.467.

Die Seite ist deutschlandweit sehr bekannt und eignet sich ideal zum Bekanntmachen der Hochschule, da die Zielgruppe der Seite auch der Zielgruppe der Hochschule im allgemeinen entspricht. Auch auf Studis online sollte relativ kurzfristig angefangen werden das Jubiläum zu bewerben. Denn hier werden viele Interessenten erreicht, welche einmal an der Hochschule studieren könnten.

Microsite auf der Hochschulhomepage

Die Hochschule Offenburg sollte auf der Startseite des Internetauftrittes eine dauerhafte Verlinkung, mit einem Banner oder ähnlich, zu einer Microsite bezüglich des Jubiläums, beinhalten.

Auf der Microsite sollten dann alle Informationen rund um das Thema 50 Jahre Hochschule, kompakt erhältlich sein. Auf jeden Fall sollten Informationen zur Hochschulfeier und im Allgemeinen zum historischen Werdegang der Hochschule enthalten sein. Die Hochschulseite sollte schon sehr früh mit einem Verweis und einer Microsite auf der Startseite versehen werden. Denn die Hochschule sollte als erstes damit anfangen sich selbst zu bewerben, bevor sie auf andere Medien zurückgreift. Hier sollte ab Ende 2013 bis Mitte Mai 2014 aktiv geworben werden.

Facebook

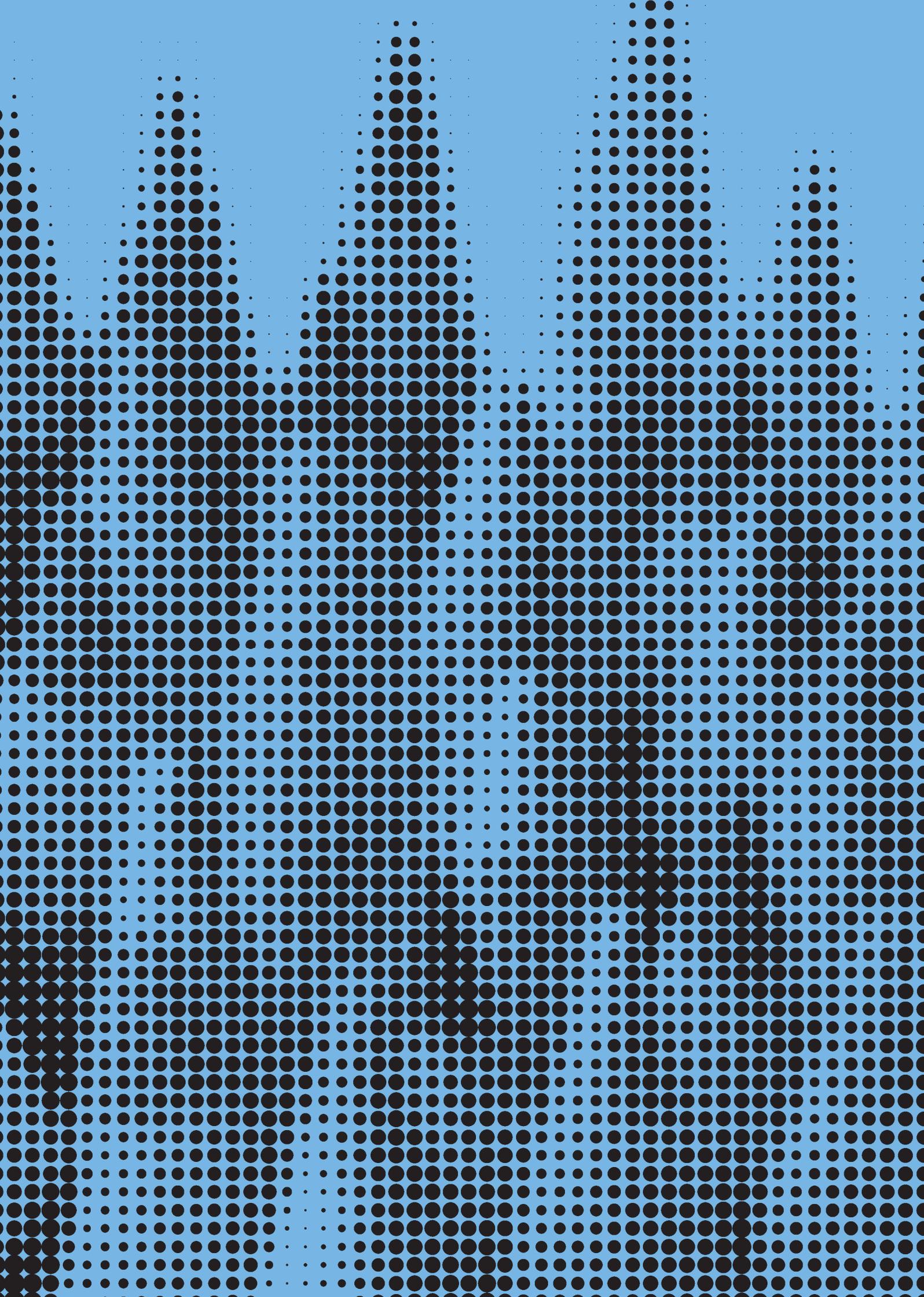
Die Hochschule Offenburg sollte ihren Facebook Auftritt in Ihr Jubiläumsjahr einbinden, es könnten unter anderem wöchentlich interessante geschichtliche Fakten der Hochschule gepostet oder aber auch ein Gewinnspiel und Umfragen erstellt werden. Der Facebook Auftritt der Hochschule Offenburg hat derzeit nur 407 Freunde, was man zu Zeiten des Social-Marketings als wenig ansehen darf, deshalb würde hier dringender Handlungsbedarf bestehen. Hier sollte schon zeitig begonnen werden das Jubiläum zu bewerben, denn Gewinnspiele oder ähnliches brauchen einiges an Zeit. Werbemaßnahmen ab Anfang 2014.

E-Mails

Über den Webverteiler der Hochschule, sollten die Studenten, Professoren und Mitarbeiter beworben werde. Hierzu kann man im Jubiläums Coporate Design Mails gestalten und als Einstimmung in das Jubiläums Jahr versenden, ebenso kann man im Corporate Design die Einladungs-Mail für die Jubiläumswocche und Feier versenden.

Des Weiteren kann man in diesem Design auch Personen von Extern mit personalisierten E-Mails einladen. Dies ist eine kostengünstige und umweltschonende Alternative zu herkömmlichen Briefen. Der einzige und auch schwerwiegendste Nachteil wäre, dass diese nicht so gut angenommen und im Zweifel sogar ohne zu lesen gelöscht werden.

Als Reminder sollten noch einmal etwa eine Woche vor der Hochschulfeier E-Mails an alle versendet werden. Ab Anfang 2014 sollten regelmäßige News hochschulintern versandt werden und ein bis zwei Monate vor der Feier an Externa als Einladungen.



7 Corporate Identity

Neben konkreten Vorschlägen im Bereich des Marketings und der Mediaplanung werden nachfolgend Vorschläge zum Design der entsprechenden Kommunikationsmaßnahmen sowie der Werbemittel vorgestellt.

Das ausgearbeitete Corporate Design ist dabei im Wesentlichen auf das 50-jährige Jubiläum der Hochschule sowie die begleitenden Veranstaltungen im Jubiläumsjahr zugeschnitten.

Berührungspunkte mit dem standardisierten Design-Konzept der Hochschule Offenburg gibt es demnach nur in der Anpassung des Logos an die bereits im Jahr 2005 erfolgte Umbenennung von ‚Fachhochschule‘ in ‚Hochschule Offenburg‘.

Es wurde also ein durchgängiges Design erstellt, welches das Grundgerüst für das Erscheinungsbild der Hochschule Offenburg in Bezug auf den 50. Geburtstag bildet. Das entworfene Konzept ermöglicht einen einheitlichen Auftritt in der Öffentlichkeit, der wiederum einen hohen Wiedererkennungswert in der breiten Öffentlichkeit, aber auch insbesondere bei den angesprochenen Kernzielgruppen erzeugt.

Ziel des nachfolgend dargestellten Kommunikationskonzeptes ist es also, der Hochschule Offenburg bei allen relevanten Zielgruppen ein entsprechendes Profil zu geben und sie in allen Kommunikationskanälen einheitlich und einprägsam zu präsentieren. Durch das eingängige und konsequent angewandte Design-Konzept, das sich auf unterschiedlichste Print- und Onlinewerbemaßnahmen übertragen lässt, wird ein prägnantes und unverwechselbares Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit, der Wirtschaft, bei Studierenden und Studieninteressierten sowie bei Partnern und Mitarbeitern aufgebaut.

Dem erfreulichen Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Hochschule Offenburg soll natürlich auch in der Gestaltung der Werbemittel Rechnung getragen werden. Die Freude über den runden Geburtstag und die erfolgreiche Entwicklung in diesen Jahren sowie die Vorfreude auf die nächsten 50 Jahre werden mit der Verwendung eines kräftigen Magenta-Tons als hervorstechende und gleichzeitig kennzeichnende Leitfarbe zum Ausdruck gebracht. Mittels fröhlicher, knalliger Farbtöne sowie des Gebrauchs der eher unkonventionellen Schriftart ‚A Song for Jennifer‘ werden diese Emotionen sehr gut zu den verschiedenen Zielgruppen transportiert.

Da der satte Farbton nicht in Verbindung mit weiteren auffälligen Farben verwendet wird, sondern mit Schwarz, Weiß und verschiedenen Grauabstufungen kombiniert wird, erscheint das Kommunikationskonzept dennoch nicht zu schrill und aufdringlich. Vielmehr zeugt das Design von einer schlichten und puristischen Anmutung, die durch den Mix mit serifenlosen Schriftarten zusätzlich unterstrichen wird. Erreicht wird dieser Effekt durch die ideale Kombination von knalligen und ruhigen Farben, einer unkonventionellen Schriftart mit klassischen serifenlosen Schriften sowie einer ungewöhnlichen, aber einprägsamen Anordnung der verschiedenen Gestaltungselemente. So entsteht ein eingängiges Bild, welches die unterschiedlichen Zielgruppen gleichermaßen anspricht.

Bei der Anwendung der einzelnen Stilelemente - Logo, Farbigkeit, Schrift -, die hier dargestellt werden, sollte darauf geachtet werden, diese nicht ausschließlich starr und schematisch zu gebrauchen. Der Einsatz der Elemente sollte wohl überlegt erfolgen, um ein lebendiges, unverwechselbares und selbstbewusstes Bild der Hochschule zu erschaffen und zu kommunizieren. Das geschaffene Kommunikationskonzept ist deshalb offen für Weiterentwicklungen und lässt z.B. auch genügend Raum für notwendige zielgruppenspezifische Lösungen. Die einzelnen Gestaltungselemente sollen also einen gewissen Rahmen festlegen, wodurch trotz aller Unterschiede in den finalen Layouts ein eindeutiger und wiedererkennbarer Auftritt der Hochschule Offenburg erzeugt wird.

Die Ausarbeitung eines passenden Logos zu den Jubiläumsveranstaltungen bzw. zur allgemeinen Verwendung im Geburtstagsjahr sowie die Anpassung des bestehenden Hochschullogos - in der Farbigkeit sowie im Rahmen der Umbenennung - runden das Kommunikationskonzept ab. Im Logo werden der Name der Hochschule, das Gründungsdatum sowie das 50-jährige Jubiläum optimal in einem Element vereint. Der ebenfalls enthaltene Slogan ‚50 Jahre mehr erleben‘ steht für die vergangenen 50 Jahre der Hochschule, deren Entwicklungen in dieser Zeit sowie das vielfältige und stets praxisorientierte Lernen und Arbeiten, wodurch viele Erfahrungen gesammelt und spannende Erlebnisse gemacht werden konnten. Außerdem versteckt sich in diesem Motto auch ein Ausblick auf die weitere Zukunft der Hochschule - auf die nächsten 50 Jahre -, in der durch weitere innovative Angebote und die Förderung des Austausches mit der Wirtschaft und Wissenschaft im In- und Ausland noch mehr positive Erfahrungen und Erlebnisse an der Hochschule Offenburg ermöglicht werden.

In den nachfolgend aufgeführten Layouts wird das ausgearbeitete Kommunikationskonzept auf verschiedene geeignete Maßnahmen und Werbemittel für das Jubiläum der Hochschule angewandt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um die Entwicklung eines Logos sowie die Ausgestaltung eines Plakats, in diesem Fall speziell für den vorgesehenen ‚Tag der offenen Tür‘. Daneben findet sich eine Broschüre, die sich ebenfalls in erster Linie an die Gäste und Besucher dieser Veranstaltung richtet. Zudem wurde das Layout für einen Flyer erstellt, der eine Übersicht über die Events und Veranstaltungen gibt, die speziell für die Studierenden der Hochschule konzipiert sind. In diesem Zusammenhang ist außerdem zu erwähnen, dass die Broschüre bzw. der Flyer im Format DIN A6 bzw. DIN A6 mit Zickzackfalz entworfen wurden. So können diese Werbemittel bereits im Vorfeld der Veranstaltungen ausgelegt oder auch per Post an Interessenten verschickt werden. Ein weiterer Vorteil dieser Formate liegt in der unkomplizierten Mitnahme der Druckprodukte - so können diese bei einer aktiven Teilnahme an den Aktionen und Aktivitäten sehr einfach in einer Hosentasche oder Handtasche verstaut werden. Vervollständig werden die erarbeiteten Kommunikationsmaßnahmen durch mögliche Layouts von Printanzeigen bzw. einer Sonderwebseite speziell für das Jubiläum.

Am Ende dieses Kapitels sind darüber hinaus noch einige weitere Vorschläge und Ideen für das Erscheinungsbild der Hochschule im Rahmen des 50-jährigen Jubiläums beigefügt. Diese Layouts konnten sich nicht gegen das eingängige, grafisch geprägte Konzept durchsetzen, sollen aber dennoch als weitere Erscheinungsformen eines Design-Konzepts ihre Beachtung erhalten.

	C: 14, M: 95, Y: 37, K: 0 R: 211, G: 48, B: 108
	C: 0, M: 0, Y: 0, K: 0 R: 255, G: 255, B: 255
	C: 0, M: 10, Y: 0, K: 50 R: 147, G: 149, B: 152
	C: 0, M: 10, Y: 0, K: 60 R: 128, G: 130, B: 133
	C: 0, M: 10, Y: 0, K: 70 R: 109, G: 110, B: 113
	C: 0, M: 10, Y: 0, K: 80 R: 88, G: 89, B: 91
	C: 0, M: 10, Y: 0, K: 90 R: 65, G: 64, B: 66
	C: 0, M: 10, Y: 0, K: 100 R: 0, G: 0, B: 0

	C: 0, M: 10, Y: 90, K: 0 R: 255, G: 222, B: 47
	C: 0, M: 61, Y: 91, K: 0 R: 245, G: 129, B: 49
	C: 0, M: 94, Y: 89, K: 0 R: 238, G: 52, B: 48
	C: 14, M: 95, Y: 37, K: 0 R: 211, G: 48, B: 108
	C: 56, M: 77, Y: 94, K: 0 R: 171, G: 191, B: 66
	C: 57, M: 87, Y: 0, K: 0 R: 131, G: 69, B: 155
	C: 84, M: 94, Y: 30, K: 29 R: 63, G: 39, B: 92
	C: 87, M: 62, Y: 0, K: 0 R: 42, G: 102, B: 177
	C: 68, M: 0, Y: 32, K: 0 R: 55, G: 190, B: 187
	C: 38, M: 10, Y: 94, K: 0 R: 171, G: 191, B: 66
	C: 71, M: 10, Y: 100, K: 1 R: 84, G: 167, B: 70

Impact

Myriad Pro

Myriad Pro

Myriad Pro

Myriad Pro

Impact, Regular

Myriad Pro, Regular

Myriad Pro, Bold

Myriad Pro, Condensed

Myriad Pro, Italic

Logos



50 Jahre mehr erleben.

1964 - 2014

HS Offenburg

Beispiel Logos für die
Hochschulefeier 2014



Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences



Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences

SA. 24.MAI

50
Jahre
mehr
erleben

1964
2014

TAG DER OFFENEN TÜR
11 UHR ERÖFFNUNG
CAMPUS OFFENBURG / GENGENBACH
LABORE ERLEBEN
HOCHSCHULRALLYE
INTERNATIONALE STÄNDE

50

50 Jahre mehr erleben.

1964 - 2014

HS Offenburg

Hochschule Offenburg

Broschüre



Broschüre Vorder- und Rückseite

Broschüre

Beispielansicht Innen-
seite der Broschüre

<p>Hochschule Offenburg 1964 - 2014 Aktionen</p> <p>Aktionen</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Jubiläums-Tombola</p> <hr/> <p>Tolle Preise gewinnen In der Region ansässige Unternehmen und Betriebe stellen hochwertige Preise zur Verfügung - der Erlös wird an ein regionales soziales Projekt gespendet. ab 12:00 Uhr, ganztägig, Auslosung 17:30 Uhr</p> <hr/> <p>Glücksrad Am Rad der Geschichte drehen und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen! ab 12:00 Uhr, ganztägig, Auslosung 17:30 Uhr</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Labore erleben</p> <p>Wissenschaft hautnah erleben Abtauchen in die bunte Welt der Hochschule und spannende Experimente und Versuche miterleben. Mitarbeiter und Studierende unterstützen beim Entdecken interessanter Phänomene und Erscheinungen in unterschiedlichen Fachgebieten, u.a. Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Informatik oder Medien. 13:00 - 18:00 Uhr</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Maschinenbau</p> <p>Experimentieren, verschiedene Materialeigenschaften kennen lernen oder einmal im Schluckspecht Probe sitzen? Kein Problem in den Laboren und Werkstätten der technischen Studiengänge im Gebäude C. 13:00 - 18:00 Uhr</p> <p style="text-align: right;">mobiler Verkauf auf dem Campus Gebäude A Gebäude B, C und D Gebäude C</p> <p style="text-align: right;">50 Jahre mehr erleben.</p>	<p>Hochschule Offenburg 1964 - 2014 Aktionen</p> <p style="text-align: right;">Aktionen</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Aus Trockeneis wird Speiseeis</p> <p>Gebäude B Leckeres Eis aus Früchten und Trockeneis herstellen? Das geht! Ruck zuck die Lieblingsorte anrühren und schon kann probiert werden. Wo? In den Chemie- und Verfahrenstechnik-Laboren im Gebäude B. 13:00 - 18:00 Uhr</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Bubble Tea</p> <p>Gebäude B/ Foyer Das asiatische Kultgetränk darf an diesem Tag natürlich nicht fehlen! Die selbst hergestellten Bubbles können mit Tee und Sirup zur Lieblingsorte gemixt werden. Vorbeikommen und ausprobieren! 13:00 - 18:00 Uhr</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Live-Hacking</p> <p>Gebäude D/ Raum 001 In Zeiten von PC, Internet und Smartphones ist auch die Kriminalität in die digitale Welt eingedrungen. Was dabei alles passieren kann, wie dabei vorgegangen wird und welchen Schutz es gibt - das alles gibt es im Gebäude D zu entdecken. 13:00 - 18:00 Uhr</p> <hr/> <p style="text-align: center;">Foto-Aktion</p> <p>Gebäude D/ Videostudio An einem Tag traumhafte Strände in der Südsee, den Wilden Westen oder die pulsierende Metropole New York entdecken? In den Animationsstudios wird diese Reise Wirklichkeit. Einfach eine Landschaft wählen und anschließend ein Erinnerungsfoto mitnehmen! 13:00 - 18:00 Uhr</p> <p style="text-align: right;">50 Jahre mehr erleben.</p>
--	--



50
Jahre mehr erleben
1964 - 2014
HS Offenburg

50 Jahre mehr erleben

50 JAHRE
MEHR
MEDIEN, TECHNIK
UND WIRTSCHAFT
ERLEBEN.

**1964
2014**

MI. 21.MAI Campus Offenburg
DO. 22.MAI Campus Gengenbach

Eröffnung

Auftakt zur Jubiläumsveranstaltung
Ansprache des Rektors der Hochschule, Herr Prof. Dr. Winfried Lieber sowie einem Zeitzeugen
10:00 Uhr

Historien-Ausstellung
Die Geschichte der Hochschule von 1964 bis heute in einer modernen Ausstellung/Installation aufbereitet - mit der Möglichkeit zum Mitwirken und Verewigen

Weißwurst-Frühstück
gemeinsames Frühstück
Frühstück für die Professoren, Mitarbeiter und Studierenden aller Fakultäten der Hochschule
ab 12:00 Uhr

„50er“-Brezel
zum Jubiläums-Weißwurst-Frühstück gibt es für alle Anwesenden eine große Brezel in Form einer „50“
ab 12:00 Uhr

Infostand
zentrale Anlaufstelle
an beiden Standorten wird ein zentraler Infostand eingerichtet, an denen weitere Details zu den Fakultäten, Studiengängen und Programmpunkten verfügbar sind
ab 12:00 Uhr
Mi. M+V / E+I Do. B+W / M+I

Geo-Caching
Die Suche nach der „50“ - schnapp dir dein Smartphone und mache dich auf zu einer spannenden GPS-Schatzsuche! Geografische Koordinaten und die eigens programmierte App helfen dir die versteckten Schatzkisten in Offenburg und Gengenbach zu finden.
Download der App unter www.hs-offenburg.de/50-Jahre-mehr

Labore erleben
Du hast dich schon immer gefragt, was die ganzen anderen Studenten den lieben langen Tag so treiben? Heute ist die Gelegenheit einen Blick in die anderen Labore und Studios zu werfen - spannende Experimente bringen dir die fremde Materie näher. Herstellung von Bubble Tea sowie Speiseeis aus Trockeneis, Live-Hacking, eine verrückte Foto-Aktion und vieles mehr!
ab 14:00 Uhr

Hochschul-Olympiade
Miss dich in verschiedenen Geschicklichkeitsspielen, Sport-Wettkämpfen und so mancher skurrilen Aktion mit deinen Kommilitonen, Professoren oder anderen Fakultäten!
ab 14:00 Uhr

Wettbewerbe & weitere Aktionen
Wer besitzt das schrägste Bild auf dem Studentenausweis? Wer fährt das schrottigste Fahrrad? Und wer trägt das kurioseste Outfit? Mach mit und gewinne tolle Preise!
ab 14:00 Uhr

Grillen auf einer Motorhaube? Eine riesige Jubiläumstorte? Zum 50. Geburtstag spielt die Hochschule verrückt!
ab 14:00 Uhr

Vortragsreihe
praxisnahe Vorträge
In der fakultätspezifischen Vortragsreihe berichten Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Unterhaltung sowie ehemalige Angehörige der Hochschule aus der Praxis.
ab 19:00 Uhr

Picknick
gemeinsames Frühstück
Picknick für die Professoren, Mitarbeiter und Studierenden aller Fakultäten der Hochschule
ab 12:00 Uhr

Vorderseite des Faltflyer
Faltung erfolgt mehrfach
horizontal

MI. 21.MAI Campus Offenburg	DO. 22.MAI Campus Gengenbach
<p>offizielle Jubiläumsfeier</p> <p>exklusive Feier Eintreffen/Empfang der geladenen Gäste Ausgabe der Namensschilder, Einweisung in die Räumlichkeiten und Zuteilung der Plätze ab 09:30 Uhr</p> <p>Vorträge</p> <p>Reden von bedeutenden Persönlichkeiten herausragende Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft halten Vorträge zur Entwicklung der Hochschule Redner u.a. Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Verleger Hubert Burda und der Hochschulrektor Prof. Dr. Winfried Lieber ab 10:00 Uhr</p> <p>Sektempfang Im Anschluss an die Vorträge gibt es einen ungezwungenen Sektempfang mit Buffet. ab 12:00 Uhr</p> <p>Hochschulführung Führungen durch die Räumlichkeiten der Hochschule ab 12:00 Uhr</p> <p>Projektpräsentationen Vorstellung/Präsentation ausgewählter Studenten- und Forschungsprojekten ab 12:00 Uhr</p> <p>Gesprächsrunde Gesprächsrunde in entspannter Atmosphäre mit Studierenden und Wirtschaftsvertretern ab 12:00 Uhr</p> <p>Historien-Ausstellung Die Geschichte der Hochschule von 1964 bis heute in einer modernen Ausstellung/Installation aufbereitet - mit der Möglichkeit zum Mitwirken und Verewigen Open Air-Kino Moderierte Freiluftveranstaltung, bei der erfolgreiche Filme der Hochschule gezeigt werden. Anwesende Filmemacher beantworten Fragen zu ihren Filmen und berichten von ihrem Arbeitsalltag. ab 19:00 Uhr</p> <p>Geo-Caching Die Suche nach der „50“ - schnapp dir dein Smartphone und mache dich auf zu einer spannenden GPS-Schatzsuche! Geografische Koordinaten und die eigens programmierte App helfen dir die versteckten Schatzkisten in Offenburg und Gengenbach zu finden. Download der App unter www.hs-offenburg.de/50-Jahre-mehr</p>	<p>Tag der offenen Tür</p> <p>öffentliche Jubiläumsfeier Fest für alle Mitarbeiter und Studierende der Hochschule sowie für die breite Öffentlichkeit ab 11:00 Uhr</p> <p>Eröffnung Begrüßungsreden des Rektors der Hochschule, Herr Prof. Dr. Winfried Lieber, sowie der Oberbürgermeisterin der Stadt Offenburg, Frau Edith Schreiner ab 11:00 Uhr</p> <p>Labore erleben</p> <p>Wissenschaft hautnah erleben Abtauchen in die bunte Welt der Hochschule und spannende Experimente und Versuche miterleben. Mitarbeiter und Studierende unterstützen beim Entdecken interessanter Phänomene und Erscheinungen in unterschiedlichen Fachgebieten , u.a. Maschinenbau, Elektrotechnik, Verfahrenstechnik, Informatik oder Medien. 13:00 - 18:00 Uhr</p> <p>Hochschul-Olympiade</p> <p>Geschicklichkeit und Schnelligkeit beweisen im Erlebnis-Parcours. Mit einem Mini-Helikopter bestimmte Punkte auf dem Campus anfliegen, ein Solar-Modellauto über eine Rennstrecke steuern, Schnelligkeit beim Bobbycar-Rennen und im Sackhüpfen beweisen - das und vieles mehr gibt es bei der Hochschul-Olympiade zu erleben. 14:00 - 18:00 Uhr, die Gewinner werden aus allen Teilnehmern ermittelt, Preisverleihung 18:00 Uhr</p> <p>Lichtshow</p> <p>Lichtinstallation Nach Einbruch der Dunkelheit wird eine faszinierende Lichtshow-Installation an die Gebäudefassaden gezaubert. ab 21:00 Uhr</p> <p>Motto-Party</p> <p>Sixties-Feeling! Zum 50. Geburtstag der Hochschule wird eine Motto-Party im Stil der 1960er-Jahre an die Zeit der Gründung erinnern. Die Party findet im Freien auf dem Campusgelände statt. ab 22:00 Uhr</p>



Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences
www.hs-offenburg.de/50-Jahre-mehr

50

50 Jahre mehr erleben.

1964 - 2014

HS Offenburg

21.-24. MAI 2014

Anzeigen

SA. 24.MAI

**50
Jahre
mehr
erleben**

1964 TAG DER OFFENEN TÜR
2014 11 UHR ERÖFFNUNG
CAMPUS OFFENBURG
PROGRAMM

50
50 Jahre mehr erleben.
1964 - 2014
HS Offenburg

Hochschule Offenburg

SA. 24.MAI

50
50 Jahre mehr erleben.
1964 - 2014
HS Offenburg

**50
Jahre
mehr
erleben**

1964 TAG DER OFFENEN TÜR
2014 11 UHR ERÖFFNUNG
CAMPUS OFFENBURG / GENGEBACH

Hochschule Offenburg

Webseite

Exemplarischer Aufbau
der Hochschulfeier-
Aktionsmikroseite



50
50 Jahre mehr erleben.
1964 - 2014
HS Offenburg

Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences

50 Jahre mehr erleben
1964
2014

50 JAHRE HS OFFENBURG
BILDERGALERIE 1964 - 2014
JUBILÄUM 2014
HOCHSCHULTAGE
TAG DER OFFENEN TÜR
PRESSE

Hochschule Offenburg
50 Jahre HS Offenburg - Das große Jubiläum
21. - 24. Mai 2014 in Offenburg
Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences

f **t** **You Tube**

Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences



50
50 Jahre mehr erleben.
1964 - 2014
HS Offenburg

Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences

50 Jahre mehr erleben
1964
2014

50 JAHRE HS OFFENBURG
BILDERGALERIE 1964 - 2014
JUBILÄUM 2014
HOCHSCHULTAGE
TAG DER OFFENEN TÜR
PRESSE

Hochschule Offenburg
50 Jahre HS Offenburg - Das große Jubiläum
21. - 24. Mai 2014 in Offenburg
Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences

f **t** **You Tube**

Hochschule Offenburg
University of Applied Sciences

Weitere Logoscribbles



Layout Vorschläge

Grafik Kreise

SA. 24.MAI

50
Jahre
mehr
erleben

1964
2014

TAG DER OFFENEN TÜR
CAMPUS OFFENBURG / GENGENBACH
11 UHR BEGRÜßUNG
LABORE ERLEBEN
HOCHSCHULRALLYE
INTERNATIONALE STÄNDE

50

50 Jahre mehr erleben.
1964 - 2014
HS Offenburg

Hochschule Offenburg

21.-24.Mai 2014

Collage Farbkombination

Hochschule Offenburg



MEHR Wissenschaft.

LABORE ERLEBEN

HOCHSCHULRALLYE

PROGRAMM

Layout Vorschläge

Weitere Farbkombinationen

<p>21.-24.Mai 2014</p> <p>Hochschule Offenburg</p> <p>50 JAHRE</p> <p>MEHR Betriebswirtschaft.</p> <p>LABORE ERLEBEN HOCHSCHULRALLYE PROGRAMM</p> <p> Hochschule Offenburg University of Applied Sciences</p>	<p>21.-24.Mai 2014</p> <p>Hochschule Offenburg</p> <p>50 JAHRE</p> <p>MEHR Wissenschaft.</p> <p>LABORE ERLEBEN HOCHSCHULRALLYE PROGRAMM</p> <p> Hochschule Offenburg University of Applied Sciences</p>
<p>21.-24.Mai 2014</p> <p>Hochschule Offenburg</p> <p>50 JAHRE</p> <p>MEHR Elektrotechnik.</p> <p>LABORE ERLEBEN HOCHSCHULRALLYE PROGRAMM</p> <p> Hochschule Offenburg University of Applied Sciences</p>	<p>21.-24.Mai 2014</p> <p>Hochschule Offenburg</p> <p>50 JAHRE</p> <p>MEHR Maschinenbau.</p> <p>LABORE ERLEBEN HOCHSCHULRALLYE PROGRAMM</p> <p> Hochschule Offenburg University of Applied Sciences</p>

8 Organisation

In diesem Kapitel wird nun noch auf ein paar Rahmenbedingungen der Jubiläumsveranstaltung eingegangen. Wie Gästeverwaltung und formale Genehmigungen. Es wird sich an dem Gerüst des Ablaufplanes zu Beginn von Kapitel 2 orientiert und dem dazugehörenden, entsprechendem Zielpublikum.

Gästeverwaltung

Ein essentieller Bestandteil jedes einzelnen Jubiläumstages werden die Gäste sein. Darum ist eine Einladung aller unumgänglich und macht am Ende die Feier zum Erfolg. Mittwoch und Donnerstag beschränken sich diese auf Professoren, Rektoren, Studenten, Ehemalige und die Presse. Für die Vortragsreihe an den Abenden werden Referenten und Redner der spezifischen Fakultäten des Tages eingeladen, die dann vor Studenten und anderen Interessierten sprechen werden. Ebenso sollte das potentielle Publikum informiert werden.

Da Freitag der offizielle Hochschul-Jubiläumstag sein wird, werden vormittags die wichtigen Gäste aus Politik, Wirtschaft, Unterhaltung und VIPs eingeladen. Zudem Rektoren, Professoren, Mitarbeiter, (ausgewählte) Studenten und ebenfalls lokale und überregionale Presse. Für diese Gäste wird dann ein dementsprechendes Empfangsmanagement erstellt. Zudem ist eine angemessene Begrüßung, Betreuung und Versorgung gegeben.

Samstag wird der ‚Tag der offenen Tür‘. Professoren, Mitarbeiter, Studenten, die die es mal werden wollen und Interessierte aus der ganzen Region werden gebeten mit ihren Familien das große Fest zu besuchen. Dementsprechend bekommen Besucher per Flyer, Plakate, Homepage etc. über das umfangreiche Programm Bescheid. Ehemalige werden zu gegebenem Anlass eingeladen, so wie die regionale Presse.

Hochschule intern

Aus den Hochschulinterna bietet es sich an folgende Institutionen und deren Vertretergruppen zu berücksichtigen und mit einzubeziehen. Die Einladungen erfolgen postalisch oder über einen E-Mailverteiler.

- Rektor, Prorektoren, Kanzler
- Professoren, Mitarbeiter, Sekretariate, Assistenten, Studenten
- Verein der Freunde und Förderer
- Verwaltung, Gremien, Asta
- International Center, Informationszentrum, Rechenzentrum, IAF, Sprachenzentrum, Hochschulradio, Zentrum für Physik, Institut für Wissenschaftliche Weiterbildung, Career Center
- Hochschul-Zeitung

Externa

Des Weiteren gehören Personengruppen berücksichtigt, die zwar hochschulextern stehen, jedoch einen Bezug zur Hochschule aufweisen. Hierzu zählen folgende Personen.

- Alumni, Ehrenmitglieder

- Vorstände, Mitarbeiter, kooperierender Firmen
- Potentielle Kooperationspartner (Firmen, Vereine, Schulen)
- Presse
- Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing (Marcus Brans, Jörg Walz)
- Shorts-Preis-Stifter

VIPs

Zu jeder offiziellen Veranstaltung gehören auch geladene VIP's. Für diese Veranstaltung bieten sich exemplarisch folgende Persönlichkeiten an. Die Einladung erfolgt postalisch.

- Ministerpräsident Winfried Kretschmann
- Oberbürgermeisterin Edith Schreiner
- Hubert Burda
- Harald Schmidt, Joko und Klaas
- Bands oder einen Discjockey zur musikalischen Unterhaltung

Nach der Betrachtung einiger exemplarischer Personengruppen erfolgt nun ein Überblick über zu berücksichtigende Auflagen.

Genehmigungen

Über notwendige Genehmigungen aller Art sollte man sich rechtzeitig bei der Stadt Offenburg und den Verantwortlichen an der Hochschule (Martin Gaß, Leiter) erkundigen und rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um diese erfüllen zu können.

Der Brandschutz

Dies betrifft eher alle Veranstaltungspunkte, die im Inneren der Hochschulgebäude stattfinden. Für die einzelnen Außenveranstaltungen fällt das Sicherheitskonzept aller Regel nach nicht ganz so strikt aus.

Informationen darüber, ob die Räumlichkeiten den Brandschutzvorschriften entsprechen, sind notwendig. Für den Einsatz von Dekorations-Stoffen (brennbare Materialien, Dekoration zur Party) gibt es gegebenenfalls besondere Anforderungen.

Informationen über die vorhandenen Flucht- und Rettungswege sollten den entsprechenden Verantwortlichen vorgelegt werden. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass diese nicht durch Bestuhlung oder Stände blockiert werden. Kontrollen zu Veranstaltungsbeginn sind hier erforderlich. Die für die räumlichen Voraussetzungen der Veranstaltung (innen sowie außen) maximal zulässige Besucherzahl darf nicht überschritten werden.

Die Musikbeschallung

Sperrzeit ist in Baden-Württemberg drei Uhr nachts. Nachtruhe ist ab circa 24 Uhr, hier sollte die Musik, wenn sie drinnen abgespielt wird, leiser gestellt, draußen komplett abgestellt werden. Nachbarn im näheren Umfeld sollten rechtzeitig informiert werden.

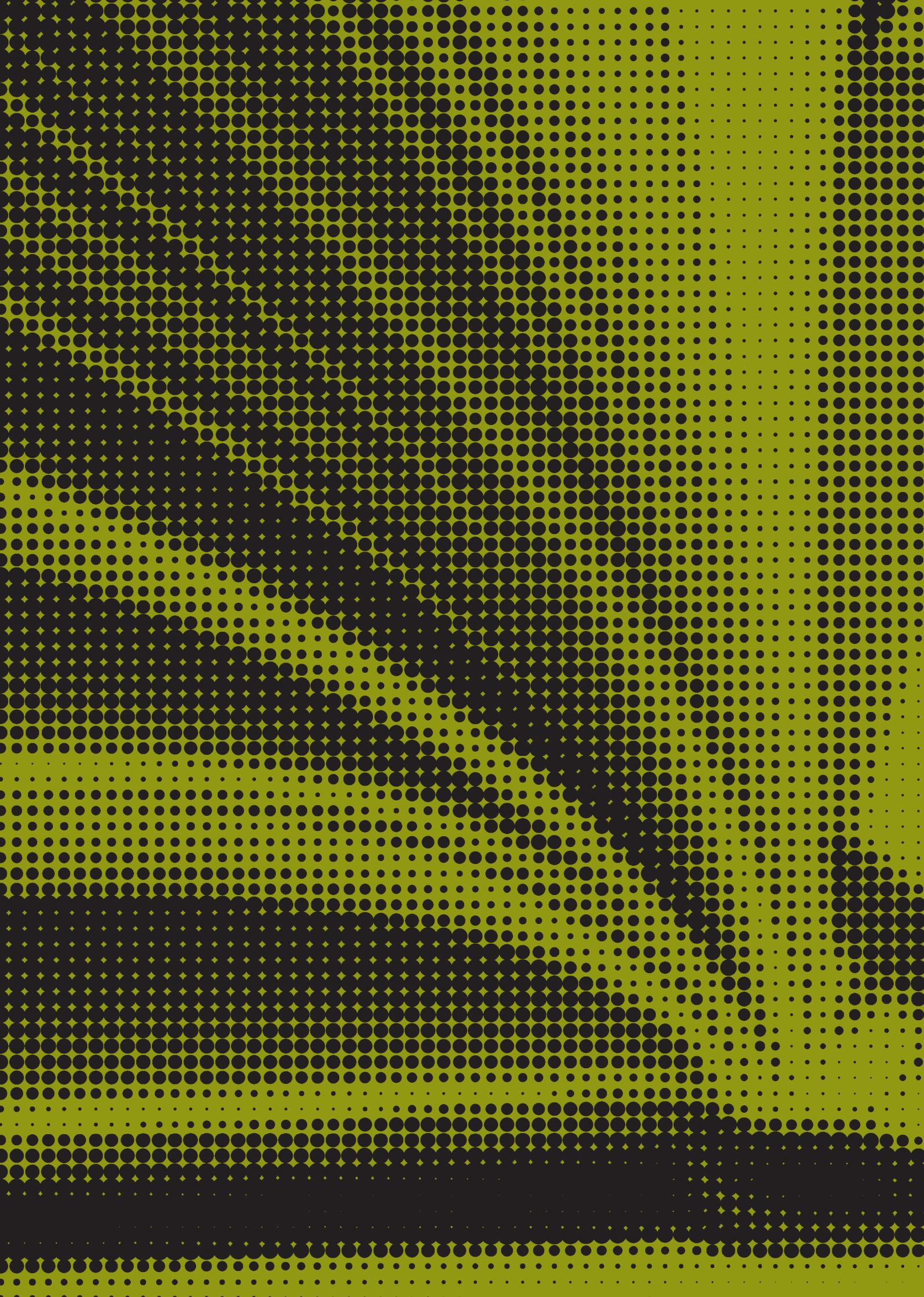
Der Ausschank

Zur Abgabe von Alkohol ist eine vorübergehende Gestattung nach dem Gaststätten-Gesetz erforderlich. Diese ist beim Ordnungsamt in Offenburg (Fischmarkt 2, 77652 Offenburg, Telefon: 0781 82-2456) erhältlich.

Des Weiteren gilt, dass mindestens ein alkoholfreies Getränk nicht teurer zu berechnen ist, als das billigste alkoholische Getränk. Die Abgabe von alkoholfreien Getränken ist erlaubnisfrei. Der Alkoholkonsum für Jugendliche in der Öffentlichkeit ist durch das Jugendschutzgesetz geregelt. Demnach ist der Verkauf und das Zulassen des Konsums von Bier, Wein und Sekt an Jugendliche unter 16 Jahre verboten. Branntwein und Spirituosen sind nur an Personen ab 18 Jahre zu verkaufen (Ausweiskontrolle).

Die Speisen

Am Samstag werden den Tag über Speisen zubereitet und verkauft, hier sind die Hygienevorschriften zu beachten. Zum Beispiel sind der Verkauf von nicht tiefgefrorenen Hackfleischerzeugnissen sowie das Zubereiten von nicht vorab abgekochten Bratwürsten verboten. Werden Speisen selbst hergestellt, ist eventuell eine Belehrung durch das Gesundheitsamt erforderlich.



9 Themen für Projektarbeiten

Abschließend folgt eine Sammlung möglicher Projektarbeitsausschreibungen für die kommenden Semester, welche sich während der Bearbeitung der Konzeption für die Hochschuljubiläumsfeier ergeben haben.

Buch für das Jubiläum der Hochschule Offenburg

Hierzu gehören eine redaktionelle, korrekte Aufarbeitung, Recherche und Formulierung der Geschichte der Hochschule. Der Inhalt kann aus vielen Bildern bestehen, die im Laufe der 50 Jahre entstanden sind. Die Gestaltung sollte gestalterisch an die Veranstaltung angepasst werden und alles Wichtige rund um die Hochschule und deren große Entwicklung hervorheben und aufzeigen. Nach Layout und Inhalt gehört auch die Produktion des Buches in einer bestimmten Auflage zur Projektarbeit. Somit kann das Hochschulbuch im Zeitraum der Jubiläumsfeier an Besucher und Interessierte ausgeteilt werden.

Microsite und Verwaltung der Sozialen Netzwerke für die Hochschulfeier

Essentiell wichtig ist die Einrichtung einer Microsite zum Jubiläum auf die von der Hochschuleseite aus verwiesen wird, die aber auch durch eine eigene Internet-Adresse erreichbar ist. Inhaltlich sollten alle wichtigen Informationen, wie Beschreibung des Anlasses und dazu gehörige Daten, Programmheft mit Lageplan, Veranstaltungen, Presseberichte, laufende Updates oder News und Shuttle-Fahrpläne vorhanden sein. Die Gestaltung wird an das Corporate Design des Jubiläums-events angepasst und übersichtlich dargestellt. Zur Microsite kann zusätzlich ein Blog eingerichtet werden.

Nicht weniger wichtig wird das Gestalten und Bespielen der Social Media-Kanäle. Bereits Monate vor der Veranstaltung sollten die unterschiedlichen und wenig informativen Seiten der Hochschule auf eine reduziert und inhaltlich sowie gestalterisch aufgearbeitet und upgedatet werden. Gerade in der Jubiläums-Woche können neue, ansprechende Posts oder Tweets zu aktuellen Ereignissen Aufmerksamkeit erwecken und mehr Besucher anlocken. Denkbare Kanäle wären hier Facebook, Twitter, Google+ und Blogs.

Animationsfilm 'Entstehung und Entwicklung der Hochschule'

Für den Animationsfilm ist natürlich die individuelle Kreativität gefragt und es können nicht allzu viele Vorgaben gemacht beziehungsweise mit entsprechendem Betreuer abgestimmt werden. Wichtig ist, dass auf die Entwicklung, der Fortschritt und eventuell die Standorte inklusiv der Gebäude eingegangen wird. Der Aspekt der 50 Jahre und das Gründungsjahr können zudem bei der Gestaltung mit einbezogen werden.

Erstellen eines Realfilmes mit dem Thema Image oder Historie

Zu den Animationsfilmen wird außerdem ein Imagefilm erstellt, der die Hochschule un-

ter zum Beispiel historischen oder aktuellen Aspekt beleuchtet. Informationen, Portrait und Dokumentation der Hochschule sollte hier im Fokus stehen. Auch hier werden Vorgaben mit dem entsprechenden Betreuer abgestimmt und getroffen. Ein weiterer Realfilm kann Bezug auf ‚Damals und Heute‘ nehmen, die Zeit miteinbeziehen und passend umsetzen.

Umsetzung und Organisation der Jubiläumsveranstaltung

Ein Team nimmt sich der Organisation und Umsetzung des bereits geplanten Events an. Jetzt müssen alle einzelnen Punkte praktisch umgesetzt werden. Dazu gehören Kontakt- und Kommunikationsmaßnahmen in alle Richtungen, Printmittel drucken und verbreiten, Auf- und Abbauorganisation, Mitarbeiter-Management, spezifische Events managen, Akquise jeglicher Art, Catering, Angebote zwecks Verpflegung und so weiter. Einzelne Aspekte werden sich eventuell auch erst in der Organisationsphase herausstellen.

Aktion Geocaching-Applikation

Einer der Programmpunkte der Veranstaltung wird das Geocaching sein, auch GPS-Schnitzeljagd oder GPS-Schatzsuche genannt. Die Verstecke werden anhand geografischer Koordinaten im World Wide Web veröffentlicht und können anschließend mit Hilfe eines GPS-Empfängers beziehungsweise der extra hierfür programmierten App gesucht und gefunden werden. Diese Projektarbeit beinhaltet die Planung, Organisation und am Ende die praktische Umsetzung der App-Programmierung inklusive der Gestaltung passende zum Jubiläum. Ein verstecktes Objekt könnte beispielsweise eine ‚50‘ sein oder einzelne Punkte, die 50 ergeben oder Figuren, die einem verraten, wo die 50 versteckt ist. Hier werden ebenfalls Vorgaben und Ausarbeitung mit entsprechendem Betreuer besprochen und definiert.

3D-Animation

Ein weiteres optisches Highlight wird das Abspielen einer 3D-Animation, die die Hochschule unter dem Aspekt der 50 Jahre oder im Laufe ihrer Zeit zeigt und auf eine Gebäudeaußenwand oder Ähnliches projiziert wird. Hier könnte die Gestaltung und die technische Umsetzung im Mittelpunkt der Projektarbeit liegen.

Bilder-Projektion

Ähnlich, wie die Installation anlässlich des Thronjubiläums von Queen Elizabeth II. werden Bilder unterschiedlichster Art und rund um das Jubiläums-Thema an die Hochschule projiziert und schaffen in der Dunkelheit ein unvergessliches Ambiente. Hier könnte eine Verknüpfung zur Ausschreibung 3D-Animation erfolgen. Oder eine Kombination aus beiden Themen. Hier steht das Thema Technik, besonders im Bezug auf Lichttechnik im Vordergrund. Zudem wird eine Programmierung eines Ablaufplanes oder eine Livebespielung via Mischpult erforderlich. Hier besteht eine Vielzahl von Möglichkeiten für die konkrete Umsetzung.